





Zukunftspreis für Nachhaltigkeit
der NORDWEST Handel AG



Herzlichen Glückwunsch!

Die diesjährigen Gewinner des NORDWEST-Nachhaltigkeitspreises

Der Nachhaltigkeitspreis der NORDWEST Handel AG 2022 ist am 26.04.2022 im Klimahaus 8°Ost in Bremerhaven verliehen worden. Der Veranstaltungsort Klimahaus wie auch die Stadt Bremerhaven mit ihren wissenschaftlichen Einrichtungen, wie unter anderem dem Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung und dem Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme, boten der Verleihung des Nachhaltigkeitspreises thematisch einen geeigneten Rahmen.

Ein Gastbeitrag von Nils Schnorrenberger, Geschäftsführer der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Seit vielen Jahren finden in Bremerhaven Forschungsarbeiten zum Klimawandel und Klimaschutz statt, durch die Etablierung der Off-shore Windenergie bietet die Stadt zudem einen direkten Bezug zu Forschungsthemen der erneuerbaren Energien, aktuell insbesondere im Bereich der Wasserstoffentwicklung.

Die Jury bestand aus Annika Mannah, der Projektleiterin der Deutschen Klimastiftung, die im Klimahaus ansässig ist, und mir, Nils Schnorrenberger, dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH und gleichzeitig Geschäftsführer der Eigentümergesellschaft des Klimahaus 8°Ost.

Aus 51 Bewerbungen hatten wir als Jury die fast unlösbare Aufgabe, zunächst 16 und dann 8 Unternehmen herauszudestillieren.

Einige herausragende Projekte bzw. Produkte, verdienen es, kurz erwähnt zu werden:

- das Recycling von Papierhandtüchern,
- die Herstellung von plastikfreien Produktverpackungen,
- Antivibrationsprodukte für das Baugewerbe,
- schalldämpfende Diamantscheiben,
- Sicherheitsschuhe mit CO₂-Zertifizierung,
- nachhaltige Badmöbel,
- lang haltende Arbeitskleidung

Sehr beeindruckend fanden wir auch die ganzheitlichen Ansätze zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien innerhalb der Unternehmen und die Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nach einer schweren Entscheidung aus den sehr sympathischen und engagierten Bewerbungen und Projekten eine Auswahl zu treffen, konnten wir aus 51 Bewerbungen drei Unternehmen gleichrangig zum Sieger küren:

JULIUS VOM HOFE – Die Zukunft beginnt im Jetzt und Hier

Seite 58-59



FIRMA PROBST – Das Probst-Azubi-Nachhaltigkeitsprojekt

Seite 80-81.



FIRMA GEBR. SCHRÖDER – Nachhaltigkeit ist mehr als ein Projekt, es ist eine Grundeinstellung

Seite 90-91



Herzlichen Glückwunsch, den Preisträgern!



Die Bewerber

Inhalt

Corporate Social Responsibility ist das Lächeln, mit dem Unternehmen der Umwelt begegnen
6_ AFI Solutions GmbH

Ansell übernimmt Verantwortung.
8_ Ansell Ltd.

Ihr Wegbegleiter in eine nachhaltigere Zukunft
10_ Bauer GmbH

Nachhaltige Energieversorgung durch Rückgewinnung von industrieller Abwärme
12_ Bedrunka+Hirth Gerätebau GmbH

Nachhaltigkeit bei der BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH
14_ BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH

Weil morgen zählt – Lange Lebensdauer ist gut für unseren Planeten
16_ Bläkläder Deutschland GmbH

Burgbad setzt auf nachhaltige Badmöbel
18_ Burgbad AG

Ökologisch und sozial handeln
20_ C+P Möbelsysteme GmbH & Co. KG

Von Null auf Hundert – Coverguard auf dem Weg zu Gold
22_ Coverguard Safety

Dauphin Indeed: Nachhaltiges Leichtgewicht
24_ Dauphin HumanDesign Group GmbH & Co. KG

SURE™ - Reinigen mit der Kraft der Natur
26_ Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG

Folienverbrauch reduzieren & Wald aufforsten
28_ Enviro Group GmbH

Tork PaperCircle®
30_ Essity Professional Hygiene Germany GmbH

NATURELINE® by EXACT
32_ Exact GmbH & Co. KG

KALDEWEI LIMITED EDITION nature protect hergestellt aus CO2-reduziertem Stahl
34_ Franz Kaldewei GmbH & Co. KG

PICARD – 100-jähriges Firmenjubiläum im Zeichen der Nachhaltigkeit
36_ Friedrich Picard GmbH & Co. KG

Einer für alles – das Verpackungskonzept GS1 SMART-Box
38_ Georg Utz GmbH

Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie fest verankert
40_ Hailo-Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG

Hansgrohe Team „Green Company“ – Shaping a sustainable Future
42_ Hansgrohe Deutschland Vertriebs GmbH

Make Plastic smart
44_ Heinz Hesse KG

„Wir möchten bis 2030 Klimaneutral am Standort sein“
46_ Hewi Heinrich Wilke GmbH

Energieeinsparung durch nachhaltige Gebäude- und Produktionstechnik
48_ Honeywell Safety Products Deutschland GmbH & Co. KG

Die Minderung des CO2 Ausstoßes ist eine unserer größten, globalen Herausforderungen
50_ Hozelock

Nachhaltig wirtschaften und Umwelt schützen mit selbst hergestelltem Verpackungsmaterial
52_ HSM GmbH + Co. KG

AMAZONE: good for the world, good for your feet
54_ Hultafors Group Germany GmbH

Sicherheitsschuhe aus recycelten PET Flaschen als Konsequenz eines ganzheitlichen und langjährigen Nachhaltigkeitsbestrebens
56_ ISM Heinrich Krämer GMBH & Co. KG

Die Zukunft beginnt im Jetzt und Hier
58_ Julius vom Hofe GmbH & Co. KG

Nachhaltigkeit bei Kärcher
60_ Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH

Einfach. Nachhaltig. Plastikfrei.
62_ Kludi GmbH & Co. KG

Schleifergold
64_ Kopp Schleiftechnik GmbH

L+D goes green
66_ Leipold + Döhle GmbH

Nachhaltigkeit bei Lessmann: Die Maßnahmen von heute sind unsere Identität von morgen
68_ Lessmann GmbH

MM = [Steel - CO₂]
70_ Marcegaglia Deutschland

Nachhaltige Unternehmensführung – Gestern, heute und morgen
72_ Munk Group

Wir kehren unsere Umwelt nicht unter den Teppich
74_ Nölle Profi Brush Bürsten- und Pinseltechnik e.K.

Wärmerückgewinnung unserer Druckluftkompressoren bringt große Energieeinsparung
76_ OrbisWill GmbH + Co. KG

The Power of Sun – Made by PARSCH
78_ Parsch Schläuche Armaturen GmbH & Co. KG

Das Probst-Azubi-Nachhaltigkeitsprojekt
80_ Probst GmbH

PTG – viele kleine Schritte führen zum großen Ziel
82_ PTG Präzisions-Technik Handelsgesellschaft mbH

Perfektion ist wenn nichts übrig bleibt
84_ Riegler & Co. KG

New Dimensions-Sustainability 2025
86_ Robert Bosch GmbH

„Green Idea“
88_ Saint-Gobain Abrasives GmbH

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Projekt, es ist eine Grundeinstellung
90_ Gebr. Schröder GmbH

Sotin eco-N2 Gefäßfüll-System
92_ Sotin Chemische und technische Produkte GmbH & Co. KG

Ressourcen sparen, Zukunft ermöglichen, Bewusstsein schaffen
94_ Stahlwille Eduard Wille GmbH & Co. KG

TECSAFE – Nachhaltigkeitskonzept
96_ Tecsafe GmbH

Nachhaltiger Produktionsprozess
98_ Tschorn GmbH

Die ersten Sicherheitsschuhe der Welt mit einer CO2 neutralen Zertifizierung
100_ U-Group S.r.l.

Walter AG - Umweltfreundlich und wirtschaftlich zugleich
102_ Walter AG

Aktiv in Puncto Umweltschutz
104_ Weicon GmbH & Co. KG

Wiha Verpackungskonzept – Nachhaltigkeit, Design & Funktionalität zusammen verpackt
106_ Wiha Werkzeuge GmbH

108_ Preisverleihung und Preisträger des Nordwest-Nachhaltigkeitspreises 2022

112_ Impressum

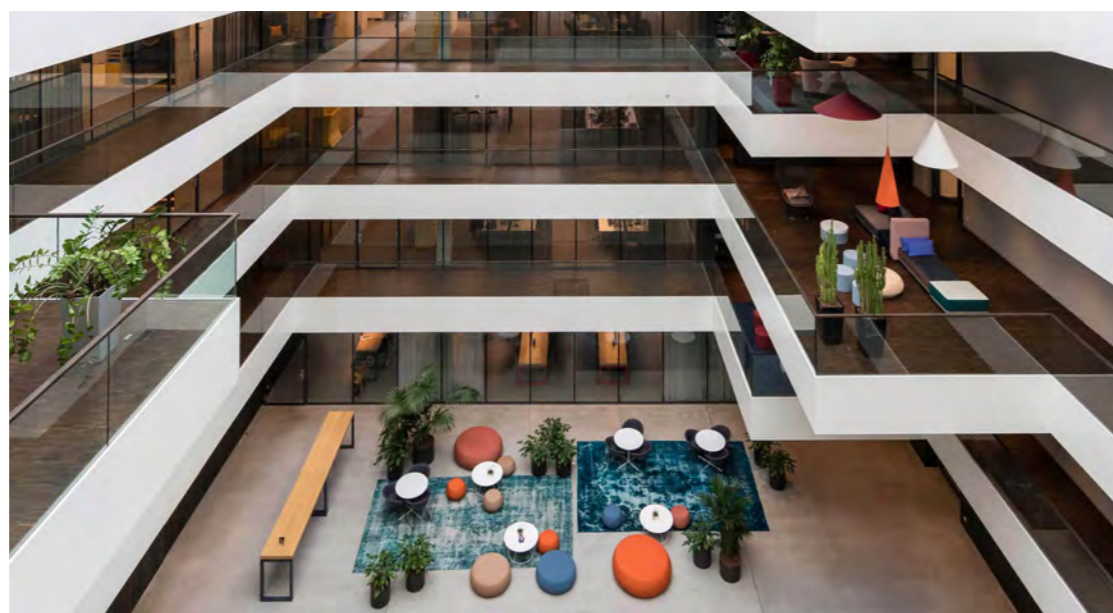


Lieferant:
AFI Solutions GmbH

Firmenanschrift:
Sigmaringer Straße 109
70567 Stuttgart
Germany

Website:
www.afi-solutions.com

Fotos/Abbildungen:
AEB SE



Corporate Social Responsibility ist das Lächeln, mit dem Unternehmen der Umwelt begegnen

Wir, die AFI Solutions GmbH, tragen Verantwortung – für unsere Kunden und Geschäftspartner, unsere Mitarbeitenden sowie für unsere Umwelt und unsere Gesellschaft. Als Unternehmen ist uns die Tragweite unserer Handlungsweise bewusst: Ökonomische, ökologische und soziale Zielsetzungen müssen harmonisieren, damit der wirtschaftliche Erfolg nachhaltig ist. Das ist bei AFI Solutions keine Vorgabe, sondern gelebte Haltung.

Schon seit vielen Jahren engagiert sich die AFI in sozialen Projekten und nimmt den Umweltschutz ernst. Dies basiert auf einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensleitung eines eigengeführten Unternehmens. Das Thema Nachhaltigkeit zeigt sich bei AFI Solutions in zahlreichen Maßnahmen, wie beispielsweise:

Das Headquarter von AFI Solutions

Das AFI Headquarter in Stuttgart befindet sich in einem modernen Neubau der Partner- und Schwesterfirma AEB S.E.. Dieser Neubau wurde nach KfW-55 Standard errichtet und verfügt über eine Photovoltaik (PV)-Anlage mit einer Peakleistung von 70 kW sowie einem durchschnittlichen Jahresertrag von 60.000 kWh. Die PV-Anlage versorgt die beiden hausinternen Rechenzentren sowie die elektrischen Dienst- und Privatfahrzeuge tagsüber mit Strom. Kernpunkt des energetischen Konzepts ist es, die Abwärme aus den Rechenzentren für die Gebäude- und Wasserheizung zu nutzen. Dieses Konzept basiert auf der Nutzung eines 350 m³ großen unterirdischen Wassertanks, der zum Wärmen und Kühlen genutzt wird. Das Gebäude hat das Energieaudit nach DIN EN 16247-1 erfolgreich absolviert.

Grünes Rechenzentrum

Das Rechenzentrum im AFI Headquarter in Stuttgart ist gekennzeichnet durch ein effizientes und ökologisch nachhaltiges Energiekonzept, bei dem alle verfügbaren regenerativen Energiequellen berücksichtigt wurden. Es gibt seine Wärme an einen Wassertank ab, mit dessen Wasser die Unternehmenszentrale der AFI und AEB erwärmt wird. Es selbst wird dadurch gekühlt. Im Sommer sorgt die kalte Nachtluft für eine Abkühlung des Sprinklertanks, der die Kälte tagsüber an das Rechenzentrum sowie das Gebäude überträgt. Die PV-Anlage versorgt tagsüber das Rechenzentrum mit Strom.

Elektrifizierung im Fuhrpark

Seit vielen Jahren achten wir bei unseren Firmenfahrzeugen auf einen möglichst niedrigen Verbrauch und damit einhergehend einen geringen CO₂-Ausstoß. Der erste Plug-in-Hybrid-Dienst-

wagen hat 2014 unsere Flotte bereichert. Bereits über ein Drittel der Fahrzeuge des AFI Fuhrparks sind entweder vollelektrische oder Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge. Hierdurch konnten wir den durchschnittlichen CO₂-Verbrauch auf nur noch 102 g pro 100 km reduzieren. Durch den konsequenten Ausbau der Elektromobilität planen wir, den CO₂-Verbrauch weiter kontinuierlich zu senken (Stand 09/2021).

Naturstrom an allen Standorten

Schon als Anfang dieses Jahrtausends die ersten Anbieter auf den Markt kamen, sind wir auf »Grünen Strom« umgestiegen. Alle Geschäftsstellen, Zweigstellen und die Unternehmenszentrale werden über Stromanbieter, die mit dem »Grüner-Strom-Label« zertifiziert sind, mit 100 Prozent Ökostrom versorgt.

Dienstreisen, wenn nötig, dann aber ökologisch

Alle Mitarbeitenden, die häufiger für die AFI auf Dienstreise gehen, werden von uns mit einer BahnCard ausgestattet. Mit diesem Produkt verpflichtet sich die Deutsche Bahn zur Nutzung von 100 Prozent Ökostrom für die entsprechenden Fahrten. In unseren Reiserichtlinien werden Verkehrsmittel mit geringerer Emission bevorzugt. Wo es die Situation zulässt, versuchen wir ganz auf das Reisen zu verzichten und gestalten unsere Meetings, Kundentreffen sowie Besprechungen digital per Videokonferenz.

Unsere ökologische Verantwortung: Bienen im HQ in Stuttgart

Neben der Klimaerwärmung ist das Thema Artensterben ebenfalls von hoher Brisanz. Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit einem Imker dazu entschlossen, zwei Bienenvölker in unserem Garten ein neues Zuhause zu geben. Den von den Bienen produzierten Honig bekommen unsere Kunden sowie Geschäftskontakte und wir verwenden ihn in unserer Kantine.

Unsere Ziele

Seit 2020 haben sich die Eigentümer von AFI Solutions dazu verpflichtet, 1 Prozent des im Geschäftsjahr erwirtschafteten Dienstleistungsumsatzes für nachhaltige, soziale oder Umweltprojekte zu spenden (<https://pledge1percent.org/>).

Unser Ziel ist es, dass AFI Solutions bis 2025 CO₂-neutral ist. Wo CO₂ nicht eingespart oder vermieden werden kann, haben wir uns vorgenommen, die erzeugte Menge durch nachhaltige Projekte zu kompensieren.



Lieferant:
ANSELL LTD.

Firmenanschrift:
Riverside Business Park - Block J
Blvrd International 55
B-1070 Brussels, Belgium

Website:
www.ansell.com

Fotos/Abbildungen:
ANSELL LTD.



Ansell übernimmt Verantwortung

Als weltweiter Marktführer für qualitativ hochwertige Schutzlösungen für die Medizin und Industrie, sind wir uns unserer Verantwortung bewusst.

Unsere Zentrale ist in Melbourne – Australien und wir beschäftigen über 14.000 Mitarbeiter rund um den Globus. Traditionell befinden sich viele unserer Produktionsstätten in Asien. Unsere europäischen Werke in Litauen und Portugal werden weiter ausgebaut, um Lieferwege kurz zu halten.

Neben der Sicherheit unserer Kollegen, liegen uns vorbildliche Arbeitsbedingungen am Herzen. Ansell ist Vorreiter bei der Bekämpfung von Kinderarbeit, moderner Sklaverei und Korruption.

Ansell steht zudem für Diversität, ethische Grundsätze, Bildung und Gleichberechtigung. Dies ist in unseren Augen auch ein Teil der Nachhaltigkeit.

Die Nachhaltigkeitsreise bei Ansell begann 2016. Seitdem ist dies fester Bestandteil unserer Unternehmensziele und wird von unserem Management mit Nachdruck gefördert. Während der Pandemie wurden Rekordsummen in die Modernisierung unserer Werke und in erneuerbare Energien investiert.

Besonders stolz sind wir auf den Fortschritt, unseren CO₂ Abdruck zu verringern. Für die Produktion nutzen wir unter anderem Solarstrom, Windenergie, sowie Wärme aus Biomasse.

Bis Ende 2023 wird es auch keinerlei Deponieabfälle in unseren Werken mehr geben.

Im Bereich der Wasseraufbereitung gibt es große Erfolge bei dem Einsatz der Umkehr-Osmose. Dadurch benötigen wir bereits 50% weniger Frischwasser, als zuvor.

Nicht zuletzt sorgen wir mit nachhaltigen Produkten bei unseren Kunden für mehr Sicherheit bei der Arbeit.

Durch multifunktionale Handschuhe, können wir den Tragekomfort und gleichzeitig die Produktivität erhöhen.

Leichtere Produkte reduzieren effektiv das Müllaufkommen und bieten eine ergonomische Passform. Auch dies senkt die Gesamtkosten und erhöht die Zufriedenheit der Mitarbeiter.

Durch die Reduzierung der Unfälle und Ausfallzeiten, werden weitere Ressourcen beim Kunden geschont.

Der nächste Schritt sind innovative Fasertechnologien mit Recyclinganteilen und kompostierbare Produkte, um den Bedürfnissen des Markts gerecht zu werden.

Hier folgen in den kommenden Monaten zahlreiche Neuprodukte aus unserem Hause, die diese Themen adressieren.

Freiwillige Unterstützung von Krisenregionen, z.B. durch kostenfreie Sachspenden, runden unser Engagement zum Thema Nachhaltigkeit ab.

Ansell Protects™



Lieferant:

BAUER GmbH

Firmenanschrift:

Eichendorffstraße 62
DE-46354 Südlohn
Deutschland

Website:

www.bauer-suedlohn.com

Fotos/Abbildungen:

BAUER GmbH



Ihr Wegbegleiter in eine nachhaltigere Zukunft

Wir betrachten und praktizieren Nachhaltigkeit ganzheitlich, und darum lässt sich diese nicht mehr beschränken auf ein Produkt, Projekt oder eine Maßnahme. Viele Entscheidungen und Zielsetzungen werden dadurch geleitet und durchdringen unsere Unternehmensphilosophie. „Nachhaltige Produktion mit Respekt vor Mensch und Umwelt sowie Raum für Innovation, schaffen die Basis für motivierte Mitarbeiter, Qualitätsprodukte und langfristige Partnerschaften“.

Unternehmen

Seit über 55 Jahren ist die familiengeführte Bauer GmbH mit heute fast 400 Beschäftigten erfolgreich im Markt. Seit 1993 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, seit 1985 Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG), auch für 2022 wurde die gesicherte Nachhaltigkeit wieder zertifiziert und darüber hinaus hat uns das renommierte Unternehmen Ecovadis mit dem CSR-Rating SILBER bewertet. Mit den Photovoltaikanlagen auf den Dächern leisten wir einen wichtigen Beitrag für das Klima, da dadurch eine CO₂-Einsparung von ca. 990 to / Jahr realisiert werden kann. Um die Energieeffizienz zu verbessern, wurden verschiedenste Maßnahmen ergriffen. Im alten Verwaltungsgebäude wurde die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt, im neuen auf LED mit Präsenzmeldern. Eine lufttechnische Anlage in der neuen Verwaltung sorgt für angenehme Raumtemperaturen bei reduziertem Energieeinsatz.

Produktionsumfeld

Da bei der Firma Bauer viel geschweißt wird, ist die realisierte Wärmerückgewinnung bei der Schweißrauchabsaugung erheblich. Die gewonnene Wärme aus der Lackiererei wird direkt für den dazugehörigen Trocknungsprozess verwendet. Wie in der Verwaltung so wurde auch in den Hallen die Beleuchtung auf LED-Beleuchtung mit Präsenz- und LUX-Meldern umgerüstet. Durch Investitionen in moderne Fertigungstechnologien kann Energie eingespart und konkurrenzfähige Arbeitsplätze in Deutschland gesichert werden. Ein geplanter Hallenneubau für die Endmontage erfolgt nach Energieklasse E55.

Produkte

In unserer heutigen Wegwerf-Gesellschaft ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass unsere Produkte fast ausschließlich aus Stahl gefertigt werden und damit zu 100 % mehrfach recyclebar sind. Darüber hinaus werden diese unverpackt ausgeliefert, so dass kein Verpackungsmüll anfällt. Erste Produkte werden bereits „klimaneutral“ produziert und sind entsprechend zertifiziert. Auch haben wir Produkte im Programm wie z.B. unterirdische Abfallsammelsysteme, die den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sicherstellen. Da eine saubere Trennung von Abfallfraktionen Voraussetzung für eine hohe Wiederverwertungsquote ist, sind bei großen Abfallmengen Unterflursysteme die erste Wahl.

Mitarbeiter und Soziales

Seit 1970 sind wir Ausbildungsbetrieb und die Ausbildung von jungen Menschen hat bei uns einen hohen Stellenwert. Verschiedenste Ausbildungsberufe in der Verwaltung und der Fertigung bieten wir. Um unseren eigenen hohen Ansprüchen an die Ausbildung gerecht zu werden, haben wir ein neues Ausbildungszentrum gebaut, in dem der Nachwuchs praxisnah Ausbildungsinhalte vermittelt bekommt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, in diversen Gesundheitszentren zu trainieren und sich mit Hilfe eines Jobrades gesund und umweltbewusst zu bewegen. Darüber hinaus wird durch ergonomische Arbeitsplatzgestaltung vorbeugend bestimmten Krankheiten entgegengewirkt. Gleitzeitmodelle helfen, die Belastungen im Zusammenspiel von Beruf und Familie abzufedern. Auch die Unterstützung des Ökosystems und benachteiligter Menschen sind uns wichtig. Dies wird dokumentiert durch die Anpflanzung einer Blumenwiese mit Bienenvölkern sowie der bereits 2003 gegründeten Dieter Bauer-Stiftung zum Vorantreiben der Krebs- und MPS-Forschung.



**Lieferant:**

Bedrunka+Hirth Gerätebau GmbH

Firmenanschrift:

Gießnaustraße 8
D-78199 Bräunlingen
Deutschland

Website:

www.bedrunka-hirth.de

Fotos/Abbildungen:

Bedrunka+Hirth Gerätebau GmbH



Nichts geht verloren bei Bedrunka+Hirth

Nachhaltige Energieversorgung durch Rückgewinnung von industrieller Abwärme

Bräunlingen, im Januar 2022. Neubau 2020/21 nach höchstem KfW-Standard

Der Neubau sollte nicht nur Platz schaffen und die Produktion an die Datenautobahn anschließen, er soll vor allem Kosten reduzieren und nach aktuell höchstem Standard der KfW sein. Deutliche Einsparpotentiale bietet der Energiebereich. Wurden bislang angemietete Hallen und das Betriebsgebäude konventionell mit Heizöl beheizt, so setzt Bedrunka+Hirth bei seinem Neubau unter anderem auf Niedrigenergiefußbodenheizung und Abwärmenutzung verschiedener Anlagen.

Wärmerückgewinnung Lackiererei

Die Wärmeversorgung für den neu erbauten Gebäudeteil wird über die Abwärme aus der Produktion realisiert. Im Zuge der Pulverbeschichtungsarbeiten der produzierten Produkte entstehen ganzjährig hohe Wärmelasten. Dadurch ergeben sich im Deckenbereich der Produktionshalle Temperaturen von über ca. 35°C. Um diese Wärme in den übrigen Gebäudeteilen nutzen zu können, wird diese über eine Umluft-Lüftungsanlage im Deckenbereich der Produktion abgesaugt. Über einen Wärmetauscher wird die Wärme aus der Luft an eine Wasser-Wärmepumpe übergeben. Durch den Wärmepumpenprozess wird die Abwärme dann je nach Jahreszeit und benötigter Temperatur so erwärmt, dass bis zu 50°C Heizungswasser generiert werden kann. Je nach Wärmebedarf wird diese Wärme dann über das Heizungsnetz in den einzelnen Gebäudeteilen sowohl im Altbau als auch im Neubau ganzjährig genutzt.

Durch den Zwei-Schichtbetrieb in der Pulverbeschichtung reicht die zurückgewonnene Wärme, die einzelnen Gebäudeteile ganzjährig zu heizen. In seltenen Ausnahmefällen, wenn die Pulverbeschichtung für mehrere Tage nicht betrieben wird, wie bspw. während den Weihnachtsfeiertagen, wird zusätzlich ein bereits im Bestand vorhandener Gasbrennwert Wärmeerzeuger weiter genutzt, um den Ausfall der Wärmerückgewinnungsanlage auszugleichen und eine angenehme Raumtemperatur sicherzustellen.

Wärmerückgewinnung Kompressor

Durch das Verdichten von Luft entsteht viel Wärme, welche abgeführt werden muss, um einer Überhitzung des Systems vorzubeugen. Ohne Wärmerückgewinnung geht diese Energie, welche durch Kühlsysteme und durch Abstrahlung in die Atmosphäre gelangt, verloren.

Durch Wärmerückgewinnung kann bis zu 90 % der entstehenden Wärme in Form von Heizungswärme oder Warmwasser zurückgewonnen werden. Die im Zuge des Neubaus neu eingebaute Druckluftkompressoranlage wurde aus diesem Grund mit einer Wärmerückgewinnung

ausgestattet. Die zurückgewonnene Wärme wird anschließend auf unterschiedlichen Wegen weiterverwendet.

Ein Teil der Abwärme wird mithilfe eines Wärmetauschers dafür genutzt, um die Trinkwarmwasserversorgung ganzjährig sicherzustellen. Hierfür wird das Wasser durch den Kompressor zunächst auf bis zu über 100°C aufgeheizt. Anschließend wird das Wasser in einem zentralen Boiler auf eine Wassertemperatur von rund 60°C gebracht und kann anschließend in allen Gebäudeteilen zum Duschen, Hände waschen oder Spülen verwendet werden.

Zusätzlich wird die entstehende Abwärme des Kompressors dafür genutzt, die neu erbaute Blechnerei in den Wintermonaten zu beheizen. Hierfür wird die Abwärme über Luftschächte in den angrenzenden Gebäudeteil geleitet. Im Sommer, wenn kein zusätzliches Beheizen des Gebäudes notwendig ist, wird die warme Abluft stattdessen über Luftschächte nach außen abgeleitet.

Abwärme nutzen und Wärme nachhaltig speichern

Wichtig für Bedrunka+Hirth ist es, dass die neue Halle dem aktuell höchsten Standard der KfW (KfW-Effizienzhaus 55) für industrielle Gebäude entspricht. Mit gedämmten Bodenplatten, speziellen Dach- und Wanddämmungen und dreifach verglasten Fenstern kann der Neubau besonders energieeffizient betrieben werden.

Die Betonkernaktivierung als innovative und kostengünstige Methode zum Kühlen und Erwärmen von Gebäuden, nutzt die Fähigkeit der Decken und Wände im Gebäude, thermische Energie zu speichern und damit Räume zu heizen oder zu kühlen. Die dreifach verglasten Fenster bieten einen besonders hohen Wärmeschutz. „Durch die fachgerechte Planung und Ausführung stellen die Maßnahmen eine umweltschonende und wirtschaftlich interessante Möglichkeit dar, ressourcenschonend zu wirtschaften.“ so Ludwig Kellner.

Information Neubau und Wärmerückgewinnung:

In 2020 wurden die neuen Erweiterungsflächen, bestehend aus einem neuen Gebäude für die Metallverarbeitung, einem Gebäude bestehend aus Versandflächen und Räumen für die Verwaltung und Geschäftsführung, in Betrieb genommen. Durch den Neubau konnte die bestehende Betriebsfläche am Hauptstandort in Bräunlingen beinahe verdoppelt werden. Durch die neu gewonnene Betriebsfläche kann künftig auf drei kleinere Standorte im näheren Umfeld verzichtet werden.

„Durch alle Wärmerückgewinnungsmaßnahmen kann der von Bedrunka+Hirth verursachte CO₂-Ausstoß alleine im Bereich der Wärmeversorgung jedes Jahr um ca. 42.000 kg CO₂ reduziert und die Umwelt dadurch entlastet werden.“ schildert Geschäftsführer Ludwig Kellner die erfolgreiche Realisierung des Neubaus.



Lieferant:
BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH

Firmenanschrift:
Obertor 29
55590 Meisenheim
Deutschland

Website:
www.bito.com

Fotos/Abbildungen:
Patric Dressel
und Christian Hanc für
BITO-Lagertechnik



- Projekte:**
- TÜV-Zertifikat „Klimaneutrales Unternehmen“
 - TÜV-Zertifizierung „Corporate Carbon Footprint“
 - Ökostromzertifikat für die Energie-Eigenerzeugung aus erneuerbaren Energien
 - Behälterherstellung aus Regranulat in eigener Anlage
 - Behälterproduktion aus alternativen Rohstoffen wie Sonnenblumkernschalen



Nachhaltigkeit bei der BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH

Der Gedanke der Nachhaltigkeit wird bei der BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH seit jeher konsequent verfolgt. Für das mittelständische, global tätige, traditionsreiche, innovative und heimatverbundene Unternehmen ist nachhaltiges Wirtschaften ein Prozess, der mit Umdenken beginnt und dank innovativer Technologien und Prozesse in der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette implementiert wird. Das fängt bei der Auswahl der Rohstoffe an und geht über die ressourcen- und umweltschonende Verarbeitung, die Verwendung von nachhaltigen Materialien bis hin zu einer effizienten Logistik, die auch die Kunden mit einbezieht.

TÜV-Zertifizierung Klimaneutrales Unternehmen TÜV-Zertifizierung „Corporate Carbon Footprint“

Mitte September 2021 wurde BITO-Lagertechnik von der TÜV Rheinland Group Carbon Services als klimaneutral verifiziert. Die Zertifizierung bestätigt, dass der Zertifikatsinhaber mit seinen Maßnahmen im Klimaschutz seine geprüften CO₂-Emissionen kompensiert hat. Dem Zertifikat liegen die Ermittlungen des Corporate Carbon Footprint durch Berechnung zugrunde. Mit der TÜV-Zertifizierung „Corporate Carbon Footprint“ wurden für BITO die Emissionen aller Treibhausgase des Geschäftsbetriebs für ein Jahr bilanziert.

BITO-Lagertechnik achtet bereits bei der Auswahl der Roh- und Hilfsstoffe auf umweltfreundliche und gesundheitlich unbedenkliche Ausgangsstoffe und Verarbeitungsverfahren. Die Produktion erfolgt im Bestreben der Nachhaltigkeit und im Hinblick auf eine ressourcenschonende, energieeffiziente Vorgehensweise, um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und gleichzeitig Rohstoffe zu sparen. Dazu wird in die energieeffiziente Modernisierung der Energie- und Anlagentechnik investiert. Weiter achtet der Lagertechnikspezialist auch auf die Zusammenarbeit mit Herstellern und Lieferanten, die selbst auf die Einhaltung ökologischer Standards Wert legen. Zudem wird versucht, Transportwege möglichst kurz zu halten. Aber nicht nur bei der Produktion und in den Produktionswerken bzw. den angeschlossenen Werkstätten, sondern auch im Büro setzen sich die Themen Energie- und Rohstoffsparen fort, dank moderner Technik, einer soliden Bausubstanz und einem nachhaltigen Energiekonzept wird auch hier ein geringer CO₂-Fußabdruck hinterlassen.

„Ökostromzertifikat“

BITO wurde weiterhin mit dem „Ökostromzertifikat“ zertifiziert. Das Zertifikat und die entsprechenden Herkunftsnachweise dazu bestätigen, dass der Strom, den BITO aus erneuerbaren Energien gewinnt und verwendet, in gleicher Menge ins Netz eingespeist wird, wie jährlicher vom Unternehmen verbraucht wird. Damit Strom aus erneuerbaren Energien nicht mehrfach vermarktet wird, überwacht das Bundesumweltamt die Herkunftsnachweise des Stroms. BITO nutzt ausschließlich Ökostrom, das mit dem führenden Gütesiegel des TÜV Rheinland ausgezeichnet ist. Durch die Umstellung auf Ökostrom spart BITO Energie und CO₂-Emissionen von etwa 2.800t CO₂ ein.

Investition in Photovoltaik-Anlagen zur Eigenversorgung

Zur Ökostrom-Gewinnung und zur eigenen Stromversorgung hat BITO im Jahr 2021 zusätzlich zu den bereits schon vorhandenen Photovoltaikanlagen sowohl am Hauptstandort in Meisenheim als auch am Produktionsstandort für Kunststoffbehälter im benachbarten Lauterecken in zwei neue PV-Anlagen investiert, um damit insgesamt ca. 800.000 kWh/a selbst zu produzieren.

Am Hauptstandort Meisenheim, der gleichzeitig der Produktionsstandort für die Herstellung der BITO-Regalanlagen ist, hat BITO eine PV-Anlage aus 1.296 Modulen mit 375 W installiert, mit max. 486 kWp, die pro Jahr ca. 453.000 kWh Strom erzeugen, um das Produktionswerk und die Anlagen zur Stahlverarbeitung bzw. zur Herstellung der verschiedenen Regalsysteme und die Pulverisierungsanlagen und das Verwaltungsgebäude damit zu versorgen. Pro Jahr lassen sich mit der Anlage 148.478 kg CO₂ pro Jahr einsparen, was einer CO₂-Aufnahme von 14.948 Laubbäumen entspricht.

Am Produktionsstandort Lauterecken wurde eine PV-Anlage mit 868 Modulen mit 375 W installiert, mit max. 325 kWp. Sie erzeugen Energie von etwa 294.000 kWh/a und sparen dabei CO₂ von ca. 95.346 kg CO₂ pro Jahr ein, was einer CO₂-Aufnahme von 9.535 Laubbäumen entspricht.

Beide PV-Anlagen sind mit Druckluftkompressoren mit variabler Drehzahl modernisiert worden, um hierdurch nochmals 82.000 kWh Strom einzusparen, was ca. 31.160 kg CO₂ pro Jahr und einer CO₂-Aufnahme von 3.116 Laubbäumen entspricht.

Nachhaltige Logistik-Lösungen

Neben höchster Qualität und Langlebigkeit der Produkte und der Verwendung von ausschließlich ökologisch unbedenkliche Farbpigmenten darüber hinaus bereits bei Niedrigtemperaturen vernetzen. Somit können hierbei Emissionen und Energieverbrauch möglichst geringgehalten werden. Außer hochwertigen Stahlregalanlagen fertigt BITO robuste, durchdachte Mehrwegbehälter-Systeme, deren Verwendung jede Menge Verpackungsmüll spart Tonnen an Kartonagen einspart.

Gut organisiertes Behälter-Recycling und alternative Rohstoffe zur Behälterproduktion

Darüber hinaus führt BITO-Lagertechnik schon seit Jahren ein gut organisiertes Behälter-Recycling in einer eigenen Anlage durch. Hier werden Kunststoffabfälle, Ausschussware und Rücknahmebehälter eingemahlen, um daraus in Kombination mit zertifiziertem „Post-Consumer-Kunststoff“ – sprich wieder aufbereiteten Recyclingkunststoffen aus dem Haushaltsabfall – neue Behälter oder Zubehörteile zu produzieren. Die gängigsten Behälterserien werden auch serienmäßig aus Regranulat hergestellt. Auch andere Alternativen, wie die Produktion von Kleinteilebehältern aus Sonnenblumkernschalen, ein Abfallprodukt aus der Lebensmittelindustrie, hat BITO im Portfolio.



Lieferant:
Blåkläder Deutschland GmbH

Firmenanschrift:
An der Pönt 62
40885 Ratingen
Deutschland

Website:
www.blaklader.de

Fotos/Abbildungen:
AB Blåkläder GmbH



Weil morgen zählt – Lange Lebensdauer ist gut für unseren Planeten

Nachhaltigkeit ist bei Blåkläder seit jeher tief in der Arbeit verankert. Seit den Anfängen im Jahr 1959 liegt unser Fokus auf der Fertigung von Arbeitskleidung, die lange hält. Unser Ansatz zur Nachhaltigkeit ist mit der Zeit gewachsen und umfasst mittlerweile jeden Aspekt unserer weltweiten Organisation.

Aus ökologischer Sicht: Enge Zusammenarbeit mit einer kleinen Anzahl von Fabriken ist der Schlüssel

Auf der anderen Seite der Welt nachhaltig zu produzieren ist schwierig – insbesondere, wenn die Anzahl der Untertierlieferanten unüberschaubar wird. Für uns bei Blåkläder hat die enge Zusammenarbeit mit unseren asiatischen Fabriken im Laufe der Jahre an Bedeutung zugenommen. Unserer Inhaberfamilie wurde frühzeitig klar, wie wichtig es ist, die Kontrolle über die Produktion zu übernehmen und dass Eigentum in der Wertschöpfungskette in vielerlei Hinsicht wertvoll ist. Nicht zuletzt, um ein hohes Qualitätsniveau sicherzustellen, aber auch, was soziale Verantwortung angeht und wie man eine nachhaltige Produktion aufbaut.

Wir fertigen 85% der Kleidungsstücke in sechs eigenen Fabriken, darunter in Sri Lanka (seit 2006) und Myanmar (seit 2018) und haben vom Produktdesign über die Fertigungsstätten, Lagerung am Stammsitz in Schweden bis zum Vertrieb in rund 20 Ländern alle Wertschöpfungsstufen in der Hand. Des Weiteren liefern Solarzellen bei unseren Fabriken die Hälfte der Elektrizität. 60% unserer Pappkartons werden wiederverwendet und unsere Transporte sind zu 100 Prozent befüllt.

Aus sozialer Sicht: Beschäftigungssicherheit für langfristige Arbeit

Die Arbeit an sozialer Verantwortung ist in den letzten Jahren parallel mit der Ausweitung und Reifung des Nachhaltigkeitsbegriffs gewachsen. Bei Blåkläder betrachten wir die knapp 5.000 Fabrikangestellten in Asien als unsere MitarbeiterInnen. Bei unserer Sicht auf soziale Nachhaltigkeit geht es mehr um Stabilität und Sicherheit als um große Gesten. Zu den sozialen Initiativen gehören unter anderem Schulpakete für die Kinder der Angestellten, Sponsoring von Betrieben in der lokalen Gemeinde sowie das gemeinsame Feiern von Feiertagen. Sowohl Essen als auch medizinische Betreuung sind in der Regel gratis

oder werden subventioniert und die Angestellten werden mit kostenlosen Bussen abgeholt. Viele Fabriken schicken ihre Angestellten in der Nebensaison, wenn die Bestelleingänge sinken, nach Hause. Grundsatz bei uns ist, dass wir unseren Angestellten immer Beschäftigungssicherheit mit festem Einkommen bieten.

Aus ökonomischer Sicht: Wir wollen so wenige Kleidungsstücke wie möglich verkaufen

Die Wegwerfmentalität ist nicht nachhaltig. Dieser Ansicht sind jedenfalls wir bei Blåkläder. Strapazierfähige Kleidung, die länger hält, bedeutet weniger Käufe, aber zufriedener Kunden und einen Planeten, dem es besser geht. Mit robusten Materialien und dreifachen Verstärkungsnahten an den meistbeanspruchten Stellen kann die Lebensdauer eines Kleidungsstücks erheblich verlängert werden. Für uns ist die lebenslange Garantie auf Nähte eine Selbstverständlichkeit. Reklamationen sind folglich eher die Ausnahme.

Die enge Beziehung zu den Fabriken in Asien macht sowohl die Nachhaltigkeitsarbeit als auch die Qualitätssicherung deutlich überschaubarer. Einer unserer langjährigen Kunden ist ein Unternehmen, das große Mengen an Arbeitsbekleidung benötigt. Vor dem Wechsel zu Blåkläder war der Verschleiß so groß, dass pro Person jährlich 4–5 Arbeitshosen gekauft werden mussten. Das Ergebnis nach zehn Jahren Zusammenarbeit mit Blåkläder ist ein Durchschnitt von 1,8 Arbeitshosen. Bei Tausenden von Angestellten ergibt dies schnell eine erhebliche Reduzierung sowohl der Kosten als auch der Umweltbelastung. Die lebenslange Garantie auf Nähte ist bereits seit drei Jahrzehnten Teil unseres Erbes und ein deutlicher Hinweis darauf, dass es uns mit Qualität und Nachhaltigkeit ernst ist.

Fakten:

- Die Fertigungsstätten von Blåkläder sind gemäß der Qualitätsmanagement-Norm ISO14001 zertifiziert.
- Sämtliche Fabriken erfüllen die Vorgaben zu sozialer Verantwortung gemäß der Norm SA8000.
- Eine der Fabriken in Sri Lanka ist zudem die erste im Land, welche die Zertifizierung STeP by OEKO-TEX® (Nachhaltige Textil- und Lederherstellung) erlangt hat.



Lieferant:
burgbad AG

Firmenanschrift:
Am Donscheid 3
57392 Schmallenberg
Deutschland

Website:
www.burgbad.com

Fotos/Abbildungen:
burgbad AG



www.blauer-engel.de/uz38

- emissionsarm
- Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- in der Wohnumwelt gesundheitlich unbedenklich

burgbad setzt auf nachhaltige Badmöbel

Als mittelständiger Hersteller von hochwertigen und emissionsarmen Badmöbeln können und wollen wir zum Gelingen des europäischen „Green Deals“ beitragen. Bereits seit 2014 haben wir das Thema Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensstrategie integriert. Seinerzeit haben wir eine ganzheitliche Strategie mit unserem interdisziplinären Nachhaltigkeitsteam entwickelt, die sich auf die folgenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen fokussiert:

- Verantwortung in der Lieferkette
- Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Entwicklung nachhaltiger Produkte
- Klimaschutz in der Produktion und an unseren Standorten

Auf dieser Basis formulieren wir seit 2014 unsere Nachhaltigkeitsziele in allen Bereichen und berichten von Beginn an freiwillig in unseren Nachhaltigkeitsberichten über deren Status, zuerst nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, zuletzt in 2021 nach dem international gültigen GRI-Standard. Absolute Transparenz ist uns wichtig.

So konnte das selbstgesteckte Ziel, bis 2020 den Energieverbrauch pro produzierte Einheit im Vergleich zu 2014 um 10% zu reduzieren, mit 22,5% Einsparung (auf Basis Ökocontrolling) weit übertroffen werden. Auch der CO₂-Ausstoß pro produzierte Einheit wurde im Vergleich zu 2014 um 68,6% noch deutlicher reduziert als die geplanten 55%. Neben der Senkung des Energieverbrauchs insgesamt wurde der Anteil regenerativer Energien am Energiemix kontinuierlich erhöht. Auch die Abfallmenge (kg/to produzierte Gewichte) konnte im Vergleich zu 2014 nicht nur um die geplanten 10%, sondern um 23% reduziert werden.

Wir bekennen uns zum „deutlich unter Zwei-Grad-Ziel“ der Vereinten Nationen. 2016 waren wir erster klimaneutraler Badmöbelhersteller nach DGM-Kriterien, heute mit RAL-Gütezeichen. Die nicht vermeidbaren Emissionen werden seit diesem Jahr kompensiert. Seit 2018 entspricht unser Kompensationskonzept den Vorgaben der von Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller (CSU) ins Leben gerufenen Allianz für Entwicklung und Klima. Die Kompensationen fließen in Projekte, die in Schwellen- und Entwicklungsländern zum Klimaschutz beitra-

gen und somit einen sozialen Co-Benefit erzielen.

Eine Benchmark bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte war die Zertifizierung des Bestseller-Programms Eqio durch das von der Bundesregierung herausgegebene Label „Blauer Engel“ in 2020. Das an strenge Prüfkriterien geknüpfte Label genießt bei Verbrauchern höchstes Vertrauen in Sachen Nachhaltigkeit. Mit dem Siegel wird der Badmöbelkollektion attestiert, dass sie emissionsarm ist, nur Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet und im Wohnumfeld gesundheitlich unbedenklich ist.

2021 feierten wir 75. Geburtstag. 1946 startete das Unternehmen als Schreinerei von Kaffeemühlen und Kleinmöbeln. Dem Bekenntnis zur Handwerkstradition bei konsequenter Modernisierung sind wir treu geblieben und sind sowohl mit unseren Aufgaben als auch Chancen in nachhaltigem und umweltbewusstem Handeln gewachsen. Burgbad engagiert sich aktiv für den Klimaschutz. 2021 zum Beispiel pflanzten burgbad-Mitarbeiter im Hochsauerland mit Hilfe der fachlichen Einweisung und Unterstützung von Forstwirten 2.500 von burgbad gesponserte Setzlinge. Burgbad bezieht Holzwerkstoffe aus PEFC-zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft. Das heißt, unsere Aktionen richten sich auch danach, einen direkten Bezug zum Thema in der Belegschaft zu vermitteln und den volkswirtschaftlichen Aspekt als Teil des Umweltschutzes zu sehen. Der Beginn der Kette einer nachhaltigen Waldwirtschaft passt wunderbar zu unseren PEFC-zertifizierten Möbeln, die das Ende der Kette darstellen.

Das sind nur einige Beispiele unseres Engagements für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. EcoVadis ist der weltweit größte Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen. Das Ergebnis unserer Bewertung in 2021 ist die EcoVadis-Goldmedaille. Burgbad gehört damit zu den Top 5% aller bewerteten Unternehmen in unserer Branche in über 160 Ländern. Burgbad setzt konsequent auf Nachhaltigkeit und zeigt Transparenz. Die konsequente Verfolgung des Themas Nachhaltigkeit in unserer ganzheitlichen Strategie gibt unseren Kunden Sicherheit.



Lieferant:
C+P Möbelsysteme
GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:
Boxbachstraße 1
35236 Breidenbach
Deutschland

Website:
www.cp.de

Fotos/Abbildungen:
C+P Möbelsysteme
GmbH & Co. KG



Ökologisch und sozial handeln

WIE ZEIGT C + P ENGAGEMENT IN SACHEN NACHHALTIGKEIT?

Das Bewusstsein für unsere Umwelt erfreut sich in unserer Gesellschaft in den vergangenen Jahren an immer größerer Beliebtheit. Bei C + P spielt Nachhaltigkeit dagegen schon immer eine zentrale Rolle. Wir wissen um unsere Vorbildfunktion und fühlen uns daher verpflichtet, nachhaltig zu wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, um die Umwelt und künftige Generationen zu schützen.

STAHL - 100% RECYCELBARER WERKSTOFF

Bereits seit fast 100 Jahren setzen wir als Produzent von Einrichtungs- und Aufbewahrungslösungen auf den recycelbaren Werkstoff Stahl. Dieser ist zu 100% recycelbar und kann ohne Qualitätsverlust immer wieder eingeschmolzen werden. In Deutschland wird knapp die Hälfte des Stahls aus diesem „Sekundärrohstoff“ hergestellt. Das senkt den Bedarf an Energie bei der Produktion – und vermindert damit ebenso deutlich die CO₂-Emissionen.

UMWELTFREUNDLICHES TAUHLACKVERFAHREN

Als weltweit erstes Unternehmen setzt C + P ein lösungsmittelfreies Tauchlackverfahren im Serieneinsatz ein. Das Lackverfahren ist nicht nur emissionsfrei – der lösungsmittelfreie Lack lässt sich zudem auf einer niedrigeren Stromstufe verarbeiten. Auf diese Weise wird Energie eingespart. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg für eine nachhaltige Zukunft!

VERPACKUNGSFREIE LIEFERUNG

Unsere hauseigene Logistik ermöglicht es uns, den Großteil aller Bestellungen fertig montiert und ohne Verpackung auszuliefern. Diese trägt zu einer deutlichen Reduzierung von unnötigem Abfall bei. So hat C + P allein im vergangenen Jahr mit den NORDWEST-Handelspartnern in Deutschland über 2.500 Aufträge abgewickelt, das heißt über 4.200 qm produzierte Möbel – 75 Prozent der Lieferungen wurden mit der hauseigenen C + P Logistik ohne Umladen und ohne Verpackung direkt zum Endkunden gebracht. Durch den Verzicht auf Verpackung konnte unnötiger Verpackungsabfall wie Stretch-/Luftpolsterfolie, Klebeband oder Holzpaletten eingespart werden. Bei 200 Schränken sind das ca. 4 km Stretch-Folie und 100 kg Pappe.

GESTALTUNG DES C + P GARTENS - FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

C + P lebt Nachhaltigkeit nicht nur in seinen Produkten, sondern auch an seinen Unternehmensstandorten. So ist ein riesiges Schotterparkdeck am Hauptstandort in Breidenbach, Hessen, nach und nach einem blühenden Garten gewichen. Dieser dient den Mitarbeitern nicht nur als Naherholungsort, sondern Vögeln und Insekten auch als Futterquelle und Rückzugsort. Denn neben verschiedenen Straucharten schmücken mehr als zehn Zierapfelbäume die riesige Grünfläche. Das Besondere an dieser Apfelbaumart ist, dass sie sogar bis in den Januar hinein Früchte trägt und den Tieren somit als Nahrungsquelle dient. Zusätzlich haben in dem garteneigenen Teich 14 japanische Karpfen ihr neues Zuhause gefunden. Dort ziehen sie nun seelenruhig ihre Runden.



Lieferant:
COVERGUARD SAFETY

Firmenanschrift:
555 rue de la Dombes
01700 Miribel
France

Website:
www.coverguard-safety.com

Fotos/Abbildungen:
COVERGUARD SAFETY



Von Null auf Hundert – Coverguard auf dem Weg zu Gold

UNSERE MISSION

Schutz von Frauen und Männern an ihren Arbeitsplätzen auf der ganzen Welt durch innovative und angemessene PSA.

WE ARE SAFETY DESIGNER

Im Jahr 2020 werden unsere 12 historischen Marken unter einer einzigen Marke vereint: COVERGUARD®. Mit dieser emblematischen Marke profitieren wir von unserer langjährigen Erfahrung in der Entwicklung von Produkten, die die Risiken aller Geschäftsbereiche abdecken.

DEN MIT DEM TRANSPORT VERBUNDENEN CO2-VERBRAUCH REDUZIEREN

99% unserer Produkte werden aus dem Ausland verschickt. Dennoch arbeiten wir bereits daran, unseren ökologischen Fußabdruck in den kommenden Jahren zu verringern, indem wir den Transport auf dem Wasserweg bevorzugen und die Auslastung unserer Container so weit wie möglich optimieren.

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter auch, Fahrgemeinschaften für den Weg zur Arbeit zu bilden.

Im Jahr 2020 haben wir mit der Produktion von chirurgischen Masken und KN95 MADE IN France begonnen, um während der COVID-19-Krise zu reagieren und die lokale Produktion zu fördern.

Wir haben auch darüber nachgedacht, die Handschuhproduktion nach Frankreich zurück zu verlagern. Aber um wettbewerbsfähig zu bleiben, haben wir SAFETY INXS, ein chinesisches Unternehmen, das auf die Herstellung von Handschuhen spezialisiert ist, erworben. Wir zentralisieren diese Produktion, was uns ermöglicht, die Arbeitsbedingungen zu kontrollieren und die CO2-Emissionen zu reduzieren, indem wir die Anzahl der Subunternehmer verringern.

UNSEREN ABFALL AUFWERTEN

Alle COVERGUARD-Teams sind mobilisiert, um nachhaltig über unseren Abfallverbrauch nachzudenken und das Recycling zu verbessern. Wir haben die Bedeutung der kleinen Gesten im Alltag für die Umwelt global kommuniziert, denn jede kleine Geste zählt. Um gemeinsam an unserem Abfallmanagement zu arbeiten, haben wir unseren Recyclingprozess überarbeitet. Durch das Aufstellen von Sortierbehältern und die Abschaffung von individuellen Mülltonnen reduzieren wir zwar nicht unseren Müllverbrauch, aber wir werten ihn auf.

EIN UMWELTFREUNDLICHES SORTIMENT ANBIETEN

COVERGUARD arbeitet an der Entwicklung und Herstellung einer Reihe von ökologisch verantwortungsvollen Produkten, die aus recycelten und wiederverwertbaren Materialien bestehen. Naturfaser, Öko-Textilien, Alternative zu tierischen Daunen:

11 bereits verfügbare umweltfreundliche Produkte (aus Bambusfasern, recycelter Polycotton, Produkte mit Öko-Tex-Siegel, Sorona-Technologie ...).

Wir sind froh und stolz, dass wir mit neuen nachhaltigen Lösungen zu einer besseren Umwelt beitragen können und unseren Kunden beim Kauf ihrer PSA eine umweltfreundlichere und nachhaltigere Alternative bieten können.

UNSERE PRODUKTE RECYCELN

COVERGUARD beteiligt sich seit mehreren Jahren an der Wiederverwertung von eingestellten oder unverkauften Produkten bei lokalen Vereinen. Zweimal im Jahr spenden wir Waren an die „Recyclerie de Rillieux“ (01 - Frankreich), die eine Organisation zur beruflichen Wiedereingliederung ist. Im Jahr 2021 haben wir Waren im Wert von über 160.000€ gespendet. Ergänzend dazu recyceln wir auch unsere IT-Ausrüstung an Vereine, Schulen und unsere Mitarbeiter.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Fußabdruck ab 2022 zu verringern und ihn klar in die Strategie von COVERGUARD zu integrieren. Wir arbeiten derzeit daran, unser Sortiment an umweltfreundlichen Produkten zu erweitern und recycelbare Verpackungen anzubieten. Wir werden unsere Transformation fortsetzen, indem wir unsere Fahrzeugflotte durch Hybrid- oder Elektromodelle ersetzen.

2023 werden wir in ein umweltfreundlicheres Gebäude umziehen, das als 11ICPE (Klassierte Anlagen Umweltschutz) klassifiziert und mit Ladestationen, Photovoltaikanlagen, einem Insektenhotel ... ausgestattet ist.



**Lieferant:**

Dauphin HumanDesign Group
GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

Espanstr. 36
91238 Offenhausen
Deutschland

Website:

www.dauphin-group.com

Fotos/Abbildungen:

Dauphin HumanDesign Group



Der ergonomisch hochwertige und einfach zu handhabende Dauphin Indeed ergänzt den flexiblen Meetingbereich nach der Rückkehr ins Büro.



Eine durchdachte Konstruktionsweise, ergonomisch anspruchsvolle Eigenschaften, ein smartes Design und umweltschonende Materialien machen den Dauphin-Drehstuhl Indeed zum nachhaltigen Leichtgewicht, der den Ansprüchen einer neuen Generation gerecht wird.



Indeed zeichnet sich durch eine formschön gestaltete Rückenlehne und eine schlanke Silhouette aus.

Dauphin Indeed: Nachhaltiges Leichtgewicht

Von der smarten Gestaltungsidee von Dauphin-Designer Rüdiger Schaack über die hauseigene Entwicklung, die Herstellung bis hin zur Logistik stehen beim Indeed Nachhaltigkeit und Leichtigkeit im Mittelpunkt. Sein cleaner Look macht ihn zum harmonischen Bürobegleiter, seine intelligente Leichtbauweise zum kinderleicht zu bedienenden Leichtgewicht. Mit seiner formschön gestalteten Rückenlehne, kombiniert mit einer optisch zurückhaltenden Mechanik und klar ausgearbeiteten ergonomischen Bedienelementen setzt Indeed auf minimalen Materialeinsatz und maximale Funktion. Dank seiner ergonomisch höchst anspruchsvollen Eigenschaften trägt Indeed das renommierte Gütesiegel „Geprüft & empfohlen“ der Aktion Gesunder Rücken (AGR). Indeed überzeugt auch durch Designqualität: Seine Gestaltung wurde als „Winner“ beim German Design Award 2022 in der Kategorie „Excellent Product Design - Office Furniture“ sowie bei den Iconic Awards: Innovative Interior 2022 ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Faktor im Design- und Konstruktionskonzept von Indeed: Alle Bauteile sind sortenrein und recyclingfähig. Die sortenreine Trennbarkeit der (Polster-) Komponenten ist dadurch gegeben, dass nichts verklebt wird. Die einzelnen Baugruppen haben Steck- und formschlüssige Verbindungen und können somit schnell montiert bzw. einfach zerlegt werden. Vom Kunst- über den Schaumstoff bis hin zum Polster stammen die Materialien für den in Deutschland produzierten Drehstuhl aus dem unmittelbaren Umkreis, maximal 60 Kilometer vom Dauphin-Werk im mittelfränkischen Offenhausen entfernt. Indeed lässt sich leicht zerlegen und zusammenbauen und daher in platz- und CO₂-sparenden Kartons mit der Dauphin-eigenen Flotte transportieren. Durch das Einsparen von Verpackungsmaterial reduziert sich das Verpackungsvolumen um bis zu 60%. Das Stuhl-Design ist auf möglichst wenige Einzelkomponenten reduziert und erlaubt eine werkzeuglose Montage. Nach zwei Minuten ist Indeed komplett aufgebaut.

Für ein leichtes Handling des Stuhls und ressourcenschonende Produktion wurde der Materialeinsatz durch eine intelligente, hochstabile Leichtbauweise kompromisslos reduziert – und spart so im Durchschnitt 20 % Gewicht gegenüber vergleichbaren Stühlen ein. Trotz des geringeren Gewichts sind die Indeed Bürodrehstühle bis zu einem Körpergewicht von ca. 150 kg belastbar. Alle Kunststoffteile wurden so konzipiert, dass möglichst wenig Material verbraucht wird. Die erforderlichen Festigkeiten wurden in der Konstruktionsphase über sogenannte „Finite Elemente“-Berechnungen simuliert. Verrippungen in den Kunststoffkomponenten (z.B. im Netzrahmen oder im Kunststoff-Fußkreuz), erhöhen die Stabilität und ermöglichen es gleichzeitig, Material einzusparen.

Höchsten Wert auf Nachhaltigkeit wird auch bei der Wahl des Polstermaterials für Indeed gelegt: So besteht der in vielen Farben verfügbare Bezugsstoff Tonal zu 99 Prozent aus recycelten PET-Flaschen. Je nach Ausführung – mit Netzrücken oder gepolsterter Lehne – stecken so bis zu 14 recycelte PET-Flaschen in einem Indeed. Aufgrund seiner positiven Umweltbilanz ist der Bezugsstoff Tonal mit dem Oeko-Tex-Zertifikat sowie mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet. Die Gesamtentwicklung von Indeed nahm ca. zwei Jahre in Anspruch.

DAUPHIN



Lieferant:
Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG

Firmenanschrift:
Mallastraße 50-56
68219 Mannheim
Deutschland

Website:
www.diversey.de

Fotos/Abbildungen:
Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG

SURE™
PLANT BASED PRODUCTS

SURE. The Power of Nature.

SURE™ - Reinigen mit der Kraft der Natur

SURE steht für die globale Verpflichtung von Diversey, professionelle Reinigungsprodukte zu entwickeln, die die hohen Anforderungen unserer Kunden erfüllen und dabei den Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit berücksichtigen.

SURE ist ein umfassendes Angebot auf pflanzlichen Rohstoffen basierender und 100% biologisch abbaubarer Reinigungsmittel. Sie liefern überlegene professionelle Reinigungsergebnisse und sind gleichzeitig sicher für den Menschen und schonend zur Umwelt. Das umfassende, vollständige Sortiment enthält Produkte für die Küchen- und Gebäudereinigung sowie die Händehygiene. Alle SURE™-Produkte enthalten ausschließlich pflanzliche Wirkstoffe und sind 100% biologisch abbaubar durch natürliche Prozesse. Sie sind frei von künstlichen Duft- und Farbstoffen, Quats, Chlor, Phosphat und Sauerstoffverbindungen und sind weitgehend kennzeichnungsfrei. Alle Standardgebilde sind zu 50% aus Recyclingplastik.

Die Inhaltsstoffe der Produkte kommen aus erneuerbaren Quellen – sie sind Nebenprodukte der Lebensmittelindustrie und stammen zum Beispiel aus Zuckerrüben, Mais, Stroh, Weizenkleie und Kokos.

Wir sind stolz, dass die SURE Produkte seit 2021 eine Cradle to Cradle Auszeichnung in Gold haben. Cradle to Cradle Certified™ ist ein weltweit anerkanntes Maß für sichere und nachhaltige Produkte in einer Kreislaufwirtschaft. Um eine Zertifizierung zu erhalten, werden Produkte hinsichtlich ihrer ökologischen und sozialen Leistung in fünf kritischen Nachhaltigkeitskategorien bewertet: Materialgesundheit, Wiederverwertbarkeit/Kreislauffähigkeit, Erneuerbare Energien, Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser sowie Soziale Gerechtigkeit.

Der Großteil der Sure Produkte ist zusätzlich mit dem Nordic Swan oder EU-Ecolabel ausgezeichnet.

Für die Umwelt:

- aus pflanzlichen Inhaltsstoffen aus erneuerbaren Quellen, Nebenprodukte der Lebensmittelindustrie
- keine künstlichen Parfüms, Farbstoffe, Quats, Chlor-, Phosphat- oder Oxidverbindungen
- 100% biologisch abbaubar
- Eco-zertifiziert
- Flaschen aus 50% Recyclingplastik
- Cradle to Cradle Gold zertifiziert

Für die Menschen:

- alle Anwendungslösungen sind kennzeichnungsfrei und fast alle Konzentrate sind kennzeichnungsfrei
- Reinigungslösung kann ohne Schutzbrille und Handschuhe (PSA) verwendet werden*
- keine gefährlichen Inhaltsstoffe
- *Ausnahme: SURE Grill Cleaner

Für hervorragende Reinigungsergebnisse:

- mindestens gleich gute Reinigungsleistung wie Standardprodukte
- in Diversey Spender- und Dosiersystemen erhältlich: Divermite™, IntelliDose, SmartDose™, QuattroSelect™, Soft Care Line, IntelliCare
- Reinigungsleistung umfangreich getestet und bereits bei vielen Kunden erfolgreich im Einsatz

Das SURE™-Sortiment erfüllt die Nachfrage nach natürlicheren und nachhaltigeren Produkten, während es gleichzeitig bewährte und professionelle Reinigungsergebnisse von Diversey liefert. Umweltfreundlich und sicher für Menschen, können mit diesem Sortiment die Erwartungen ihrer Kunden erfüllt werden und ihre eigenen Umweltziele unterstützt.





Lieferant:

Enviro Group GmbH

Firmenanschrift:

Kalteiche-Ring 65
35708 Haiger
Deutschland

Website:

www.enviro-group.de

Fotos/Abbildungen:

Enviro Group GmbH



Folienverbrauch reduzieren & Wald aufforsten

Umweltschutz und ein verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen beginnen direkt vor unserer Tür!

Gemeinsam mit den Unternehmen aus unserer Region und der Stadt Haiger übernehmen wir Verantwortung und pflanzen pro gelieferter Palette Stretchfolie 10 Bäume in unseren heimischen Wäldern. Unser Ziel ist es, mit dem Projekt „Heimische Wälder Aufforsten“ den durch den Borkenkäfer stark in Mitleidenschaft gezogenen Wald nachhaltig wiederaufzubauen.

Die ersten Setzlinge sind bereits gepflanzt. Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums setzen wir ein Zeichen für die Umwelt. Direkt hinter dem Firmengebäude pflanzten die Mitarbeiter über 100 Bäume in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger. Auf dem Fußballfeld großen Gelände packten alle fleißig mit an und setzten die Setzlinge gemeinsam ein. Für die Mitarbeiter war diese Aktion ein absolutes Highlight, da neben dem Teamgeist, der bei einer solchen Aktion entsteht, auch noch etwas Gutes für die Umwelt getan wurde. In Zukunft wird es weitere solcher Aktionen geben, bei denen die Mitarbeiter aktiv an der Aufforstung unserer heimischen Wälder teilnehmen. Wir liefern nicht nur den Kunden nachhaltige Lösungen, sondern packen auch selbst mit an.

Wie funktioniert das Projekt?

Mit weniger Verpackungsmaterial mehr erreichen und gleichzeitig die Aufforstung im heimischen Wald unterstützen.

Unsere Kunden fordern eine kostenlose Stretchfolien-Optimierung bei uns an und wir helfen ihnen, mit weniger Stretchfolie, die Umwelt zu schonen, die Palettenstabilität zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten zu senken. Dazu führen wir z.B. mit unserem mobilen Testcenter für Ladungssicherung Prüftests durch. Diese werden genauestens aufgezeichnet und dokumentiert. Wir analysieren den IST-Zustand und zeigen Optimierungspotenziale auf, um die Ladungssicherheit zu verbessern.

WIR OPTIMIEREN DEN STRETCHFOLIEN-EINSATZ, DAS BEDEUTET:

WENIGER UMWELTBELASTUNG – Schonen Sie die Natur durch reduzierten Materialeinsatz und optimierte Verpackungsprozesse.

WENIGER RISIKO – Durch Packergebnisverbesserung erreichen Ihre Waren sicher das Ziel.

WENIGER KOSTEN – Sparen Sie bis zu 50% Ihrer Verpackungskosten bei optimalem Ergebnis

WENIGER ZEITEINSATZ – Sparen Sie wertvolle Zeit durch Packleistungssteigerung und einen optimierten Verpackungsprozess.

DURCH UNSERE OPTIMIERUNGEN WURDEN BIS ENDE Q1 2022 MEHR ALS 12.300.000 KG FOLIE UND 35.400.000 KG CO2 EINGESPART.

Neben den gepflanzten Bäumen wird bei dem Einsatz unserer Stretchfolie die Umwelt nachhaltig geschützt.

Da es noch keine effizienten Alternativen zu Stretchfolien gibt, haben wir uns zum Ziel gesetzt, so wenig Folie wie möglich einzusetzen.

Wir erzielen mit deutlich reduziertem Materialeinsatz eine wesentlich stabilere Ladeinheit und liefern ausschließlich Folien, welche aus

hochwertigsten Rohstoffen hergestellt werden. Dadurch wird weniger Abfall produziert und der CO₂-Ausstoß reduziert. Zusätzlich entstehen großartige Synergieeffekte. Denn durch weniger, aber hochwertigeres Material können gleichzeitig die Kosten reduziert und die Prozesssicherheit gewährleistet werden.

Wir optimieren den Folienverbrauch und forsten gleichzeitig auf. Unsere Umwelt profitiert gleich doppelt.

KLIMANEUTRALE VERPACKUNG:

DIE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

Neben unserem Aufforstungs-Projekt bieten wir seit einiger Zeit unseren Kunden gemeinsam mit ClimatePartner die Lieferung klimaneutraler Verpackungen.

Klimaneutralität bedeutet, dass der Carbon Footprint eines Produkts auf Grundlage international anerkannter Standards berechnet und durch die Unterstützung internationaler Klimaschutzprojekte vollständig ausgeglichen wurde.

Das Label „klimaneutral“ von ClimatePartner bescheinigt den Ausgleich nicht vermeidbarer Treibhausgasemissionen. Zur Vereinfachung sprechen wir von CO₂-Emissionen und geben sämtliche Emissionen in Tonnen CO₂ an. Gemeint sind damit die CO₂-äquivalente, also sämtliche relevante Treibhausgase.

Der Ausgleich von CO₂-Emissionen ist neben Vermeidung und Reduktion ein wichtiger Schritt im ganzheitlichen Klimaschutz. Die Enviro Group hat die Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen als kontinuierlichen Prozess etabliert und entsprechende Strategien entwickelt.

Als wesentlichen Beitrag zur Erreichung der unternehmensinternen Klimaziele haben wir sämtliche im vergangenen Jahr verwendeten eigenen Transportverpackungen kompensiert. Dadurch wurden 36.747 kg CO₂ durch Aufforstungsmaßnahmen in Deutschland neutralisiert.

Die Kombination von minimalem Materialeinsatz, Aufforstungs-Projekt und klimaneutraler Lieferung zeigt, wie viel Wert die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz für die Enviro Group haben.

Unseren Kunden wird im Bereich Nachhaltigkeit auch an Produktinnovationen einiges geboten. So gibt es unter anderem spezielle, zu 100% biologisch abbaubare Luftkissen und Kartonagen mit einem Anteil aus Gras. Im Bereich der Stretchfolien bietet die Enviro Group die modernsten Produkte an. Stretchfolie mit Anteilen aus Bio-Rohstoffen und Holzabfällen sind innovative Lösungen, um verantwortungsvoll und nachhaltig zu verpacken.

Wir...

... pflanzen pro gelieferter Palette Stretchfolie, 10 Bäume in unseren heimischen Wäldern

... haben durch Materialeinsparungen von bis zu 50% bis Ende Q1 2022 über 35.400.000 kg CO₂ eingespart.

... liefern, durch Kompensation aller Transportverpackungen, unsere Waren 100% klimaneutral.

Zum Schutz unserer heimischen Wälder.



Lieferant:

Essity Professional Hygiene
Germany GmbH

Firmenanschrift:

Sandhofer Straße 176
68305 Mannheim
Deutschland

Website:

www.tork.de

Fotos/Abbildungen:

Essity Professional Hygiene
Germany GmbH



Tork PaperCircle®

Tork, eine Marke von Essity, ist eine weltweit führende Marke für professionelle Hygiene mit dem Ziel, ein nachhaltiges und zirkulares Leben außerhalb des eigenen Hauses zu ermöglichen.

Unsere Bemühungen im Hinblick auf zirkulare Geschäftsmodelle unterstützen unser Ziel, die Klimaziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Als Unterzeichner des Global Compact ist Essity zudem bestrebt, die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu verfolgen. Für Tork liegt der Fokus insbesondere auf den UN-Zielen 3, 6, 12, 13 und 15, die sich u.a. auf ein gesundes sowie nachhaltiges Leben, auf nachhaltigen Konsum und eine nachhaltige Produktion sowie auf den Zugang zu Wasser und zur Sanitärversorgung und auf den Klimaschutz konzentrieren.

Tork PaperCircle® ermöglicht es Unternehmen ebenfalls, ihre Klimaauswirkungen im Einklang mit dem europäischen Green Deal zu reduzieren und bei der Umsetzung der EU-Kreislaufwirtschaftsziele zu unterstützen. Unser Ziel ist es, dass die Ergebnisse unseres Engagements für Kreislaufwirtschaftsmodelle als Inspiration und Wegweiser für branchenübergreifende Partner dienen und ihnen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Beschaffung, Facility Management und Abfallmanagement eine Hilfe sind.

Noch immer werden viel zu wenige Ressourcen wiederverwertet. Häufige Gründe dafür sind komplexe Recyclingprozesse oder ein Mangel an gut funktionierenden Abfallsystemen. Für Unternehmen im Bereich professioneller Hygiene gibt es daher viel unerschlossenes Potenzial.

Papierhandtücher sind nach wie vor eine der hygienischsten Methoden zum Trocknen der Hände und in Bezug auf Recycling und Papierwiedergewinnung eine bislang unausgeschöpfte Ressource.

Derzeit werden weniger als 1% aller Papierhandtücher dem Recycling zugeführt. Der Grund: Das Nassfestmittel, das in Papierhandtüchern enthalten sein muss, damit sie ihre Arbeit effektiv erledigen können, erfordert ein separates Löseverfahren. Dieser zusätzliche und separate Schritt, der Papierhandtücher von anderen Papierprodukten unterscheidet, macht den Recyclingprozess zu einem schwierigen Unterfangen.

Wir haben eine Vorreiterrolle übernommen, um die Recycling- und Wiedergewinnungsquoten von Papierhandtüchern zu verändern. Deshalb haben wir Tork PaperCircle® entwickelt, den weltweit ersten Recyclingservice für Papierhandtücher. Mit diesem Service werden Unternehmen Teil der Kreislaufwirtschaft, indem ihre gebrauchten Papierhandtücher separat gesammelt und in einem Essity-Werk zu neuen Hygienepapierprodukten verarbeitet werden. So entsteht aus Abfall eine neue Ressource.

Tork PaperCircle® hilft, die Nachhaltigkeitsziele des jeweiligen Unternehmens zu erreichen, indem es dessen Abfallmenge um bis zu 20%¹ reduziert und die CO2-Bilanz für Papierhandtücher um mindestens 40%² verglichen mit derzeitigen Abfallentsorgungsmaßnahmen senkt. Das ist ein sichtbares, eindrucksvolles Zeichen für das Engagement für Nachhaltigkeit – für Mitarbeiter wie für Besucher. Der Tork PaperCircle® Service erfordert insbesondere Partnerschaften mit Facility-Management Unternehmen und Abfall-/Logistikunternehmen. Die Mitarbeiter des Facility Managements sind entscheidend für das erfolgreiche, getrennte Einsammeln der gebrauchten Papierhandtücher im Waschraum. Das Recyclingunternehmen, das die gebrauchten Produkte abholt, muss ebenfalls die Ziele des Programms verstehen, während es seine Arbeitsprozesse aktualisiert, um diesen neuen Recycling-Abfallstrom zu berücksichtigen. Das Ziel, Ressourcen wieder zu gewinnen und Materialien zu eliminieren, die im Produktlebenszyklus einfach verloren gehen, hat Essity zur Entwicklung von Tork PaperCircle® inspiriert - dem bahnbrechenden und weltweit ersten Recyclingservice für Papierhandtücher. Der Service begann als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern. Heute ist er ein preisgekrönter, gefragter Service, der Kunden in verschiedenen europäischen Märkten angeboten und weiter ausgebaut wird.

¹ Auf Basis der Daten von Pilotprojektkunden in Deutschland und den Niederlanden

² Ergebnisse einer Lebenszyklusanalyse für Europa, in der auch die durch das Recyceln vermiedenen Prozesse berücksichtigt wurden. Durchgeführt von Essity und verifiziert durch IVL, Swedish Environmental Research Institute Ltd, 2017





Lieferant:
EXACT GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:
Am Eichholz 19
42897 Remscheid
Deutschland

Website:
www.exact.info

Fotos/Abbildungen:
EXACT GmbH & Co. KG



NATURELINE® by EXACT

Die EXACT GmbH & Co. KG Präzisionswerkzeuge ist der erste Hersteller im Werkzeugbereich, der eine komplett plastikfreie Verpackungsalternative für Werkzeug-Produktverpackungen entwickelt hat und diese ab März 2022 seinen Vertragspartnern als umweltfreundliche Alternative zu den gängigen Verpackungsvarianten aus Kunststoff anbieten kann. NATURELINE® by EXACT Verpackungen stellen ökologisch als auch ökonomisch einen echten Wendepunkt für und in der PVH-Branche dar. Weil die neuen Verpackungsalternativen zu 100% aus natürlichen Faserverbundstoffen bestehen, lassen sich so allein bei EXACT jährlich bis zu 11,5 Tonnen Plastikverpackungen durch die umweltfreundlichen Alternativen ersetzen. Dieses von EXACT entwickelte und vorgestellte Nachhaltigkeitskonzept wurde bereits im Vorfeld vom POPAI (Purchase Advertising International) Verband der Verpackungsindustrie mit dem „Sonderpreis Umwelt“ in Gold ausgezeichnet.

Produktinfos

NATURELINE® by EXACT ist eine Werkzeugverpackung aus 100% nachwachsenden Rohstoffen. Bei dieser wird komplett auf den Einsatz von Plastik bzw. Kunststoff verzichtet und durch umweltfreundliche Faserverbundstoffe ersetzt. Dies sorgt dafür, dass die innovative Verpackung vollständig recyclebar, kompostierbar und biologisch abbaubar ist - ohne dabei allerdings in Funktionalität und Nutzbarkeit etwas von den bisherigen Vorteilen der Plastikverpackungen zu verlieren. Ganz im Gegenteil: Eine Verpackung aus Faserverbundstoff hat mehrere Vorteile: Sie ist nicht nur formstabil, widerstandsfähig, stoßabsorbierend sowie fett- und wasserabweisend, sondern es gelingt mit ihr auch das Verpackungsvolumen deutlich zu senken. Außerdem lassen sich durch den Einsatz von NATURELINE® by EXACT - Verpackungen aktuelle und künftige, gesetzliche Zusatzkosten wie CO₂-Steuern und erhöhte Abgaben für Plastikverpackungen vermeiden.

So entstand die Idee

Wie alle Hersteller im Werkzeugbereich war man auch bei der EXACT GmbH & Co. KG Präzisionswerkzeuge lange Zeit der Überzeugung, dass Produkt- und Logistikverpackungen aus Plastik, Polystyrol oder Schaumstoffmaterial die beste Lösung in Bezug auf Produktschutz und Transport sind. In Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Verpackungsindustrie konnte aber festgestellt werden, dass sich auch umweltfreundliche Verpackungsalternativen im Bereich Präzisionswerkzeuge einsetzen lassen, die alle industriellen Anforderungen erfüllen und mit denen zudem der Aufbau eines Zero Waste Kreislauf möglich wird. Basierend auf diesen Informationen startete bereits 2019 die Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer, nachhaltiger Verpackungsalternativen bei EXACT.

Um die Marktchancen einer solchen Entwicklung einzuschätzen zu können, lohnt sich ein Blick in die Vergangenheit des PVH. Bevor die heute gängigen Kunststoffverpackungen zum Standard in der Werkzeugindustrie wurden, waren herkömmliche Stahlblechkassetten weit verbreitet. Vor deren Ablösung fragen sich viele, ob der Endverbraucher die damals neuen Kunststoffverpackungen akzeptieren würde. Was daraus wurde, ist bekannt: Innerhalb kürzester Zeit hatten die gängigen Stahlblechkassetten mehr oder weniger ausgedient und wurden durch die neuen Varianten aus Kunststoff ersetzt. Nun stehen wir wahrscheinlich vor einer ähnlich durchgreifenden Veränderung, basierend auf der Notwendigkeit umweltfreundliche Verpackungslösungen für Industrie und den Fachhandel anzubieten, um so die wichtigen Anforderungen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit erfüllen und aktiv umsetzen zu können.

Umweltschutz bei der EXACT GmbH & Co. KG Präzisionswerkzeuge

NATURELINE® by EXACT ist nur eines von zahlreichen ökologischen Projekten, die bei der EXACT GmbH & Co. KG Präzisionswerkzeuge umgesetzt wurden oder werden. Eine hocheffiziente Geothermie-Anlage dient beispielsweise zur Beheizung, Kühlung und Stromerzeugung im gesamten Unternehmen. Das ist klimaschonend und reduziert die Emissionen auf ein Minimum. Zusätzlich ist die Installation einer Photovoltaikanlage geplant, was eine vollständige autonome Energieversorgung für die Zukunft sicherstellen wird.

Geschäftsführer Andreas Oemkes: „Die Welt ist ständig im Wandel und genau so müssen wir es als Unternehmen auch sein. Gerade in der aktuellen Zeit ist es en vogue, sich als Unternehmen sozial und umweltschönend und reduziert die Emissionen auf ein Minimum. Zusätzlich ist die Installation einer Photovoltaikanlage geplant, was eine vollständige autonome Energieversorgung für die Zukunft sicherstellen wird.“

**Lieferant:**

Franz Kaldewei GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

Beckumer Straße 33-35
59229 Ahlen
Deutschland

Website:

www.kaldewei.de

Fotos/Abbildungen:

Franz Kaldewei GmbH & Co. KG,
thyssenkrupp Steel



Franz Kaldewei (CEO Franz Kaldewei GmbH & Co. KG, links)
und Bernhard Osburg (CEO thyssenkrupp Steel, rechts)



Die Waschtisch-Schale Miena aus der
KALDEWEI LIMITED EDITION nature protect

KALDEWEI LIMITED EDITION nature protect hergestellt aus CO₂-reduziertem Stahl

Der Rohstoff:**bluemint® Steel von thyssenkrupp**

Mit dem Einsatz von bluemint® Steel von thyssenkrupp hat KALDEWEI Anfang Oktober eine neue Ära in der sanitären Fertigung eingeläutet. „bluemint® Steel gibt uns und unseren Partnern die Gewissheit, schon heute hochwertigsten Stahl mit einer niedrigen CO₂-Intensität einsetzen zu können.“, so CEO Franz Kaldewei.

Insbesondere für das Erreichen der KALDEWEI Klimaziele, festgeschrieben in den Science Based Targets und ausgerichtet am Pariser Klimaschutzabkommen, sei der CO₂-reduzierte Stahl sehr wichtig. „KALDEWEI ist mit Badlösungen aus Stahl-Emaille schon immer Vorreiter in der Branche, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht. Und nun sind wir der erste Hersteller weltweit, der den zertifizierten bluemint® Steel von thyssenkrupp verarbeitet.“

100% CO₂ werden bei thyssenkrupp bei der Stahlproduktion eingespart. Berücksichtigt man die Emissionen aus der Vorkette wie Förderung und Transport der Rohstoffe weist der Stahl einen um 70% geringeren CO₂-Fußabdruck aus. Bernhard Osburg, Vorstandsvorsitzender von thyssenkrupp Steel, erläutert: „Die CO₂-Intensität von einer Tonne bluemint® Steel wird um 1,5 Tonnen – von 2,1 auf 0,6 Tonnen – reduziert.“ Die Berechnung der CO₂-Einsparung erfolge nach der international anerkanntesten Methode, auf Basis des Green House Gas (GHG) Protocol for Product Accounting and Reporting Standard. „Wir kompensieren nicht, sondern wir verringern ganz konkret die Emissionen unseres Produktionsprozesses. Unsere Kunden können diese CO₂-Minderungen auf ihre eigenen Scope 3-Emissionen anrechnen“, so Osburg weiter. Stahl mit einer niedrigen CO₂-Intensität ist der dritte wichtige Baustein auf dem Weg zur nachhaltigen, klimaneutralen Ausrichtung von KALDEWEI. Die lange Nutzungsdauer von 30 oder mehr Jahren sowie die vollständige Kreislauffähigkeit des Materials Stahl-Emaille sind bereits starke Argumente für die KALDEWEI Badlösungen.

Der Umwelt zuliebe:**Die LIMITED EDITION nature protect**

Die ersten Premium-Produkte aus dem klimafreundlichen Stahl kommen nun in den Handel. In einer limitierten Auflage werden die Waschtischschale Miena, die Badewannen Puro und Puro Duo sowie die neue Duschfläche Superplan Zero unter der Submarke KALDEWEI nature protect ab sofort über ausgewählte Händler vertrieben.

Mit diesem neuen CO₂-reduzierten Stahl eröffnet KALDEWEI seinen Kunden die Möglichkeit, nachhaltig geplante Bauprojekte mit klimafreundlichen Badlösungen aus edler Stahl-Emaille auszustatten, die sich durch ihre lange Produktlebensdauer sowie eine besonders gute CO₂-Bilanz auszeichnen. Darüber hinaus sind sie zu 100% kreislauffähig. „Mit der KALDEWEI Limited Edition nature protect dürfen wir unseren Kunden Badezimmerobjekte mit herausragend niedrigem CO₂-Fußabdruck anbieten. Premiumprodukte, die modernen Luxus in Form von edler Materialität und sinnlichem Design mit nachhaltigem Denken und Handeln verbinden. Wir nennen das „Luxustainability“, erklärt CEO Franz Kaldewei. Luxustainability® bedeutet nicht weniger als die Kombination aus Luxus (engl. Luxury) und Nachhaltigkeit (engl. Sustainability). Für KALDEWEI markiert die Wortkreation eine zukunftsweisende Strategie innerhalb der gesamten sanitären Produktion. Beide Aspekte sind aus Sicht des Unternehmens entscheidende Faktoren für ein zeitgemäßes Baddesign.

Alle Produkte der KALDEWEI LIMITED EDITION nature protect sind per Laser-Logo gekennzeichnet. Gemeinsam mit seinen Partnern wird KALDEWEI das Thema Nachhaltigkeit auch in Zukunft weiter vorantreiben und den Anteil an CO₂-reduziertem Stahl, je nach Verfügbarkeit, kontinuierlich ausbauen. Mit nature protect gibt es bereits heute eine klimafreundliche Lösung auf dem Weg zur Emissionsfreiheit.

KALDEWEI

**Lieferant:**

Friedrich PICARD GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

Dietrich-Benking-Str. 78
44805 Bochum
Deutschland

Website:

www.picard.de

Fotos/Abbildungen:

Friedrich PICARD GmbH & Co. KG
Smileus - stock.adobe.com
aumeesri - stock.adobe.com
veneratio - stock.adobe.com



PICARD – 100-jähriges Firmenjubiläum im Zeichen der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit nimmt bei PICARD einen wichtigen Stellenwert ein und findet Berücksichtigung in allen Bereichen des Unternehmens. Im Rahmen unseres unternehmerischen Handelns wollen wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen leisten. Alle Kolleginnen und Kollegen sollen im Rahmen ihrer Arbeit auf Ressourcenschonung und ökologisches Handeln achten und ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge zu nachhaltigen Themen einbringen.

Intelligentes Beleuchtungsmanagement

In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen von Erweiterungen bereits in vielen Bereichen effiziente LED-Leuchten installiert. Zusätzlich wurden und werden auch zukünftig Bestandsleuchtmittel durch energieeffiziente LED-Technik ersetzt. In Teilbereichen wurden tageslichtabhängige und zeitgeschaltete Steuerungen initiiert. Durch diese Maßnahmen wurde eine jährliche Einsparung von 130.000 kWh erreicht. Zusätzlich wird die Beleuchtung in den Regalanlagen durch Präsenzmelder bedarfsabhängig gesteuert. Dies reduziert die Beleuchtungszeit um ca. 50%, wodurch weitere 80.000 kWh pro Jahr gespart werden.

Nachhaltige Verpackungsmaterialien

Bei der Auswahl unserer Verpackungsmittel wird konsequent auf umweltfreundliche Lösungen geachtet. Das Füllmaterial für die Pakete besteht zu 100% aus Recyclingpapier, die Versandkartonagen je nach Größe zwischen 41% und 100%. Unsere Paletten, Holz-Aufsetzrahmen und -deckel bestehen aus 100% recyceltem Material. Der Kunststoff-Kantenschutz für Umreifungsbänder wird zukünftig durch Pappe ersetzt. Bei weiteren Gebrauchsartikeln werden aktiv nachhaltige Alternativen gesucht.

Digitalisierte Geschäftsprozesse

Beleglose Kommissionierung mit Hilfe mobiler Datenerfassungsgeräte, digitaler Rechnungsversand sowie die Umstellung auf ein digitales Rechnungsmanagement steigern nicht nur die Effizienz unserer Prozesse, sondern sparen jährlich auch über 400.000 Blatt DIN A4-Papier. Für den Export unserer Waren in Drittländer arbeiten wir zusammen mit unseren Versanddienstleistern daran, alle Zolldokumente digital zu übermitteln und diese nicht mehr zu drucken. Zusätzlich wird der Druck von Etiketten für den internen Ablauf auf ein Minimum beschränkt.

Bei der Neugestaltung von Prozessen wird grundsätzlich darauf geachtet, Verschwendungen zu vermeiden. Das bezieht sich nicht nur auf den Einsatz von Material, sondern insbesondere auch auf den sinnvollen Einsatz der Arbeitskraft unserer Mitarbeitenden. Prozesse werden somit ständig durchleuchtet und hinterfragt, um Verschwendungen zu identifizieren und zu beseitigen.

Elektromobilität

Seit 2020 wird unser Fuhrpark nur noch durch Elektro- oder Hybridfahrzeuge erweitert. Für unsere Mitarbeitenden haben wir Ladesäulen zum kostengünstigen Laden von Elektro- und Hybridautos installiert. Mit einem großzügigen Fahrradunterstand mit kostenfreien Lademöglichkeiten sowie einem Bikeleasing-Angebot möchten wir die umweltfreundliche Mobilität unserer Mitarbeiter fördern.

Projekt ÖKOPROFIT®

Zur Erschließung weiterer Potentiale und Nutzung von Synergie-Effekten in einem Netzwerk ökologisch engagierter Unternehmen nehmen wir seit August 2021 am Projekt ÖKOPROFIT® teil und erhalten im September 2022 unsere ÖKOPROFIT®-Zertifizierung.

Es wurden und werden vielfältige Maßnahmen unter aktiver Mitwirkung der gesamten Belegschaft entwickelt, die zur Schonung von Ressourcen beitragen. Dieser Prozess wird nach Abschluss der Zertifizierung fortgeführt.

100-jähriges Jubiläum im Zeichen der Nachhaltigkeit

Vor 100 Jahren wurde PICARD gegründet. Zu diesem Jubiläum werden wir unser Unternehmen noch nachhaltiger aufstellen, um unsere (Um)Welt noch weniger und klüger zu beanspruchen.

In diesem besonderen Jahr möchten wir ganz unterschiedliche Nachhaltigkeits-Projekte fördern und so unsere Umwelt-Verantwortung wahrnehmen. Unter der Überschrift „Projekt100“ werden wir Klimaschutz-Konzepte und die Personen, die sich dafür engagieren, unterstützen. Dabei geht es z.B. um den Erhalt und Ausbau von Naturflächen zur Speicherung von CO₂, die Verringerung von Plastikmüll in Gewässern und die Förderung von innovativen Forschungsprojekten.

Damit wir gemeinsam in eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft gehen.



Lieferant:
Georg Utz GmbH

Firmenanschrift:
Nordring 67
48465 Schüttorf
Deutschland

Website:
www.utzgroup.com

Fotos/Abbildungen:
Georg Utz GmbH
GS1 Germany GmbH



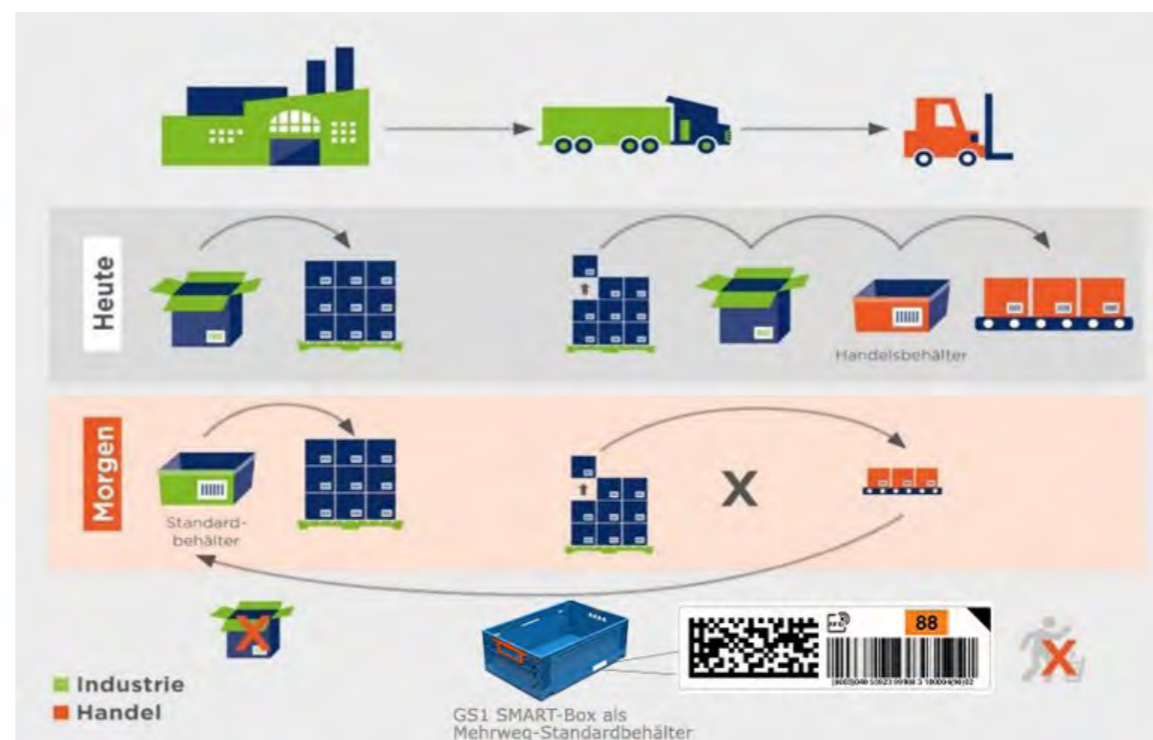
Einer für alles - das Verpackungskonzept GS1 SMART-Box

Effizienz entsteht durch Standardisierung und Modularität. Aufgrund einer genauen Analyse der Prozessketten verschiedener Produzenten und Händler aus der Drogeriebranche und dem GS1 Germany hat Utz ein neues Verpackungskonzept entwickelt: **GS1 SMART-Box**.

Heute werden viele Produkte in Kartonagen an die Handelszentrallager geliefert und direkt nach der Warenannahme in interne Mehrwegbehälter umgepackt. Durch die zunehmende Automatisierung und moderne Kommissionierung setzt der Handel gerade bei Kleinartikeln auf Mehrwegbehälter. Aber auch die Industrie nutzt sie in internen Kreisläufen, zum Beispiel zur Unterstützung von Co-Packing-Prozessen. Bisher verwendet jedes Unternehmen eigene – proprietäre – Behältersysteme. Eine Kreislaufwirtschaft zwischen Lieferanten und Handelszentrallager existierte bis heute nicht. Unternehmen von Industrie und Handel haben sich daher mit der GS1 SMART-Box auf gemeinsame Standards für die Lieferkette zwischen Produktion und Handelszentrallager geeinigt.

Zunächst kommt die GS1 SMART-Box im Drogeriemarkt-Segment zum Einsatz. Später soll sie auch andere Konsumgüter – wie zum Beispiel Bekleidung oder Süßwaren – produkt-, umweltschonend und prozessfreundlich von der Produktion bis an den Point of Sale begleiten und so mehr Automatisierung in den Liefernetzwerken ermöglichen. Ziel ist es dann auch, den Behälter im offenen Pool anzubieten, um den unternehmens- und später auch länderübergreifenden Austausch voranzutreiben. Die GS1 SMART-Box hat mit dem Testlauf zwischen Industrie und Handel eine wichtige Hürde genommen und ist jetzt reif für die Serienproduktion, die im Mai 2021 bei der Georg Utz GmbH startete. Die ersten der 100.000 blauen Serienbehälter wurden Ende April ausgeliefert. Mit einer Größe von 600 x 400 x 211 mm bilden sie den Grundstock für die spätere Behälterfamilie. Diese Maße sind so gewählt, dass sie die EU Ladehöhen 1,20 m und 2,40 m ausschöpfen und damit eine optimale Transport- und Lagerauslastung ermöglichen; für weniger Transporte und nicht zuletzt für geringere CO₂-Emissionen. Die auf Kreislaufwirtschaft ausgelegte Distribution der Kunststoff-Mehrwegbox übernimmt das Unternehmen IPP als Pooling-Partner.

Mithilfe dieser neuen Klappbehälterfamilie können von der Produktion bis hin zum Point of Sales Handlingaufwendungen minimiert und Einwegverpackungen eingespart werden. Dabei zeichnet sich das Behältersystem durch eine volumenoptimierte Rückführung, automatisiertes Beladungshandling, eine auf wenige Größen reduzierte Behälterfamilie sowie digitale Erkennbarkeit, Transportverschluss und viele weitere Features aus. Eine Box für das gesamte Lieferkettennetzwerk. Genau das zeichnet die GS1 SMART-Box gerade als Mehrwegbehälter mit GS1 Standard aus. Partner von Industrie und Handel sind auf der Zielgeraden der Inbetriebnahme: Damit kann sich eine funktionierende Kreislaufwirtschaft in der Logistik etablieren. An die Stelle von Einweg-Kartonnage tritt eine standardisierte Mehrweg-Lösung.



**Lieferant:**

Hailo-Werk
Rudolf Loh GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

Daimlerstraße 8
D-35708 Haiger-Flammersbach
Deutschland

Website:

www.hailo.de

Fotos/Abbildungen:

Hailo-Werk
Rudolf Loh GmbH & Co. KG



Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie fest verankert

Bei HAILO verstehen wir Nachhaltigkeit als langfristigen Unternehmenswert. Ein eigens dafür ins Leben gerufene Nachhaltigkeits-team prüft, bewertet und verbessert durch geeignete Maßnahmen unseren ökologischen Fußabdruck.

So werten wir beispielsweise CO₂-Emissionen, Wasser- und Energieverbräuche aus und analysieren die Entwicklungen von Produkt- und Verpackungsmaterialien.

Neben den ökologischen Aspekten fördern wir eine ehrliche und verlässliche Partnerschaft mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten. Ein fairer Umgang mit Geschäftspartnern gehört genauso dazu wie attraktive Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter.

Unsere Produkte haben in der Regel eine lange Lebensdauer und die eingesetzten Materialien sind in einem sehr hohen Maße recycelbar. Somit tragen sie dazu bei, dass das Müllaufkommen reduziert und Ressourcen geschont werden. Auch die Digitalisierung unserer Prozesse wird schnell vorangetrieben. Dass wir bereits auf einem guten Weg sind, bestätigte nun zum wiederholten Male die renommierte unabhängige internationale Plattform für Nachhaltigkeits-Ratings EcoVadis. In der Gesamtbetrachtung der Corporate Social Responsibility, kurz CSR, erhielt HAILO 2021 zum bereits fünften Mal die Auszeichnung „Silber“ für nachhaltiges Wirtschaften in den Bereichen

- Umwelt
- Arbeits- und Menschenrechte
- Ethik
- Nachhaltige Beschaffung

und gehört somit zu den Top 21% der untersuchten Unternehmen.

Zu diesem Erfolg tragen viele Maßnahmen bei. Daher ist hier nicht von einem speziellen Projekt die Rede, sondern von einem bunten Strauß an Einzelmaßnahmen, die alle mehr oder weniger dazu beitragen, dass unser Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit stets ein wenig besser wird.

Beispielsweise erzeugt unser eigenes Blockheizkraftwerk einen großen Teil der für die Produktionsprozesse benötigten Energie selbst. Seit 2022 hat Hailo seinen zugekauften Strom komplett auf Ökostrom umgestellt und geht so einen weiteren Schritt in Richtung lokale Energiewende. Auch die Förderung umweltfreundlicher E-Mobilität im Fuhrpark unseres Unternehmens sei hier erwähnt. Diese und weitere Aktivitäten werden kontinuierlich durch ein ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagement überprüft und verbessert.

Sowohl eigene Initiativen als auch Kooperationen liegen uns am Herzen. Dazu gehören die Beteiligung an der Kampagne „Mülltrennung wirkt“ sowie an der Werte und Qualitätsgemeinschaft „grünergriff“. Zielsetzung dieser Initiativen ist es, zu informieren und umweltbewusstes Verbraucherverhalten zu fördern. Durch Kooperation mit den Paketdienstleistern DHL GoGreen und GLS Klimaprotekt wurden alleine in 2021 über 200.000 Sendungen klimaneutral zum Kunden befördert. Um die heimischen Waldbestände zu stärken, werden wir im Frühjahr 2022 eine Baumpflanzaktion in einem Forst im nahegelegenen Burbach sponsern.

Aber auch in sozialen Bereichen engagiert sich HAILO. Bereits seit 1968 besteht eine Kooperation zwischen der Lebenshilfe Dillenburg und HAILO – lange bevor die Integration Behinderter zum politischen Thema wurde. Die bei HAILO beschäftigten Menschen mit Behinderung, werden unter fachmännischer Betreuung mit ihren Tätigkeiten im Fertigungsprozess integriert. Derzeit arbeiten 20 Beschäftigte und 2 Betreuer der Lebenshilfe Dillenburg in unserem Unternehmen.

Uns ist bewusst, dass unsere Anstrengungen in nachhaltiges Handeln zu investieren, ein ständiger, nicht endender Prozess sind. Wir wollen diesen Weg gehen, auch wenn es manchmal nur kleine Schritte sind.

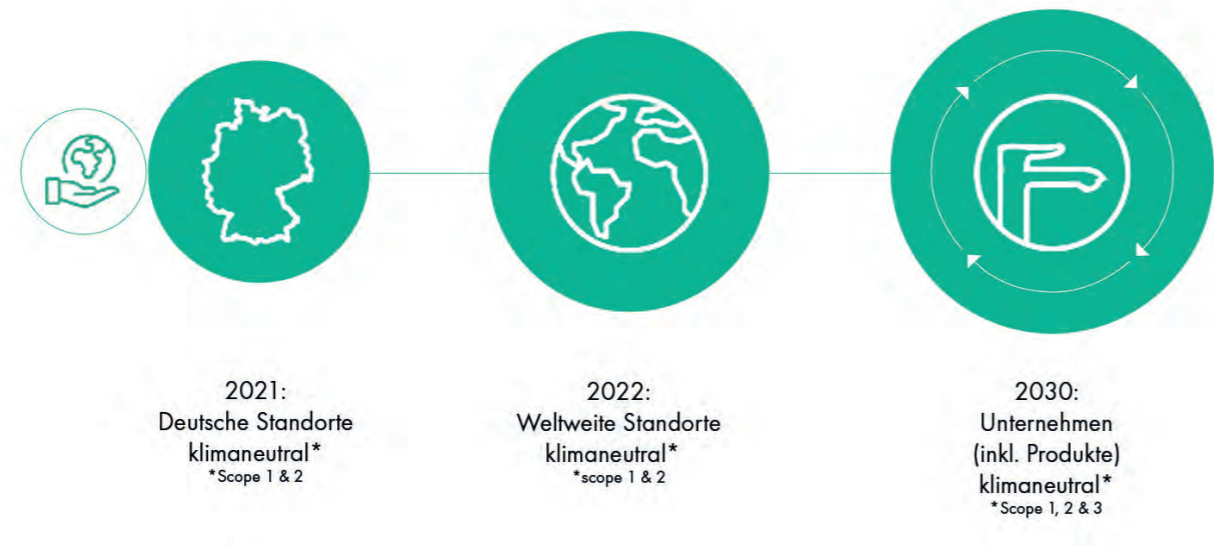


Lieferant:
Hansgrohe Deutschland
Vertriebs GmbH

Firmenanschrift:
Austraße 5-9
77761 Schiltach
Deutschland

Website:
www.hansgrohe.de
www.hansgrohe-group.com

Fotos/Abbildungen:
Hansgrohe SE



Hansgrohe Team „Green Company“ – Shaping a sustainable Future

Klimawandel, endliche Ressourcen, Umweltverschmutzung und strengere Gesetze: Nachhaltigkeit geht jeden an und ist mehr als ein Megatrend. Sie ist der treibende Grund für einen gesellschaftlichen Wandel. Unternehmen müssen Verantwortung übernehmen. Hansgrohe hat dies schon vor Jahrzehnten erkannt und den Wert **„Verantwortung für Mensch und Umwelt“** in seiner Mission verankert.

2020 wurden für die neu geschaffene Abteilung „Green Company“ mehrere Mitarbeitende verschiedener Disziplinen von ihren eigentlichen Aufgaben entbunden, damit sie ihre volle Konzentration auf das Thema Nachhaltigkeit legen können.

Was ist das Ziel von „Green Company“?

Ziel des Teams „Green Company“ ist es, die Verantwortung für Nachhaltigkeit zu einem Selbstverständnis werden zu lassen und konkrete Projekte für mehr Nachhaltigkeit bei Hansgrohe zu initiieren. Es geht darum, das nachhaltige Bewusstsein in konkrete Handlungsfelder zu überführen und gemeinsam mit den Führungskräften aller Unternehmensbereiche zu schauen, was machbar ist – und was nicht. Der Stand der Dinge und der Fortschritt bei den Maßnahmen ist dabei auch regelmäßig Thema in den Aufsichtsratssitzungen.

Mit dem Team „Green Company“ sollen der Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung eines glaubwürdigen und langfristig orientierten Nachhaltigkeitsprogramms vorangetrieben werden. Hierbei sollen die ökologische und soziale Verantwortung in Einklang mit dem marktwirtschaftlichen Handeln stehen. Nachhaltigkeit soll im weltweiten Hansgrohe Universum als Entscheidungskriterium noch stärker in den Alltag aller Mitarbeitenden integriert werden. Das Projekt ist zeitlich nicht begrenzt. Coach der Abteilung ist der Head of Innovation und Sustainability, der gesamte Bereich untersteht direkt dem Vorsitzenden des Vorstands.

Wie soll das Ziel erreicht werden?

Hansgrohe arbeitet an der Definition einer transparenten Klimaschutzstrategie und leitet daraus seine ambitionierten Nachhaltigkeitsziele (inkl. Klimaneutralität) ab. Hierzu wurden zwölf Initiativen definiert: **Climate Neutrality, Green Controlling, Green Energy, Green Production, Green Products, Green Packaging, Green Customers, Green Supply**

Chain, Green DNA, Social Engagement, Green Business Models, Sustainability Communication.

Innerhalb dieser Initiativen werden wiederum zahlreiche Projekte initiiert, um von der Basis aus, die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu gewährleisten.

Über die Orientierung an den UN-Sustainable Development Goals (SDGs) (deutsch = Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen) stellt Hansgrohe sicher, dass die Green Company-Initiativen einer, von der Öffentlichkeit anerkannten, Systematik folgen.

Mithilfe einer ganzheitlichen Herangehensweise, d.h. der Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins weltweit in allen Hansgrohe Standorten und entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist es Ziel, noch intensiver vom Wollen zum Tun zu gelangen. Durch die aktive Einbindung der Mitarbeitenden und durch gezielte Aktionen will Hansgrohe seine „Grüne DNA“ weiter forcieren, denn Nachhaltigkeit trifft alle Unternehmensbereiche. Jede Abteilung soll motiviert werden, einen Beitrag im Sinne einer Green Company zu leisten.

In Zusammenarbeit verschiedenster Unternehmensbereiche mit der Abteilung Green Company wurden in den letzten anderthalb Jahren zahlreiche große und kleine Schritte im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensausrichtung gemacht, beispielsweise: Commitment zu fünf Zielen der UN-Sustainable Development Goals (SDGs), Umstellung aller deutschen Standorte auf Grünstrom, Energieeffizienzanalysen der Hansgrohe Werke, Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens, Mitarbeiterumfrage zu Nachhaltigkeit, Erstellung und Veröffentlichung von EPDs (Environmental Product Declarations), Vorträge für Mitarbeitende zu verschiedensten Nachhaltigkeitsthemen (z.B. „Sonnenstrom für's E-Auto“), Bau von Hochbeeten beim Wohnhaus für Studierende, Partnerschaft mit dem Nationalpark Schwarzwald u.v.m..

Der Fokus für die kommenden zwei Jahre liegt bei unseren Projekten zur kontinuierlichen Reduktion der Emissionen. Hierzu zählen insbesondere Projekte wie „nachhaltige Verpackung“, „nachhaltige Materialalternativen“ sowie „Aufbau eines Kennzahlenreportings“.



Lieferant:

Heinz Hesse KG

Firmenanschrift:

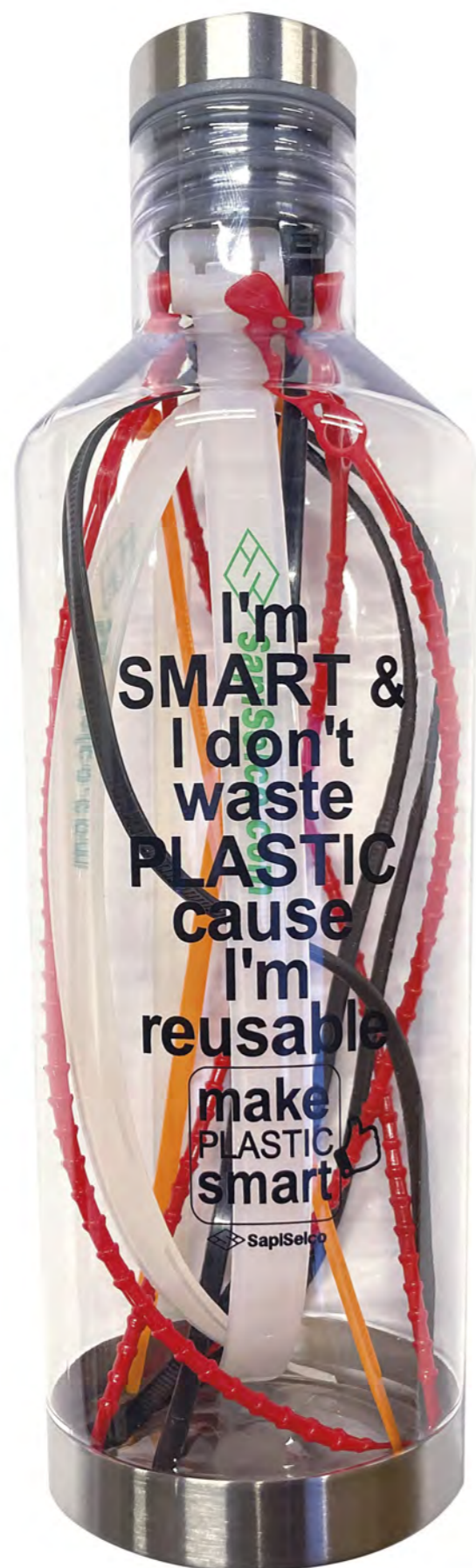
Yale-Allee 17
42329 Wuppertal
Deutschland

Website:

www.heinz-hesse-kg.de

Fotos/Abbildungen:

Heinz Hesse KG



MAKE PLASTIC SMART

Das Label des Branchenführers aus Venetien steht für Qualität und Spezialisierung, die Werte des Made-in-Italy und für den Umweltschutz. SapiSelco ist vor allem ein Familienunternehmen, das sein Know-how, seine Passion und Erfahrung seit 70 Jahren einem einzigen Produkt widmet: den Kabelbindern aus Nylon. Heute führen die Brüder Dr. Federico Griggio, Technical Director und Dr. Giacomo Griggio, Sales Director, den Familienbetrieb.

Bei SapiSelco wird für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelebt. SapiSelco steht für die nachstehenden Punkte:

Werte:

Wir arbeiten täglich mit der Einstellung, dass selbst Exzellenz noch verbessert werden kann.

Umwelt:

Unser Weg zum Erfolg ist verbunden mit dem Respekt gegenüber der Natur und den Menschen.

Made in Italy:

Alle SapiSelco Produkte werden in vollem Umfang in Italien entworfen, entwickelt und hergestellt.

Qualität:

Jeder Kabelbinder muss die zugesicherten Eigenschaften erfüllen und immer das hohe Leistungsniveau garantieren.

KABELBINDER

„Unsere Produktion läuft täglich rund um die Uhr mit automatischen Spritzgusslinien, die pro Tag 18 Millionen und im Jahr fünf Milliarden Stück herstellen. Unsere langjährige Erfahrung und die besten technischen Lösungen sowie all unsere Anlagen in Italien gewährleisten den

höchsten Qualitätsstandard. In unseren F&E-Labors führen wir außerdem tägliche Sicherheitstests durch, um die Vorgaben der weltweit führenden Unternehmen einzuhalten“, erklärt Dr. Giacomo Griggio. Mit diesen hohen Normen setzt sich SapiSelco klar von der Konkurrenz ab und bietet Kabelbinder, die härtesten Bedingungen wie Hitze, Kälte, direkter Sonneneinstrahlung und aggressiven chemischen Umgebungen standhalten und feuerbeständig sind. Einige Kabelbinder werden aus phosphoreszierendem Material gefertigt und können bei Stromausfallrisiko eingesetzt werden. Andere haben eine Farbkodierung für die Kennzeichnung. In dem Betrieb werden auch Kabelbinder aus Nylonmaterial hergestellt, die mittels Metalldetektoren entdeckt werden können. „Unser Ziel ist es, den eigenen Schwerpunkt auszudehnen und in der Herstellung den höchsten Automatisierungsgrad zugunsten der besten Qualität zu erreichen. Wir möchten unsere Qualitätsstandards und Zertifizierungen erweitern, um auf jedem Markt wettbewerbsfähig zu sein und unsere Präsenz im Ausland ausbauen.“

Mit dem Projekt **Make Plastic Smart** unterstützt SapiSelco eine intelligentere und bewusster Nutzung der Kunststoffprodukte. «Kunststoff intelligent machen» bedeutet, die Verschwendung zu reduzieren, den Konsum einzuschränken, das Recycling zu begünstigen, aber vor allem die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, die aus diesem wichtigen Kunststoffmaterial erzeugt werden. Die Kabelbinder von SapiSelco entsprechen dem Konzept „Smart Plastic“, sind also haltbare Produkte, die langfristig wichtige Aufgaben erfüllen. Das Unternehmen fördert verschiedene Projekte: die Entwicklung der Linie Nylon, für die 30 % weniger Rohstoffe verwendet werden; die Entwicklung eines Sortiments mit Produkten, die wieder geöffnet und verwendet werden können; die Nutzung von Monomaterial, das vollständig für die Verpackung der Produkte verwertet werden kann. Eine Unternehmensethik, die den Schutz der Umwelt und dieses wichtigen Materials ermöglicht.





Lieferant:
HEWI Heinrich Wilke GmbH

Firmenanschrift:
Prof.-Bier-Straße 1-5
34454 Bad Arolsen
Deutschland

Website:
www.hewi.com/de

Fotos/Abbildungen:
HEWI Heinrich Wilke GmbH



„WIR MÖCHTEN BIS 2030 KLIMA-NEUTRAL AM STANDORT SEIN“

Wir gehören insbesondere durch unsere Kunststoffverarbeitung zu einer energieintensiven Branche. Im Zuge unserer Klimastrategieentwicklung haben wir uns im Jahr 2021 zum Ziel gesetzt, dem 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu folgen und bis 2030 klimaneutral an unseren Standorten zu sein. Genauer gesagt bedeutet das, dass wir unsere Treibhausgas-Emissionen dem 1,5 Grad-Ziel entsprechend reduzieren und die verbleibenden Emissionen z.B. durch Klimaschutzprojekte ausgleichen werden. Wir berücksichtigen hierbei vier Hebel zur CO₂e-Neutralstellung: 1. Kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz, 2. Einsatz von Erneuerbaren Energien zur Eigenenergieerzeugung, 3. Bezug von klimafreundlichen Alternativen wie Ökostrom und 4. Kompensation von nicht vermeidbaren Emissionen. Wir folgen also dem Leitprinzip „Vermeiden vor Vermindern vor Kompensieren“.

Allgemein erklärt werden bei der standortbezogenen Klimaneutralität die Emissionsbereiche Scope 1 und 2 betrachtet. Scope 1 (direkte Emissionen) umfasst die direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen, z. B. Emissionen im Zusammenhang mit der Verbrennung von Brennstoffen in Kesseln, Öfen, Fahrzeugen. Scope 2 (indirekte Emissionen) umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase durch Energielieferanten, d.h. die mit dem Kauf von Strom, Dampf, Wärme oder Kälte verbunden sind.

Demgemäß haben wir Ziele und Maßnahmen zur Vermeidung, Reduktion und Kompensation von Emissionen an unseren Standorten in diesen beiden Bereichen beschlossen und zum Teil bereits umgesetzt.

Was wir bereits zur Zielerreichung umgesetzt haben:

- **Energieeffizienter durch LED-Umrüstung:** Wir haben an unseren Standorten die Beleuchtung zu ca. 90% auf LED umgestellt, woraus eine Strom-Ersparnis von ungefähr 50% resultiert.
- **Eigenenergieerzeugung | Nutzung von Solarenergie:** Wir haben auf dem Dach der Verwaltung eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Die Anlage hat eine Leistung von 98,75 kWp, belegt eine Fläche von ca. 480 qm und besteht aus 250 Modulen. Sie erzeugt ca. 80.000 kWh Strom im Jahr. Wobei der Eigenverbrauch davon ca. 67.000 kWh beträgt. So vermeidet HEWI allein durch die Photovoltaikanlage ca. 28.000 kg CO₂-Emissionen im Jahr. Die drei E-Säulen

vor der Verwaltung werden auch durch den Strom aus der Photovoltaikanlage versorgt.

- **Ausbau der E-Mobilität im Fuhrpark:** An drei Standorten (vor dem Verwaltungsgebäude, auf dem großen HEWI Parkplatz gegenüber dem Bahnhof und auf dem Besucherparkplatz am Werk) sind insgesamt sechs neue Säulen installiert worden. Mittlerweile sind bereits mehrere Hybrid- aber auch reine Elektrofahrzeuge in der Flotte. HEWI wird den Fokus weiter auf Elektrofahrzeuge legen und sukzessive den Fuhrpark auf E-Autos umstellen. Um die zu bewältigenden Strecken – von zu Hause ins Unternehmen und zu den Kundinnen und Kunden – fahren zu können, gibt es auch ein Ladekonzept von zu Hause aus sowie Tankkarten und App-Lösungen. Weiterhin haben wir seit Januar 2022 eine neue Dienstwagenregelung, die vorsieht, dass fortan nur noch E-Autos angeschafft werden.

- **Umstellung auf Ökostrom:** HEWI hat auf 100 % CO₂-neutralen Ökostrom im Jahr 2021 umgestellt.

- **Mitgliedschaften in Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke:** Wir sind seit 2021 Mitglied im Netzwerk ETA-Metropol, das von den Industrie- und Handelskammern (IHK) aus den Metropolregionen Rhein-Neckar und Frankfurt-Rhein-Main auf den Weg gebracht wurde. Weiterhin sind wir Mitglied im Verein klimaneutrales Waldeck-Frankenberg. Der Landkreis hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu sein. Außerdem sind wir seit 2021 Mitglied der VEA-Klimainitiative klimafreundlicher Mittelstand. Netzwerke sind wichtig, weil wir unsere Erfahrungen, aber auch unsere Ideen teilen können und so zu neuen Lösungen gelangen.

Ein **Ausblick** auf unsere weiteren Ziele und Maßnahmen bis 2030, die u.a. folgende sind:

- Zügige Elektrifizierung von 100% des Fuhrparks.
- Klimaneutrale Wärmeerzeugung bis 2030: Ein klimaneutrales Wärmekonzept befindet sich in der Entwicklung.

Die Einführung und Umsetzung von Klimamanagement sowie die regelmäßige Zertifizierung nach ISO 50001 (Energie-Management) und ISO 14001 (Umweltmanagement) seit vielen Jahren sind wichtige Pfeiler unseres Vorhabens.

Mit diesem Projekt und den Maßnahmen leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, was sich wiederum positiv auf die Umwelt und Gesellschaft auswirkt.

HEWI



WE'RE MAKING A SUSTAINABLE FUTURE START TODAY

Discover how we're investing in tomorrow by committing to carbon neutrality in facilities and operations by 2035.



Lieferant:

Honeywell Safety Products
Deutschland GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

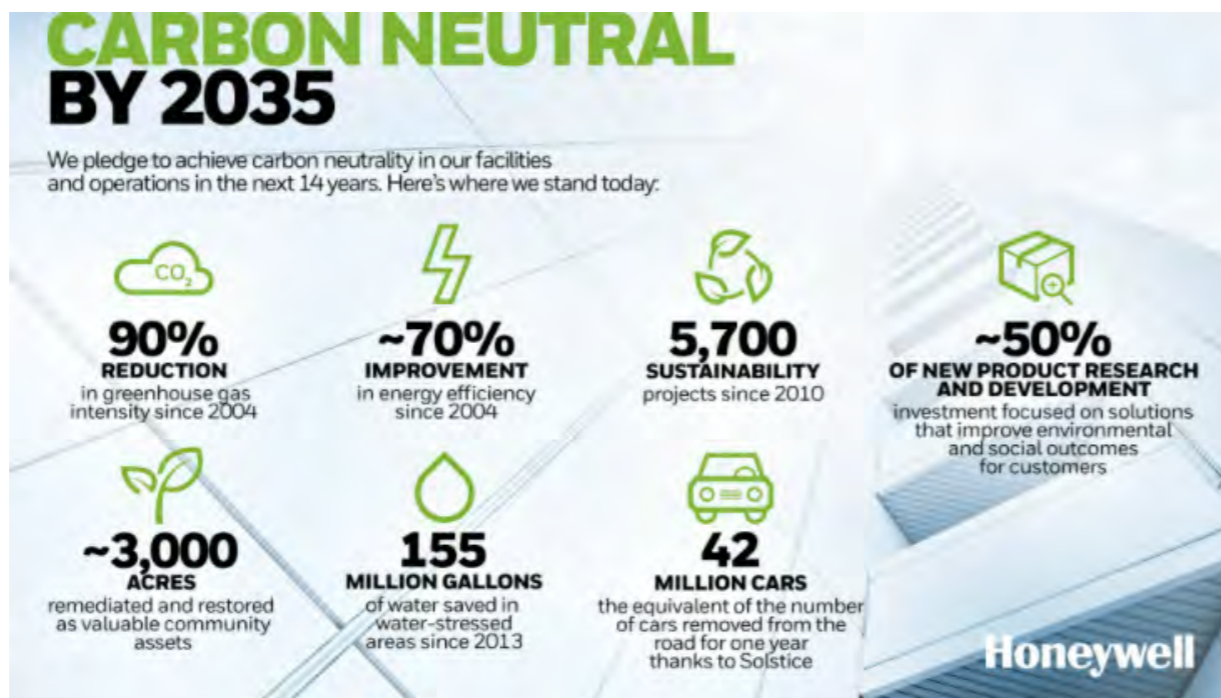
Elsenheimer Str. 43
80687 München
Deutschland

Website:

www.sps.honeywell.com

Fotos/Abbildungen:

Honeywell International Inc.



Honeywell

Energieeinsparung durch nachhaltige Gebäude- und Produktionstechnik

Im Sinne unseres Mottos „The Future is what we make it“ integriert Honeywell Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte in alle Aspekte seiner Geschäftstätigkeit. Diese Politik ist direkt in unser unternehmensweites Betriebssystem eingebettet und auf kontinuierliche Verbesserung ausgelegt. Aktuell liegt unser Fokus darauf, unseren **Betrieb und unsere Anlagen bis 2035 kohlenstoffneutral** zu gestalten:

Wir haben bereits große Schritte in Richtung Klimaneutralität gemacht: Seit 2004 haben wir unsere Treibhausgasintensität um mehr als 90 % reduziert – durch Integration von Nachhaltigkeit in unser Kernbetriebssystem und Tausende von Effizienzprojekten. Wir werden weitere Energiesparprojekte abschließen, auf erneuerbare Energiequellen umstellen, Kapitalverbesserungsprojekte an unseren Standorten abschließen, unseren Fuhrpark elektrifizieren und glaubwürdige CO₂-Kompensationen nutzen.

Unser Versprechen besteht darin, sowohl für unsere Betriebe und Einrichtungen klimaneutral zu werden, als auch weiterhin die CO₂-Emissionen entlang unserer Lieferkette zu untersuchen, zu bewerten, zu quantifizieren und nach Möglichkeit zu beheben.

Wir möchten außerdem anderen Unternehmen dabei helfen, Klimaneutralität zu erreichen – mit unseren Produkten und Technologien wie unserer Solstice-Produktlinie von Kälte-, Treib- und Lösungsmitteln mit niedrigem Treibhauspotenzial. Solstice hat unseren Schätzungen zufolge die Freisetzung von über 200 Mio. Tonnen Kohlendioxidäquivalenten vermieden. Dies entspricht der Fahrstrecke von mehr als 42 Millionen Autos auf den Straßen für ein Jahr. Honeywell entwickelt Alternativen zu erdölbasierten Kraftstoffen, indem es Abfallprodukte oder pflanzliche Rohstoffe wie Algen - die nicht mit den Nahrungsmittelressourcen konkurrieren - zur Herstellung grüner Kraftstoffe verwendet. Mit der Technologie von Honeywell können Raffinerien umweltfreundlichen Düsenkraftstoff herstellen, der die Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus um 60 bis 85 Prozent senken kann. Die Technologien von Honeywell ermöglichen auch die Herstellung von umweltfreundlichem Diesel aus erneuerbaren Ölen, wodurch die Treibhausgasemissionen im Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehr während des gesamten Lebenszyklus um 85 Prozent reduziert werden können.

Ökoeffiziente Produkte

Wenn wir neue Produkte und Lösungen entwickeln, bewerten wir diese nach ihrer Fähigkeit zur Verringerung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen, Steigerung der

Energieeffizienz des Produkts selbst oder aufgrund seiner Verwendung, Verringerung der Abfallproduktion, Möglichkeiten zur Wiederverwendung und Wiederverwertung und Verwendung von recycelten oder erneuerbaren Materialien und zur Verringerung und Beseitigung gefährlicher Materialien.

Recycling

Honeywell UOP hat eine neue Prozesstechnologie und Geschäftsmodelle entwickelt, um die globale Herausforderung des Kunststoffabfalls zu bewältigen. Mit dieser können wir dazu beitragen, die **Menge der recycelbaren Kunststoffe um das Dreifache zu erhöhen**. Das Ziel ist, den Kunststoff unendlich oft zu verwenden. Das derzeitige mechanische Recycling ist bezüglich der Stoffe, die recycelt werden können, begrenzt. Die meisten Kunststoffe landen heute auf Mülldeponien oder werden verbrannt. Das werkstoffliche Recycling verarbeitet nur einen Bruchteil des derzeitigen Kunststoffabfallvolumens, und in der Regel entsteht dabei Kunststoff minderer Qualität. Beim chemischen Recycling werden Kunststoffabfälle, die für das mechanische Recycling ungeeignet sind, in ein Polymer-Rohmaterial aufgespalten, welches dann zur Herstellung neuer, hochwertiger Kunststoffe verwendet werden kann. Dieses **UpCycle**-System kann den Kohlenstoff-Fußabdruck der Kunststoffabfallentsorgung um mehr als 50 % reduzieren.

Nachhaltige Mitarbeiter- und Produkt-Sicherheit und Lieferketten

Unsere Menschenrechtspolitik gilt für alle Honeywell-Mitarbeiter weltweit, einschließlich Zeitarbeitskräften. Honeywell verlangt auch von seinen Zulieferern, dass sie die in Honeywells Verhaltenskodex beschriebenen Menschenrechtsprinzipien einhalten, deren Schlüsselemente Eingliederung und Vielfalt, Respekt am Arbeitsplatz, Vereinigungsfreiheit, sichere und gesunde Arbeitsplätze, Arbeitszeiten und Löhne, keine Zwangsarbeit und Menschenhandel, keine Kinderarbeit sowie Rechte der lokalen Gemeinschaften und der dort lebenden und arbeitenden Menschen sind. Unser **Verhaltenskodex für Lieferanten** legt die Verpflichtung zu Integrity and Compliance innerhalb seiner globalen Lieferkette fest. Wir erwarten von allen unseren Lieferanten, dass sie sich an den Lieferantenkodex halten und sicherstellen, dass diese Anforderungen innerhalb ihrer Lieferkette erfüllt werden. Die Einhaltung des Kodex durch die Lieferanten ist ein wichtiges Kriterium bei unseren Beschaffungsentscheidungen.



Lieferant:
Hozelock

Firmenanschrift:
Hozelock Benelux BV
Cartografenweg 34
5140 AH Waalwijk

Website:
www.hozelock.com

Fotos/Abbildungen:
Hozelock



Die Minderung des CO₂ Ausstoßes ist eine unserer größten, globalen Herausforderungen

Die Minderung des CO₂ Ausstoßes ist eine unserer größten, globalen Herausforderungen. Hozelock ist sich dessen sehr bewusst und legt größte Priorität auf die Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei den Produkten, Verpackungen und in deren Produktion.

Die Aktivitäten von Hozelock für mehr Nachhaltigkeit und Minderung des CO₂ Ausstoßes betreffen mehrere Bereiche in unserem Produktionsprozess und wir möchten dies nachfolgend beschreiben.

Recycling und Wiederverwendung:

Gartenschläuche gehören neben Seilen und Ketten zu den am schwierigsten zu recycelnden Produktgruppen. Die Form der Produkte verstopft und stoppt Recyclinganlagen. Dadurch landen die meisten Schläuche einfach im Müll!

PVC Schlauchrecycling vermeidet das ein kaputter Schlauch die Umwelt belastet. Unser Tochterunternehmen Tricoflex in Frankreich ist das erste Unternehmen weltweit, dem es gelingt defekte und entsorgte Schläuche zu recyceln und daraus wieder neue Schläuche herzustellen. Unsere neuen Schläuche aus Trikotgewebe werden aus 40% * recyceltem PVC hergestellt mit **der Zielsetzung so ca. 535.000 kg neues PVC jährlich einzusparen**. Die Qualität der Schlauche wird dadurch nicht beeinträchtigt.

RECYCLING und Verminderung von Verpackungsmüll

Reduzierung von Plastik für den einmaligen Gebrauch. Verkleinerung von Verpackungen und Umstellungen von Plastikverpackungen in recycel- und kompostierbare Kartonverpackung. Recycling: Recycelte Materialien mit nachhaltigem Ursprung z.B. aus FSC Quellen.

Zielsetzung:

Änderung der Verpackung beim Superhoze von Plastik auf Karton:

Einsparung von ca 94.000 kg Plastikmüll.

Verkleinerung der Verpackung um 34% in unserem Spritzpistolensortiment:

Einsparung von ca 25.000 kg Verpackungsmüll.

Modernisierung der Produktion und Einsparung von Energie:

In unserem Werk in Birmingham wurden 5 neue Sumitomo Demag Spritzgussmaschinen installiert um die Produktivität zu erhöhen und gleichzeitig Energie zu sparen. Die neuen Maschinen sind nicht nur schneller und zuverlässiger, sondern auch umweltfreundlicher. Sie verbrauchen weniger als ein Drittel der Energie bei der Produktion als ihre Vorgänger. Zielsetzung: Einsparung von Energie um 2/3 bei der Produktion.

Neue Produkte aus Recycling Material:

Der neue Easy Mix Komposter 2in1, erhältlich ab Frühjahr 2022 wird aus 85% recyceltem Kunststoff hergestellt. Hozelock möchte mit diese Maßnahmen 535.000 kg neues PVC, 94.000 kg Plastikverpackung und 25.0000 kg Verpackungsmüll einsparen und wir sind überzeugt damit einen grossen Beitrag für Umweltschutz, mehr Nachhaltigkeit und weniger CO₂ Ausstoß zu leisten.

* %ermittelter Durchschnitt abhängig vom Durchmesser

Nachhaltige Entwicklungen für 2022



Recycelte Materialien

Hozelock ist stolz darauf, daß Trikotgewebe Schläuche zukünftig aus 40% recyceltem Material * hergestellt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Tochterunternehmen TRICOFLEX werden alte Schläuche gesammelt, recycelt und zu neuen verarbeitet.

Der neue EasyMix Komposter wird aus über 85% recyceltem Material hergestellt.

*im Durchschnitt über das gesamte Sortiment da % vom Durchmesser des Schlauches abhängig ist.



Verpackungsmüll reduzieren

Hozelock setzt sich dafür ein Kunststoffverpackungen und Plastikmüll zu reduzieren und zu vermeiden. Wo immer es möglich ist, stellen wir sicher, daß Verpackungen aus recycelten Materialien hergestellt werden, leicht zu recyceln oder zu kompostieren sind und die Beschaffung von Kartonverpackung ausschließlich aus FSC zugelassenen Quellen stammt. Durch die Änderung der Verpackung bei den TopSellern wie Superhoze und Spritzpistolen können so 94 t Plastikmüll vermieden werden.



Modernisierung der Produktion

In unserem Werk in Birmingham wurden 5 neue Sumitomo Demag Spritzgussmaschinen installiert um die Produktivität zu erhöhen und gleichzeitig Energie zu sparen. Die neuen Maschinen sind nicht nur schneller und zuverlässiger, sondern auch umweltfreundlicher. Sie verbrauchen weniger als ein Drittel der Energie bei der Produktion als ihre Vorgänger.



Watering Wisdom

Hozelock möchte dazu beitragen den Gärtner aufzuklären wie am besten bewässert wird und wie Wasser gespart werden kann und trotzdem den Garten zu voller Pracht erblühen lässt.

Unsere Watering Wisdom Kampagne in den sozialen Medien informiert über Produktlösungen und bietet Alltagstipps für einen prächtigen Garten und Wassereinsparmöglichkeiten.

<https://www.hozelock.com/how-to-save-water-in-the-garden/>





Lieferant:
HSM GmbH + Co. KG

Firmenanschrift:
Austraße 1-9
88699 Frickingen
Deutschland

Website:
www.hsm.eu

Fotos/Abbildungen:
HSM GmbH + Co. KG



Nachhaltig wirtschaften und Umwelt schützen mit selbst hergestelltem Verpackungsmaterial

Wann und wie die Idee zum Kartonperforator HSM ProfiPack entstanden ist, kann man heute leider nur noch schwer nachvollziehen, da es bereits in seiner grundlegenden Funktionsweise seit Jahrzehnten von HSM produziert und vertrieben wird.

Das Gerät bildet durch die Produktidee und die Funktionsweise das beste Beispiel für die Unternehmensphilosophie der HSM GmbH + Co. KG ab: Qualität und Nachhaltigkeit.

Der Kern des Gerätes ist eine gehärtete, aus einem Stück Stahl gefertigte Schneidwelle. Die patentierte Geometrie der Schneidwellen und die robusten Lagerplatten garantieren einen zuverlässigen Betrieb und eine besonders lange Lebensdauer. Das Prinzip entspricht den Schneidwellen der HSM Aktenvernichter.

Umwelt- und ressourcenschonendes Handeln zählt seit der Firmengründung 1971 zum Selbstverständnis von HSM. Die Idee von Hermann Schwellung, dem Firmengründer und Geschäftsführer, war und ist durch Verpressen das Volumen von Reststoffen zu reduzieren – und diese neu gewonnenen Wertstoffe wieder in den Produktionskreislauf zurückzuführen. Dafür entwickelte und produzierte er Ballenpressen. 1985 kamen die HSM Aktenvernichter hinzu.

Doch nicht nur die Produkte selbst tragen zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen bei. Vor allem im Bereich Produktion legt HSM viel Wert auf Ressourcenschonung. So werden fast 6.200 m² der Unternehmensfläche durch Wärmerückgewinnung aus der eigenen Produktion beheizt. Eine Fotovoltaikanlage erzeugt 10 % des eigenen Stroms. Dabei stehen die Verwendung umwelt- und recyclingfähiger Hilfsstoffe, möglichst kurze oder gar die Vermeidung unnötiger Transportwege ganz oben auf der ökologischen Agenda. Das kann die HSM GmbH + Co. KG durch die Produktion in den eigenen drei Werken in Deutschland sicherstellen.

So wird auch der HSM ProfiPack im Werk in Frickingen produziert. Dieses Produkt ist nicht nur wegen der hohen Qualität nachhaltig, sondern vor allem durch seine Funktion:

Mit der Verpackungspolstermaschine HSM ProfiPack lässt sich aus altem Karton hochwertiges, universell einsetzbares Verpackungs- und Füllmaterial herstellen – wirtschaftlich und nachhaltig! Das Gerät ist damit die perfekte Lösung für alle Versand- und Lagerbereiche.

In vielen Unternehmen fallen oft Kartonagen als Reststoffe an. Diese können mit Hilfe des ProfiPack als Verpackungsmaterial weiterverwendet werden. Eine Entsorgung ist nicht notwendig. Die Funktionsweise ist ganz einfach: Das Zuschneiden und Aufpolstern erfolgt in einem Arbeitsgang. Die aufgedruckte Maßkala ermöglicht ein einfaches und komfortables Einstellen der stufenlos justierbaren Eingabebreite bzw. der gewünschten Materialbreite. Das Polster-volumen ist ebenfalls variabel einstellbar – je nach Anforderung des Einsatzes. Das entstandene Verpackungspolster ist vielseitig einsetzbar und schützt die unterschiedlichsten Gegenstände optimal, ob als Polstermatte, Polsterwickel oder zum Auffüllen von Hohlräumen.

Der HSM ProfiPack P425 spart nicht nur Kosten, sondern stellt gleichzeitig einen sinnvollen und praktischen Beitrag zum Umweltschutz dar: neues oft aus Kunststoffen produziertes Verpackungs- und Füllmaterial muss gar nicht erst beschafft werden und die Entsorgung der ohnehin anfallenden Kartonagenverpackungen entfällt. Das schont die Umwelt und spart Entsorgungskosten.

HSM®



Lieferant:
HULTAFORS
GROUP GERMANY GMBH

Firmenanschrift:
Im Meisenfeld 26
32602 Vlotho
Deutschland

Website:
www.emmasafetyfootwear.com

Fotos/Abbildungen:
EMMA Safety Footwear



Let's work on a circular future!

Welcome to our inner circle
Visit cfalliance.eu or send an e-mail to info@cfalliance.eu, so we can see what the possibilities are for your company.

Circular Footwear Alliance
the positive footprint

Circular Footwear Alliance

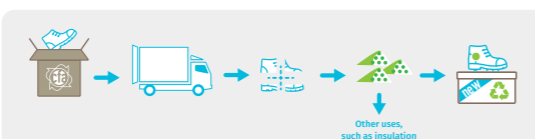
The Circular Footwear Alliance (CFA) is a unique collaboration between EMMA Safety Footwear, Allshoes Safety Footwear and FFBasic. United in our commitment to the greater good, we have joined forces to help build a sustainable future by establishing a circular system for work and safety shoes. You can join us in our efforts to pursue sustainability. Together we can make great strides!

How it works

Visit www.cfalliance.eu and register as a partner. Order the special CFA boxes. Or contact us so we can help you determine how many collection points are needed within your organisation to start collecting used work and safety shoes.

Let's make a positive footprint

By collecting, dismantling and recycling used work and safety shoes, we can retrieve as much reclaimable material as possible so it can then be reused. This prevents unnecessary depletion of resources, reduces water and energy use, lowers carbon emissions and helps rid the world of waste. This is how we create a positive footprint that directly impacts the world around us!



The used work shoes we collect are carefully dismantled (still in test phase) and the materials are sorted and crushed. Some of these materials can be reused in other products.

Maximum impact with minimal effort

You can help accelerate the transition to a circular and sustainable economy. The Circular Footwear Alliance makes it easy for you to collect work and safety shoes. With our high-quality service, you can achieve maximum impact with minimal effort.

5 reasons why you should start today!

- ✔ Joining the CFA is a practical way to meet your sustainability objectives.
- ✔ Our impact assessments show how you are contributing to several United Nations Sustainable Development Goals (SDGs). You can mention these results when communicating your sustainability performance to your customers and employees.
- ✔ You will be helping to preserve resources and combat climate change. You will also be promoting a positive image of your business in the market and gaining a lead on your competitors.
- ✔ Sustainable and circular purchasing will become increasingly mandatory. As a CFA partner, you are already compliant when it comes to work and safety shoes.
- ✔ By using or selling circular work and safety shoes, you and your employees invest in safety, comfort and circularity.

If your company uses or sells work and/or safety shoes, why not sign up as a partner and reap the benefits for the environment and your business?

AMAZONE: good for the world, good for your feet



Für EMMA bedeutet soziale Verantwortung der Unternehmen auch, dass sie ihren Aktivitäten innerhalb der von unserem Planeten gesetzten Grenzen nachgehen. Wie schön wäre es, wenn wir in unseren eigenen Produktionssystemen mehr lokale, vorzugsweise wiederverwertete Materialien verwenden könnten? Dies ist nur möglich, wenn wir das gesamte System, von der Konzeption bis zur End-of-Life-Phase, neu gestalten. EMMA kennt daher die genaue Zusammensetzung der Materialien, die Verfahren und verwendet bereits in der Entwurfsphase nachwachsende Rohstoffe. EMMA verwendet nach Möglichkeit Rohstoffe, die bereits aufgearbeitet wurden, vorausgesetzt, die Qualität des Produkts ist noch so gut wie zuvor. EMMA produziert so viel wie möglich mit erneuerbarer Energie: Im Jahr 2020 haben wir 636013 kWh Solarenergie auf dem EMMA-Gelände erzeugt und 305378 kWh für unsere eigene Produktion verwendet. Nach Gebrauch nimmt EMMA die Produkte über die Circular Footwear Alliance (www.cfalliance.eu) zurück, damit die Materialien wiederverwendet werden können.

Einige wichtige Merkmale von Amazon:

- 85% recycelter PU-Schaum in der Einlegesohle
- 99% recyceltes PET in den Schnürsenkeln
- 65% recyceltes Polyester im Futter
- 48% recycelte Kunstfasern in der Brandsohle
- Leder aus einer Leather Working Group Gold zertifizierten Gerberei
- Langlebige Materialien, wie die reißfeste TPU-Ferse und das Futter
- Ösen statt Haken, um die Lebensdauer des Schuhs zu verlängern
- PVC-frei
- Ölnubukleder, das bereits Öl enthält und daher vom Träger nicht gewaschen werden muss (dadurch wird auch die Lebensdauer verlängert)

Zielsetzung und Dauer:

CO₂-Reduzierung und Kreislaufwirtschaft:

Wir wollen unsere CO₂-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 weiter reduzieren. Wir möchten die Schnittabfälle aus unserer Fabrik wieder in unsere eigene Produktion einbringen. **Auch wollen wir die Produktion in unserem Werk in Kerkrade noch energieeffizienter gestalten.** Außerdem erhalten wir einen besseren Einblick in die Arbeitsbedingungen der Zulieferer. Im Jahr 2022 werden wir zu diesem Zweck noch mehr

Fragebögen zur Selbstbewertung an alle Lieferanten in unserer Kette verschicken. Für die Restricted Substances List für Lieferanten entwickeln wir derzeit in Zusammenarbeit mit externen Prüfinstituten ein Prüfverfahren.

Im kommenden Jahr will EMMA eine umweltfreundliche Variante für chromgegerbtes Leder auf den Markt bringen: Zeolith-Leder. Mit Zeolith gegerbtes Leder ist chrom- und schwermetallfrei. EMMA hat bereits die Initiative ergriffen, diese Methode in Zusammenarbeit mit dem Gerbstofflieferanten in großem Maßstab zu testen und zu entwickeln. Laut einer LCA-Studie von Ecochain in Zusammenarbeit mit EMMA sparen wir 2,42 kg CO₂-eq pro Paar Schuhe.

Nach den Messungen von EcoChain macht die Verwendung von Polyurethan den größten Teil der Umweltauswirkungen der Produktion von EMMA aus. Daher arbeiten wir an einem umweltfreundlicheren Polyurethan für die Besohlung. Mit dem zertifizierten Biomasse-Bilanzsystem wäre bei 100-prozentiger Verwendung dieses Materials eine CO₂-Einsparung von 60% möglich, so eine LCA-Studie des Anbieters.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist, dass EMMA die Schuhe mit immer mehr recyceltem Material ausgestattet wird. Bis August 2022 müssen 10% der Sammlung nachhaltige Materialien und/oder recycelte Inhalte enthalten.

Darüber hinaus werden wir den Zerlegeprozess der Circular Footwear Alliance weiter optimieren, mit noch reineren Strömen und mit noch hochwertigeren weiteren Verwendungen der eingesetzten Materialien. Wir wenden auch viel Energie für die Ausweitung der Aktivitäten der Circular Footwear Alliance auf andere Länder auf.

Darüber hinaus führt EMMA ein Pilotprojekt im Bereich „Safety Shoes as a Service“ durch. Mehrere Bauunternehmen haben bereits Interesse an diesem Modell bekundet, bei dem wir Sicherheitsschuhe als Dienstleistung anbieten, einschließlich Socken aus recycelten Fischernetzen in Zusammenarbeit mit Starsock und Healthy Seas. Indem wir sicheren Fußschutz im Rahmen eines Entlastungsmodells anbieten, tragen wir dazu bei, Fußproblemen vorzubeugen (etwa 35% der Arbeitnehmer tragen die falsche Größe!) und vereinbaren mit dem Kunden vertraglich, dass die Schuhe nach Gebrauch zum Recycling an die Circular Footwear Alliance zurückgegeben werden müssen. In Zukunft wollen wir dies auch auf die anderen Marken der Hultafors-Gruppe ausweiten.



Lieferant:
ISM HEINRICH KRÄMER
GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:
Koggenweg 1
59557 Lippstadt
Deutschland

Website:
www.ism-europa.de

Fotos/Abbildungen:
ISM HEINRICH KRÄMER
GMBH & CO. KG

GREEN HEART®
REDUCE. REUSE. RECYCLE.
FOR A BETTER WORLD

PUMA SAFETY **albatros**
MADE TO PROTECT

Sicherheitsschuhe aus recycelten PET Flaschen als Konsequenz eines ganzheitlichen und langjährigen Nachhaltigkeitsbestrebens

Als Familienunternehmen liegt ISM mit Sitz in Lippstadt der Erhalt und Schutz von Ressourcen und Lebensbedingungen für zukünftige Generationen besonders am Herzen. Mit seinem umfangreichen Nachhaltigkeitsengagement treibt das Unternehmen positive Veränderungen überall dort voran, wo es tätig ist. Bereits seit über 20 Jahren unterzieht ISM Produktionsstätten und Zuliefererbetriebe Überprüfungen durch unabhängige Organisationen. So kann garantiert werden, dass über 90 Prozent der Auftragsvolumina in Fabriken hergestellt werden, die regelmäßig BSCI, SMETA, SA8000 und PUMA SAFE Audits durchlaufen und der Herstellungsprozess unter sicheren und fairen Arbeitsbedingungen stattfindet. Durch diese engmaschige Kontrolle kann sichergestellt werden, dass die strengen Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards des Unternehmens eingehalten und Verbesserungen umgesetzt werden.

Im Einklang mit unserem Lizenzpartner PUMA arbeiten wir nur mit Partnern zusammen, die die umwelt-, chemikalien-, gesundheits- und sicherheitsbezogenen und die sozialen Vorgaben erfüllen, die in PUMAs und unseren Handbüchern zur Nachhaltigkeit festgelegt sind. Diese Vorgaben gelten auch, wenn sie strenger als lokale Standards sind oder im Widerspruch dazu stehen.

Ressourcenschonend handeln – der Umwelt zuliebe

Auch am Headquarter in Lippstadt setzt ISM auf eine nachhaltige Ausrichtung der Unternehmensprozesse. Bereits heute werden 100% des eigenen Strombedarfs mit regenerativer Energie aus der hauseigenen Photovoltaikanlage gedeckt. Allein dadurch spart das Unternehmen jedes Jahr 240 Tonnen CO₂ ein. Die Überproduktion geht als Ökostrom in öffentliche Netzwerke oder speist die firmeneigenen Elektro-Ladestationen, die öffentlich genutzt werden können. Der Versand im angeschlossenen Logistikzentrum erfolgt klimaneutral und mit FSC-zertifizierten Verpackungsmaterialien. Dabei werden 70% der bereits recycelten und recycelbaren Kartons wiederverwendet. Was nicht wiederverwertet werden kann, wird in der hauseigenen, vollautomatischen Kartonpresse gepresst und dem Wertstoffkreislauf zur Wiederverwertung zugeführt. Auch Paletten und insbesondere Folien, deren Einsatz bewusst minimiert wird, werden getrennt gesammelt und nach der Aufbereitung einer Zweitnutzung zugeführt. In Summe werden so jedes Jahr mehrere Tonnen Verpackungsmaterial recycelt.

Ganzheitliches Chemikalienmanagement

Um sicherzustellen, dass bei der Produktion keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen, folgen wir dem Ansatz eines ganzheitlichen Chemikalien Managements. Um absoluten Schutz für alle zu erreichen, die unsere Produkte tragen, arbeiten wir mit der PUMA-Schadstoffliste (Restricted Substances List, RSL) der AFIRM-Group (Apparel & Footwear International Restricted Substances Management Working Group). Darin sind nicht nur die potentiell gefährlichen Chemikalien aufgeführt, die in der Branche verwendet werden, sondern auch An-

gaben zu sicheren Konzentrationen. Die Angaben basieren auf den striktesten Verordnungen weltweit.

Unzulässige Substanzen werden in der Manufacturing Restricted Substances List (MRSL) dokumentiert. Die MRSL wurde von der Zero Discharge of Hazardous Chemicals Foundation (ZDHC) entwickelt. Beide Listen umfassen gesetzliche Vorgaben wie z. B. REACH und sind in vielen Fällen deutlich strenger. Sie gelten für alle ALBATROS und PUMA Produkte und Produktionsstätten, und werden durch regelmäßige Tests von unabhängigen Organisationen streng überwacht.

Roadmap to Zero

Gemeinsam mit unseren Produktionspartnern folgen wir im Rahmen unserer Lizenzpartnerschaft seit vielen Jahren der „Roadmap to Zero“. Durch die sich intensivierende Zusammenarbeit mit rohmaterialspezifischen Arbeitsgruppen und Multi-Stakeholder-Initiativen wie z. B. der Leather Working Group, Repreve, Oeko-tex aber auch dem Forest Stewardship Council, die sich auf Umweltstandards im Materialbereich konzentrieren, tragen wir so gemeinsam mit unseren Produktionspartnern zu Verbesserungen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit bei. Bereits heute stammen mehr als 90% der Leder unserer ALBATROS, FOOTGUARD und PUMA Safety Schuhe aus LWG (Leather Working Group) zertifizierten Gerbereien.

Angelehnt an die UN Nachhaltigkeitsziele und PUMAs 10for25 hat sich auch ISM ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt. ISM informiert auf <https://www.ism-europa.de/de/ism-betterworld.html?> über das umfangreiche Nachhaltigkeitsengagement.

Green Heart – eine Herzensangelegenheit

Unter dem Konzept Green Heart begegnet ISM mit der Entwicklung nachhaltiger Sicherheitsschuhe gezielt der Nachfrage von Partnern, Endkunden und Handel und bringt für das Frühjahr 2022 eine Kapselkollektion nachhaltiger Sicherheitsschuhe aus recycelten Materialien unter den Marken ALBATROS und PUMA Safety auf den Markt. Um sich am POS abzuheben, sind alle Produkte mit einem Green Heart Label direkt am Produkt gekennzeichnet. Komplettiert wird das innovative Verkaufskonzept mit einem besonders nachhaltigen Schuhkarton. Die modernen, zeitgemäß-sportlichen Green Heart Modelle entsprechen der DIN Norm und den hohen Standards von ISM – für kompromislose Sicherheit und langlebigen Tragekomfort. Für die Schäfte der Green Heart Sicherheitsschuhe werden PET-Flaschen zu Polyester-Fasern verarbeitet. Dem gleichen Prinzip folgt der speziell entwickelte Durchtrittschutz FAP Green. Das evercushion® Green Fußbett besteht ebenfalls aus recyceltem Schaumstoff und Polyester-Fasern. Das macht es besonders umweltfreundlich. Ungefähr 10 PET Flaschen bekommen pro Paar eine zweite Nutzung: Das verhindert, dass sie als Abfall die Umwelt belasten und schont Ressourcen durch den geringeren Bedarf neuer Rohstoffe.





Nach|haltig|keit

Nachhaltigkeit
Substantiv, feminin [die]

Bedeutungen (2):

1. längere Zeit anhaltende Wirkung
2. a) forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann
Gebrauch **Forstwirtschaft**
2. b) Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann
Gebrauch **Ökologie**

Dudenredaktion (o. J.): „Nachhaltigkeit“ auf Duden online. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Nachhaltigkeit> (Abrufdatum: 04.01.2022)

Lieferant:

Julius vom Hofe GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

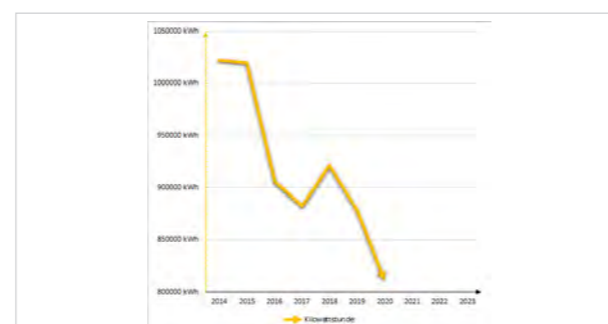
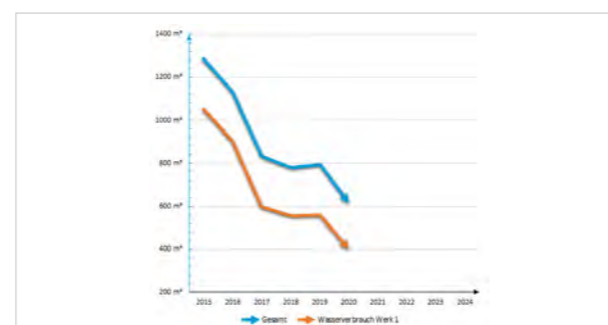
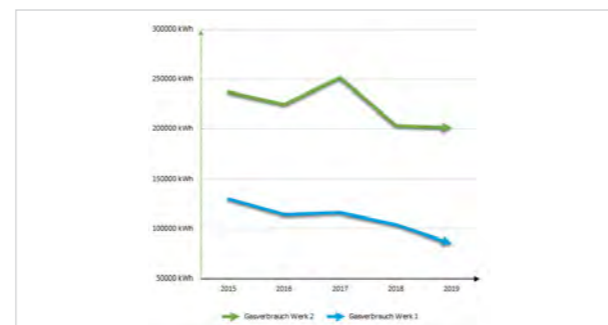
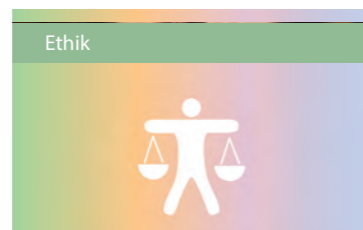
Bromberger Straße 4
58511 Lüdenscheid
Deutschland

Website:

www.hofe24.de

Fotos/Abbildungen:

Julius vom Hofe GmbH & Co. KG



Die Zukunft beginnt im Jetzt und Hier

Nachhaltiges Handeln und Denken sind seit unserer Firmengründung im Jahr 1863 tief verwurzelt. Alle Generationen des Familienunternehmens waren und sind bestrebt ihr Wirken sozial und zukunftsorientiert auszurichten.

Die Zukunft beginnt im Jetzt und Hier. All unser Handeln hat Auswirkungen auch auf die nächsten Generationen. Doch wie nachhaltig ist unser Handeln? Wo sind unsere Schwächen? Wo sind unsere Stärken? Deshalb haben wir uns schon bereits im Jahr 2013 entschlossen uns von dem unabhängigen Institut EcoVadis bewerten zu lassen. Wie wichtig ein zukunftsorientiertes Handeln ist, bekamen wir gerade im vergangenen Jahr schmerzhaft zu spüren. Durch die Flutkatastrophe in Deutschland und die verheerenden Waldbrände in Europa mussten wir erleben, dass der Klimawandel real ist und keinen Aufschub duldet.

Als wir im Jahr 2013 erstmalig bewertet wurden, erhielten wir bereits die Silbermedaille mit 53 Punkten. Unsere stetigen Bemühungen wurden belohnt, und 2019 erhielten wir voller Stolz zum ersten Mal die Goldmedaille und 64 Punkte. Unser Engagement wurde auch in den folgenden Jahren mit Gold ausgezeichnet. Im Jahr 2021 wurden wir mit 69 Punkten und einer Goldmedaille bewertet. Mit diesem Ergebnis gehört unser Unternehmen zu den besten in den oberen 1% der von EcoVadis beurteilten Unternehmen in der Herstellung von sonstigen Metallwaren a. n. g. Branche. Nur so können wir sicherstellen, dass wir unsere Stärken und Schwachstellen finden und Verbesserungen für die Zukunft einleiten können.

Bis ins Jahr 1863 geht die Firmengeschichte von hofe Regalsysteme zurück. Was vor rund 150 Jahren als Schmiede in der Gemeinde Schalksmühle in Nordrhein-Westfalen begann, wird nun seit bereits fünf Generationen fortgesetzt. Mittlerweile hat sich unser Betrieb zu einem führenden Hersteller von hochwertigen Regalen für Behörden, Verwaltungen und die Industrie mit rund hundert Beschäftigten entwickelt. Als einer der ältesten Betriebe Südwestfalens schreiben wir mit einem Generationen übergreifenden, nachhaltigen und werteorientierten Führungsstil Erfolgsgeschichte. Unsere Firmenphilosophie basiert auf familiären Werten und Tugenden wie Verlässlichkeit, Leistung, Kontinuität und Verantwortung. Diese prägen alle Ebenen unseres Unternehmens: die Mitarbeiter, die inhaberführenden Familien und auch die Kunden sowie Lieferanten, denen wir uns gleichermaßen verpflichtet fühlen.

Als Unternehmen fühlen wir uns mittel- und langfristig dafür verantwortlich, wirtschaftliche Ziele über die Vorgaben des Gesetzgebers hinaus mit den Bedürfnissen der Gesellschaft, der Mitarbeiter, der Kunden, der Partner und Lieferanten in Einklang zu bringen.

Hofe Regalsysteme legt großen Wert auf partnerschaftliches Verhalten. Unseren Mitarbeitern bieten wir Werte, Kontinuität und Ziele. Daher ist unsere motivierte und leistungsorientierte Belegschaft oft über Generationen unserem Unternehmen verbunden.

Bei den Produkten für unsere Kunden setzen wir auf hohe Maßstäbe hinsichtlich Leistung, Langlebigkeit und Service. Das bestimmt und prägt auch unseren Anspruch, wenn es um Nachhaltigkeit geht – Nachhaltigkeit ist unser Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Unser Handeln fokussiert sich nicht nur auf das Heute, sondern auch auf das Morgen und das Übermorgen. So erreichen wir in allem, was wir tun, echte Nachhaltigkeit.

Verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften steigert auch unsere Zukunfts- und Innovationsfähigkeit. Wir sind davon überzeugt, dass wir auf diese Weise einen ganz eigenen Unternehmenswert schaffen.

Umwelt – Handeln für die Zukunft

Als produzierendes Unternehmen benötigen wir Energie und Rohstoffe. Wir brauchen Wasser, Elektrizität, Rohstoffe, Chemikalien und Papier. Doch wie effizient arbeiten wir? Welche Auswirkung hat unsere Produktion auf unsere Umwelt? Können wir fortschrittlich, energiesparend und trotzdem wirtschaftlich sein? Mit diesen Fragen haben wir uns beschäftigt und Maßnahmen ergriffen.

Arbeits- und Menschenrechte – Aufeinander achten

Menschlichkeit und soziales Engagement sind seit Firmengründung einer unserer Tugenden. Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und Mitmenschen liegt uns sehr am Herzen. Unsere Bemühungen zielen auf optimale Arbeitsbedingungen, leistungsgerechte Bezahlung und die Motivation unserer Mitarbeiter. Ebenfalls distanzieren wir uns von Kinder- und Zwangsarbeit und Diskriminierung in jeglicher Form.

Ethik – Vertrauen, Fairness & Respekt

Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst. Das ist eins der Leitsätze der Julius vom Hofe GmbH & Co KG. Gegenseitiges Vertrauen, Fairness, Respekt und Achtung sind unsere Grundsätze. Korruption & Bestechung, wettbewerbsfeindliches Handeln sind uns fremd.

Nachhaltige Beschaffung – Verantwortung übernehmen

„Geiz ist geil“ ist nicht unsere Devise. Wir müssen sicherstellen, dass unser Beschaffungswesen nachhaltig orientiert ist. Wir achten darauf, dass die Kriterien zum Schutz der Gesellschaft und Umwelt eingehalten werden.



Lieferant:
Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH

Firmenanschrift:
Postfach 800
71361 Winnenden
Deutschland

Website:
www.kaercher.com

Fotos/Abbildungen:
Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH



KÄRCHER

Nachhaltigkeit bei Kärcher

Nachhaltiges Denken und Handeln hat bei Kärcher Tradition: Schon Alfred Kärcher und seine Frau Irene waren von der Einsicht geleitet, dass anhaltender wirtschaftlicher Erfolg nur unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Belange möglich wird. Auch heute ist der Nachhaltigkeitsgedanke noch immer fest im Unternehmen verankert. Denn wir möchten den Unterschied machen – und Benchmark im Reinigungsmarkt sein. Um diese Vision zu verwirklichen, hat die Kärcher Gruppe klare Ziele für die Zeit bis 2025 definiert. Gebündelt in den drei Initiativen „Zero Emissions“, „Reduce, Reuse, Recycle“ und „Social Hero“ orientieren sich die Nachhaltigkeitsziele an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und bilden das Dach für verschiedene Projekte und Ziele.

Zero Emissions

Seit 2021 setzen wir bei zugekaufter Energie verstärkt auf grüne Energie und haben unsere Werke weltweit CO₂-neutral gestellt: Damit ist Kärcher zum führenden CO₂-neutralen Unternehmen im Reinigungsmarkt geworden. Viele Werke sind bereits mit LED-Beleuchtung und Photovoltaikanlagen ausgestattet. Am Stammsitz in Winnenden setzen wir auch auf eine eigene Solaranlage und schließen den Materialzyklus, indem wir Einmalpaletten in ein Heizsystem für die Gebäude überführen. Zusätzlich sind die Geschäftsreisen innerhalb Deutschlands und von Deutschland ins Ausland CO₂-neutral. Wir reduzieren Geschäftsreisen und die dadurch mit Bahn, Auto und Flugzeug verursachten Treibhausgasemissionen. Einen Beitrag leisten hier Formate wie digitale Konferenzen, die zunehmend im Unternehmen etabliert werden. In unserem Fuhrpark erhöhen wir weiter die Anzahl der Elektrofahrzeuge. Alle nicht vermeidbaren Emissionen kompensieren wir. So konnte Kärcher bereits 180.000 Hektar Waldfläche in Brasilien schützen.

Reduce, Reuse, Recycle

Mit dieser Initiative haben wir uns Ziele zum verantwortlichen Umgang mit Ressourcen gesteckt und integrieren Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil in neue Geschäftsmodelle. Jüngst wurden wir für diese Initiative mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2022 ausgezeichnet. Bereits seit 2012 konnten wir in unseren Geräten den Recyclingkunststoff-Anteil um den Faktor 4 erhöhen. Bis 2025 setzen wir in ausgewählten Produkten bis zu 50% Recycling-Kunststoffe ein. Außerdem optimieren wir alle Produktverpackungen auf Nachhaltigkeit, indem wir die Stabilität unserer Produkte und Produktoberflächen zur Erreichung kunststofffreier Verpackungen verbessern. Bereits jetzt verzeichnen wir einen Altpapieranteil von 80% in unseren Verkaufsverpackungen. Im Zuge dieser Initiative unterstützen wir seit 2020 auch die Reduktion und Wiederverwendung von Ozeanplastik und kooperieren mit der Umweltorganisation One Earth One Ocean (OE00). So unterstützen wir Strandsammelaktionen und die technischen Innovationen von OE00, die zum Beispiel an Flüssen oder Flussmündungen Kunststoff einsammeln und in den Wertstoffkreislauf zurückführen. Zudem streben wir eine Pilotproduktion ohne Plastikabfälle an. Wir wollen den Kunststoffverpackungsabfall von lokalen Lieferanten auf null reduzieren und damit die Produktion an unserem Stammsitz in Winnenden zum Vorbild für weitere Produktionsstätten machen. So sparen wir bereits heute 3.000 kg Folie pro Jahr beim internen Warentransport durch Mehrwegboxen.

Social Hero

Bis 2025 ist unser gesellschaftliches Engagement auf das Thema Werterhalt konzentriert. In allen drei Bereichen – Spenden und Sponsoring, langfristige Kooperationen und Mitarbeiterengagement – nehmen wir unsere Rolle als gesellschaftlicher Akteur wahr und setzen uns so für den Erhalt von Werten ein, egal ob es um kulturelle Werte wie bei unserem Kultursponsoring geht oder um Familienwerte, wie bei unserer Kooperation mit SOS-Kinderdorf e.V. Im Jahr 2020 kamen wir auf 445 Spenden und Sponsorings und in 2021 wurden 5 Denkmäler und Gebäude in Deutschland und Frankreich gereinigt. Konkret waren das: Mahalla - Berlin Kölner Dom - Köln Schloss Fontainebleau - Frankreich Johanneskirche am Feuersee - Stuttgart Staudamm Vouglans - Frankreich. Zudem etablieren wir ein pro-aktives Lieferanten-Risikomanagement für Nachhaltigkeit. Dafür bewerten und verbessern wir systematisch soziale und ökologische Einflüsse unserer direkten Lieferanten. Hierzu etablieren wir Nachhaltigkeit als eines der wegweisenden Entscheidungskriterien für die Auswahl neuer Lieferanten und prüfen auch aktuelle Lieferanten. Wir setzen hierbei auf weltweite Audits und eine umfassende Datenbasis, denn Nachhaltigkeit und Liefertreue gehören bei Kärcher fest zusammen.



Lieferant:

Kludi GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

Am Vogelsang 31 - 33
58706 Menden
Deutschland

Website:

www.kludi.com

Fotos/Abbildungen:

Kludi GmbH & Co. KG
Pixabay



Nachhaltiges Verpackungskonzept: Mit Jahresbeginn startet der Sauerländer Armaturenspezialist Kludi, sein Bestandssortiment auf kunststofffreie Verpackungsmaterialien umzustellen. Den Auftakt macht das Bestseller-Sortiment „Kludi Pure Function“. Seit 2019 hat die Premiummarke bereits bei vielen Neuprodukten Kunststoffbeutel durch biobasierte Verpackungen ersetzt.



Weniger ist mehr: Nur noch maximal zehn Prozent der Kartonfläche der Verpackungen des Sortiments Kludi Pure Function wird bedruckt – mit umweltverträglicher Farbe auf Wasserbasis ohne Zusatz von Lösungsmitteln und Schwermetallen. Die Verpackung wird ausschließlich in Deutschland produziert, um lange Transportwege zu vermeiden.



Gut für Mensch und Umwelt: Statt Plastikbeutel setzt das Kludi Verpackungskonzept jetzt auch bei allen drei Serien des Sortiments Pure Function auf biobasierte Verpackungen, die komplett biologisch abbaubar und kompostierbar sind.



Nachhaltig und umweltverträglich: Kartonnagen und Transporteinstagen bestehen aus extra stabiler, FSC-zertifizierter Wellpappe, die zu mindestens 85 Prozent aus recyceltem Altpapier hergestellt wird. Verklebt wird die Wellpappe mit einem natürlichen Leim auf Basis von Mais-, Weizen- oder Kartoffelstärke.

Einfach. Nachhaltig. Plastikfrei.

Bereits 2019 hat der Sauerländer Armaturenspezialist Kludi begonnen, bei der Verpackung seiner Neuprodukte für Bad und Küche schrittweise auf biobasierte Materialien anstelle von Kunststoff zu setzen. Mit Jahresbeginn erweitert die Premiummarke ihr nachhaltiges Verpackungskonzept auch auf ihre Bestandsprodukte. Den Auftakt macht das Bestseller-Sortiment Kludi Pure Funktion mit seinen drei Armaturenserien.

Ziel: Einsparung von über 500.000 Kunststoffbeuteln pro Jahr

6,3 Milliarden Kilogramm wiegt nach Angaben des Naturschutzbunds Deutschland e.V. (NABU) der Plastikmüll, der hierzulande im Jahr 2019 angefallen ist. Die Hälfte davon entfällt auf Einweg-Verpackungen – Tendenz steigend. „Dies ist weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll“, erklärt Arndt Papenfuß, Marketingdirektor und Chef des Produktmanagements beim Sauerländer Armaturenspezialisten Kludi. Seit 2019 stellt der Hersteller von Premiumarmaturen für Bad und Küche daher sein Verpackungskonzept auf nachhaltige, komplett plastikfreie Materialien um. War die Umstellung auf kunststofffreie Verpackungen im ersten Schritt zunächst auf Neuprodukte begrenzt, ändert das Familienunternehmen seit Jahresbeginn sein Verpackungskonzept schrittweise auch für seine Bestandsprodukte. **Den Auftakt macht Kludi 2022 mit seinem Bestseller-Sortiment Pure Function, zu dem die drei Armaturenserien „Pure&Easy“, „Pure&Solid“ und „Pure&Style“ gehören.**

Bio-Beutel aus Speisestärke

Statt der bisher üblichen Kunststoffbeutel für die Verpackung von Kleinteilen nutzt Kludi ausschließlich biobasiertes Verpackungsmaterial, das komplett aus nachwachsenden Rohstoffen, nämlich aus Speisestärke etwa von Kartoffelschalen oder anderen Reststoffen aus der Lebensmittelproduktion, gewonnen wird. „Äußerlich und in seiner Funktionalität unterscheidet sich das Material nicht von Kunststoff. Aber es ist vollständig biologisch abbaubar und nach den Vorgaben der europäischen Norm EN 13432 kompostierbar“, betont Marketingchef Papenfuß. Insgesamt spart Kludi so bereits über eine halbe Million Plastikbeutel im Jahr ein.

Umweltfreundliche Kartonnagen

Auch beim Rest der Verpackung spielen Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. So bestehen Karton und Transporteinstagen aus extra stabiler, FSC-zertifizierter Wellpappe, die in einem besonders energieeffizienten Verfahren zu mindestens 85 Prozent aus recyceltem Altpapier hergestellt wird. Verklebt wird die Wellpappe mit einem natürlichen Leim auf Basis von Mais-, Weizen- oder Kartoffelstärke. Bedruckt werden die Verpackungen sparsam mit wasserbasierter Farbe, um ihre Wiederverwertung zu vereinfachen. Dabei kommen Materialien zum Einsatz, deren Umweltverträglichkeit geprüft und zertifiziert ist. „Wir arbeiten nur mit Lieferanten zusammen, die zu unserem umweltfreundlichen Verpackungskonzept beitragen“, sagt Kludi Geschäftsführer Papenfuß. Sein Fazit: „Eine nachhaltigere Verpackung wird man in der Sanitärbranche kaum finden.“





Lieferant:
KOPP Schleiftechnik GmbH

Firmenanschrift:
Am Raupenstein 21
64678 Lindenfels-Winterkasten
Deutschland

Website:
www.kopp-schleiftechnik.de

Fotos/Abbildungen:
KOPP Schleiftechnik GmbH



Schleifergold

Unser Hauptfokus bei der Einreichung für den NORDWEST Nachhaltigkeitspreis liegt auf unserem neusten Beitrag: unsere Bienen. Da „Nachhaltigkeit“ für uns jedoch in allen Bereichen wichtig ist, möchten wir Ihnen noch einen kurzen Einblick geben, welche Maßnahmen wir für Umwelt und Natur bereits getroffen haben bzw. in Zukunft planen.

„Wo Sie arbeiten würden andere Menschen gerne Urlaub machen“ Das hören wir sehr oft von Besuchern, die unser Firmengebäude betreten. Ja, wir leben und arbeiten hier in einer wunderbaren Gegend. Winterkasten mit seinen 800 Einwohnern liegt im vorderen Odenwald auf ca 450 m Höhe. Inmitten von Wiesen und Wäldern liegt unser Standort. Deshalb war es uns bei der Gestaltung unseres neuen Gebäudes so wichtig, dass wir Umgebung und Natur auch im Gebäude wahrnehmen können. Durch rundum große Fensterflächen holen wir die Natur quasi ins Gebäude. Und ganz gleich ob es stürmt und schneit oder ob Sonne und blauer Himmel, wir erleben die Natur auch vom Arbeitsplatz aus.

Lange überlegen mussten wir nicht, als es um die Frage ging, ob wir hier in Winterkasten neu bauen wollen oder in einem Industriegebiet mit Autobahnanschluss. Wir sind hier verwurzelt und unser Unternehmen gehört einfach zu Winterkasten. Auch unsere Mitarbeiter kommen aus unserem Dorf und den umliegenden Ortschaften. Sie schätzen es ebenso wie wir, dass sie dort arbeiten können, wo sie leben. Durch kurze Wege zur Arbeit können sie teilweise ganz auf das Auto verzichten. Was uns stets wichtig war und ist, ist der möglichst schonende Umgang mit unserer Natur. So haben wir entsprechend unserer Möglichkeiten verschiedene Standards festgelegt. Wir haben Maßnahmen getroffen, die aus unserer Sicht förderlich für Umwelt und Natur sind. Bei der Gestaltung unserer Außenanlage legen wir Wert auf eine große Pflanzenvielfalt, die perfekt zu den heimischen Arten passt

Gebäude mit moderner Haustechnik

Durch Wärmerückgewinnung unserer Maschinen und Anlagen können 75% der Energie, die wir zum Heizen und Kühlen des Gebäudes brauchen, gedeckt werden. An der zentralen Filteranlage für unser Schleiföl entsteht kaum Produktionsabfall und der Rest an Schleifschlamm aus der Filteranlage wird durch ein Recyclingverfahren dem Kreislauf der Hartmetallherstellung wieder zugeführt.

Eine Photovoltaikanlage auf den Flachdach-Flächen ist in Planung und soll in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Transport mit Mehrwegboxen

Mit unserem Angebot, hochwertige Zerspanungswerkzeuge nach deren Einsatz nicht wegzuerwerfen, sondern fachgerecht nachschleifen zu lassen tragen wir ebenso zur Ressourcen-Schonung bei, wie durch die Bereitstellung spezieller Transportboxen für den Werkzeugversand zum Kunden oder zu uns.

70 Prozent nutzen Jobrad

Seit über zwei Jahren bieten wir unseren Mitarbeitern das Jobrad-Modell an. Mittlerweile nutzen rund 70 Prozent dieses Angebot und viele kommen mit dem Fahrrad zur Arbeit.

Ein Bienen-Paradies inmitten von Streuobstwiesen

Unser neuester Beitrag zur Förderung von Umwelt und Natur: Im Mai 2021 sind auf der Wiese oberhalb unseres Gebäudes vier Bienenvölker, also rund 240.000 Bienen, eingezogen. In Zusammenarbeit mit dem jungen Imker Luis Bohländer wollen wir damit ein weiteres Zeichen für Natur und Umwelt setzen. Die Bedeutung von Bienen als Bestäuber für Biodiversität und Ernährungssicherheit ist elementar für die Menschheit. Die Bienen sind vom Aussterben bedroht. Durch Pestizide, durch Parasitenbefall oder durch ein fehlendes Blütenangebot haben sie es schwer zu überleben. Und so wollen wir mit dieser doch kleinen aber wichtigen Maßnahme zur Förderung von Umwelt und Natur beitragen. Rund um die Bienenkästen haben wir noch zusätzlich eine Blumenwiese ausgesät.

Unseren ersten Honig konnten wir trotz ungünstiger Wetterbedingungen im Frühjahr/Sommer 2021 bereits ernten. Luis hat ihn für uns in Gläser abgefüllt. Beklebt mit Etiketten aus natürlichem Graspapier wurden daraus tolle Geschenke für unsere Mitarbeiter und Besucher. Bei besseren Wetterbedingungen ist eine 3- bis 4-fache Ernte möglich. Wir sehen unsere Bienen weniger als „Projekt“. Projekte werden in der Regel irgendwann abgeschlossen. Unsere Bienen jedoch dürfen dauerhaft bei uns bleiben und wir hoffen, dass wir das Volk sogar noch erweitern können um somit unserer wertvollen Natur auch in Zukunft etwas Gutes zu tun.





Lieferant:
LEIPOLD + DÖHLE GmbH

Firmenanschrift:
Thüringer Str. 22 A
37269 Eschwege
Deutschland

Website:
www.leipold-doehle.com

Fotos/Abbildungen:
LEIPOLD + DÖHLE GmbH



L+D GOES GREEN

Verfügbar März 2022

aus Verantwortung



1210 L+D goes green: Latex

Feinstrickhandschuh für leichte bis mittlere Arbeiten aller Art, z.B. Handwerkerbereich, Montagearbeiten, Sortierarbeiten, Verpackungsindustrie, Transport, Garten- und Landschaftsbau;
aus einem Materialmix von RPET (55 % recyceltem Polyethylenterephthalat)/Polyester und Spandex in hellblau meliert, mit dunkelblauer, gesandeter Latex-Beschichtung in der Innenhand, angenehm weiches und geschmeidiges Tragegefühl, optimale Griffsicherheit und Rutschfestigkeit, sehr gute Fingerfertigkeit und perfekte Passform;

Obermaterial: RPET/Polyester/Spandex mit Latex-Beschichtung;
Normen: EN 388:2016+A1:2018 CAT II (2141X);
Farben: hellblau meliert/dunkelblau;
Größen: 8-11;

1211 L+D goes green: Nitril

Feinstrickhandschuh für Arbeiten aller Art, die besondere Sensibilität und Feingefühl erfordern, z.B. Automobilindustrie, Edelmetallverarbeitung, Montagearbeiten, Sortierarbeiten, Handling kleiner Metall- oder Plastikteilchen;
aus einem Materialmix von RPET (55 % recyceltem Polyethylenterephthalat)/Polyester und Spandex in hellgrau, mit blauer, micro-foam Nitril-Beschichtung in der Innenhand, angenehmes Tragegefühl, sehr gute Fingerfertigkeit und perfekte Passform;

Obermaterial: RPET/Polyester/Spandex mit Nitril-Beschichtung;
Normen: EN 388:2016+A1:2018 CAT II (4121X);
Farben: hellgrau/blau;
Größen: 8-11;

1212 L+D goes green: ESD

Feinstrickhandschuh für Arbeiten, bei denen Teile vor elektrischer Aufladung geschützt werden sollten, z.B. Elektroindustrie, Mikroelektronik, Automobilindustrie und auch in der IT-Branche;
aus einer Kombination von RPET (90 % recyceltem Polyethylenterephthalat) und Carbonfaser, mit weißer PU-Beschichtung in der Innenhand, atmungsaktiver Handrücken für besonderen Tragekomfort, perfekte Passform, hervorragende antistatische Ausführung und Schutz vor mechanischen Einwirkungen, hervorragender Tastsinn und ein besonderes Feingefühl;

Obermaterial: RPET/Carbon mit PU-Beschichtung;
Normen: EN 388:2018 CAT II (3131X + EN 16350);
Farben: hellblau meliert/weiß;
Größen: 8-11;

1210 L+D goes green: CUT

Schnittschutzhandschuh für besondere Anforderungen in der Glas-, Elektro-, Automobil- oder auch der Aluminiumindustrie;
aus einer Kombination von RPET (60 % recyceltem Polyethylenterephthalat) HPPE, Stahlfaser/Glasfaser und Elasthan, mit schwarzer micro-foam Nitril-Beschichtung in der Innenhand, atmungsaktiver Handrücken für besonderen Tragekomfort, perfekte Passform, Schnittschutzlevel D, sehr gute Fingerfertigkeit und Abriebbeständigkeit, hervorragender Tastsinn und ein besonderes Feingefühl;

Obermaterial: RPET/HPPE/Stahl/Glasfaser/Elasthan mit Nitril-Beschichtung;
Normen: EN 388:2018 CAT II (4X42DX);
Farben: schwarz meliert/schwarz;
Größen: 8-11;



ARBEITSSCHUTZ

freibleibend – Zwischenverkauf vorbehalten – es gelten unsere üblichen L + Z Konditionen – nur solange Vorrat reicht –

Tel.: + 49 (0) 5651 7454-0
Fax: + 49 (0) 5651 7454-99
info@leipold-doehle.com
www.leipold-doehle.com

Stand: Januar 2021

L+D goes green

Die vergangenen zwei Jahre der Corona Pandemie haben unser tägliches Leben deutlich beeinflusst und verändert. Viele alltägliche Dinge, die zunächst für uns ganz normal schienen, haben sich unter den Bedingungen der Pandemie als nicht selbstverständlich dargestellt.

Die Themen Gesundheit und Umwelt haben einen völlig neuen Stellenwert in unserer Gesellschaft erhalten. Denken wir an den ersten Lockdown zurück, sah man Delfine in den einst so verdreckten Kanälen Venedigs schwimmen. Ein Ereignis das viele Menschen sowie meine Kollegen und mich zum Staunen brachten.

Für uns war klar, etwas muss sich in unserem täglichen Leben ändern, damit solche Momente nicht nur eine Erinnerung bleiben. Mit dem Ziel die Welt ein Stück weit besser zu hinterlassen, hat sich unsere Produktkommission zusammengesetzt und eine neue Produktlinie ins Leben gerufen:

„L+D goes green“

Bei L+D goes green steht die Nachhaltigkeit sowie der Tragekomfort im Mittelpunkt. Die Handschuhe unserer neuen Produktreihe bestehen zu 55% aus recyceltem Plastik. Wie das genau funktioniert ist leicht erklärt. Zunächst werden Plastikflaschen in unserer Umwelt gesammelt, filtriert und desinfiziert. Um diese dann weiterverarbeiten zu können werden die gereinigten Plastikflaschen geschreddert und eingeschmolzen. Das daraus gewonnenen Material wird zu feinen Polyesterfasern versponnen. Dieser Faden bildet dann zu 55% unseren neuen nachhaltigen Handschuh.

Aber das ist nicht alles. Denn die Herstellung von rPET (recyceltes Plastik) benötigt etwa 59% weniger Energie als die Gewinnung von neuem Polyestergewebe und sorgt laut WRAP (Waste and Resources Action Programme oder Abfall und Ressourcen Aktionsprogramm) für ca. 32% weniger CO₂ Emissionen. Und, als wäre das nicht schon genug, die Produktion benötigt kein neues Erdöl. Somit ist die Produktion dieser Fäden eine „WIN-WIN-WIN-Situation“.

Mit Hinblick auf unsere neue Produktreihe soll auch das Thema Gesundheit nicht zu kurz kommen. Als aktives Mitglied im Verband der Fertigwarenimporteure e.V. (VFI) achten wir stark auf die verbindliche Einhaltung von festgelegten Sozialstandards unserer Lieferanten. Denn nur wenn beide Kriterien vollständig berücksichtigt werden, können wir mit Stolz behaupten:

„Sicherheit ist ein gutes Gefühl“



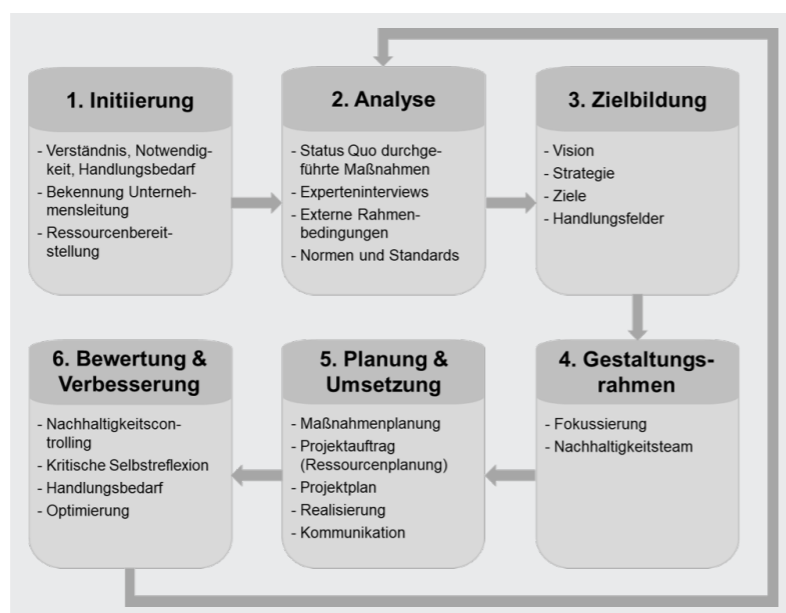


Lieferant:
Lessmann GmbH

Firmenanschrift:
Lucas-Schultes-Straße 2
86732 Oettingen
Deutschland

Website:
www.lessmann.com

Fotos/Abbildungen:
Lessmann GmbH



Nachhaltigkeit bei Lessmann: Die Maßnahmen von heute sind unsere Identität von morgen

LESSMANN – The German Brush Company ist einer der führenden Produzenten für technische Bürsten in Europa und bietet ein breites Portfolio mit über 10.000 Artikeln. Die Produkte des bayerisch-schwäbischen Familienunternehmens tragen dazu bei, Oberflächen umweltschonend (ohne Einsatz von Chemie) zu reinigen oder zu bearbeiten. Als Hersteller von First-Class-Produkten sind Qualität, Fairness, Zuverlässigkeit, **Nachhaltigkeit** und Unabhängigkeit als Werte fest in der Unternehmensstrategie verankert.

Um ein einheitliches Verständnis und ein nachhaltiges Verhalten im Unternehmen gewährleisten zu können, war es nötig, sich in Form einer eigens geschaffenen Stelle mit dieser Thematik zu befassen. Im Detail bedeutet dies die Herleitung und die schriftliche Formulierung des **Nachhaltigkeitsverständnisses** bei der Firma Lessmann sowie die Ausarbeitung eines konkreten **Umsetzungskonzeptes**. In einer 6-phasigen Methodik – von der Initiierung bis hin zur Bewertung und Verbesserung – soll die Nachhaltigkeit im Unternehmen daher strategisch und operativ strukturiert und gefestigt werden. Unter Nachhaltigkeit versteht die Firma Lessmann, **soziale** und **ökologische Belange** in die **Unternehmenstätigkeit** zu integrieren. Dieses Engagement geht **über geltende Rechtsvorschriften und internationale Verhaltensstandards hinaus** und berücksichtigt ebenso die **Wechselbeziehungen mit den Stakeholdern** der Firma. Als integrativer Bestandteil der **Unternehmensstrategie** soll Nachhaltigkeit über das gesamte Unternehmen hinweg gelebt werden.

Als familiengeführtes Unternehmen in der 3. Generation strebt die Lessmann GmbH nicht nach einer kurzfristigen Gewinnmaximierung, sondern nach einem dauerhaften Unternehmenserfolg. Dies spiegelt unter anderem die **ökonomische** Nachhaltigkeitsdimension wider. Maßgebliche Kennziffern hierfür sind beispielsweise der EBITDA und die Eigenkapitalquote. Regelmäßige Investitionen in Fertigungs- und Verwaltungsgebäude, in die Digitalisierung sowie in neue Produktionsmaschinen und -anlagen zählen exemplarisch zu Maßnahmen in diesem Bereich.

Zweifellos ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für die Firma Lessmann selbsterklärend. Darüber hinaus beschäftigt sich das Unternehmen im **sozialen** Bereich mit Maßnahmen wie beispielsweise dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) und der umfangreichen Ausbildung eigener Fachkräfte. Nicht ohne Grund ist der Oettinger Bürstenhersteller bereits seit dem Jahr 2017 als Top Arbeitgeber in der Region bekannt. Ein wertschätzendes Miteinander durch gelebte und formulierte Teamspielregeln steht an oberster Stelle und wird durch flache Hierarchien bestärkt.

Unter **ökologischer** Verantwortung versteht die Firma Lessmann einen betrieblichen Umweltschutz und einen Beitrag zum Klimaschutz. Ziel der Produktentwicklung ist es, die Lebensdauer der Bürsten zu verlängern, auch wenn dies unter Umständen Umsatzeinbußen zur Folge hat. So kann der Rohstoff- und Energieverbrauch über die gesamte Wertschöpfungskette nachhaltig gesenkt werden. Ein wichtiger Meilenstein bei der Energieeffizienz war 2021 der Bezug des neu gebauten Verwaltungsgebäudes nach KfW 55. Daraus resultiert ein niedrigerer Heizenergiebedarf im Vergleich zum ehemaligen Bürogebäude, trotz einer ca. 5-fachen Büro- und Nutzfläche. Die Wärmeversorgung kommt aus der eigenen Pelletheizung, welche mit Holzabfällen aus der Bürstenproduktion nach neuester Luftreinhalte-Norm betrieben wird. Dieses Holz für die Herstellung von Bürstengriffen wird aus heimischen, lokalen Wäldern bezogen, welche nach PEFC zertifiziert sind. Ein CO₂-neutrales Heizen kann durch dieses Vorgehen gewährleistet werden. Darüber hinaus werden rund 50 % des Stromverbrauchs im Unternehmen durch die eigene PV Anlage gedeckt. Für den restlichen Bedarf gibt es konkrete Investitionspläne. Mit der anstehenden Zertifizierung nach ISO 14001 im Mai dieses Jahres, werden Reduktionsziele für Emissionen und Rohstoffverbräuche klar definiert.

Die regelmäßige Bewertung, Optimierung und Weiterentwicklung der betrieblichen Nachhaltigkeit bei Lessmann, spielt eine unabdingbare Rolle. Dies ist aufgrund des jungen und vor allem dynamischen Charakters der Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft nötig.

Die Geschäftsleitung der Firma Lessmann möchte auch weiterhin die Stakeholder sensibilisieren, denn Nachhaltigkeit ist jedermanns Sache.



MM = [Steel - CO₂]

Lieferant:
MARCEGAGLIA DEUTSCHLAND

Firmenanschrift:
Opitzstrasse 12
40470 Düsseldorf
Deutschland

Website:
www.marcegagliadeutschland.com

Fotos/Abbildungen:
MARCEGAGLIA



Marcegaglia ist in Europa und weltweit der führende italienische Industriekonzern auf dem Stahlmarkt. Ein einzigartiges Produktions- und Geschäftsmodell, typisch für italienische Familienunternehmen, die fähig sind, eine große Betriebskapazität mit einer starken internationalen Marktpräsenz zu kombinieren. Mit jährlich 6,2 Millionen Tonnen verarbeitetem Stahl, 7,5 Milliarden Euro Jahresumsatz, 6.600 Mitarbeiter, 29 Produktionsstandorte und 60 Verkaufsbüros, zählt Marcegaglia zu den weltweit bedeutendsten Akteuren der Stahlindustrie. 1989 wird die Marcegaglia Gruppe auf dem deutschen Markt tätig.

Wenn es ein Material mit einer grünen Seele gibt, dann ist es Stahl. Er zählt zu den langlebigen Gütern, er kann immer wieder regeneriert und wiederverwendet werden, ohne seine ursprünglichen Eigenschaften zu verlieren. Aus all diesen Gründen ist er das am häufigsten recycelte Material auf der Erde und dasjenige, das von Natur aus geeignet ist, die Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft, einem der Schlüsselfaktoren für die Bewältigung der Herausforderung des Klimawandels, voll auszuschöpfen.

Die Marcegaglia-Gruppe engagiert sich bewusst seit Jahren für die Nachhaltigkeit, um die positiven Auswirkungen auf ihre Mitarbeiter und die Umwelt zu maximieren. Im Mittelpunkt dieses Engagements steht der Prozess der ständigen Verbesserung, um Lösungen für die Steigerung der **Effizienz bei gleichzeitiger Senkung des Energieverbrauchs und Eindämmung der CO₂-Emissionen** zu finden.

Das **MM = [Steel - CO₂]-Projekt** besteht aus verschiedenen Maßnahmen, die Teil eines umfassenden strategischen Plans sind. Diese wurden teilweise von der Gruppe in den letzten zwei Jahren bereits umgesetzt, andere befinden sich gerade in der Durchführung. Ein Beispiel dafür ist die **Digitalisierung** aller Prozesse der Kaltbandwanzung (vom Beizen bis zum Verzinken) durch das Software **MasterModel**, ein hocheffizienter „Autopilot“, der das Funktionieren der Ofenanlagen durch von Sensoren aufgenommenen Materialdaten steuern und optimieren kann.

Erwähnenswert ist hierzu auch das Projekt **New-Tech4Steel** im Rahmen des europäischen Programmes RFCS, dessen Ziel ist es aufzuzeigen, wie Big-Data-Analysen in der Stahlindustrie vor-

teilhaft eingesetzt werden können. Außerdem werden **Machine-Learning** Methoden für die Optimierung der Glühzyklen angewendet.

Darüber hinaus verzeichnen wir eine Effizienzsteigerung unserer Wärmeerzeugungssysteme durch die **Modernisierung** von u.a. Galvanisierungsanlagen, Kühltürme, Kesselbrenner und Heizstrahler in den Öfen. Dies führt zur **Rückgewinnung von Wärme aus Dampf und flüssigen Wärmeübertragungsmitteln**, welche bspw. für die Beheizung von Arbeitsplätzen verwendet wird.

2021 wurden des Weiteren **zwei hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen** in den Werken Gazoldo degli Ippoliti und Ravenna installiert. Ausgestattet mit zwei bzw. drei endothermischen Motoren, können die beiden Anlagen sowohl Strom als auch Wärme erzeugen. Zur Deckung unseres Energiebedarfes bestehen bereits **Photovoltaikanlagen** in den Werken Lomagna, Casalmaggiore und Ravenna – zusätzliche Anlagen zur Erzeugung von Solarenergie sind derzeit in Planung.

Diese Projekte werden durch weitere Maßnahmen begleitet, wie z. B. die Einführung von innovativen und leistungsfähigen Technologien (**energiesparende LED-Lampen, Elektromotoren, Wechselrichtern zur bedarfsgerechten Verbrauchsreduzierung**) oder die **Elektrifizierung** von Gabelstaplern, Brücken- und Hafenkränen, um den Einsatz fossiler Brennstoffe zu minimieren.

Um einen konkreten Beitrag zur Innovation in der grünen Wirtschaft zu leisten, engagierte sich die Marcegaglia-Gruppe im Mai 2021 für ein wichtiges Projekt zur Herstellung von nachhaltigem Stahl. Mit der Beteiligung an dem Stahlunternehmen **H2 Green Steel (H2GS)** wird dank mehrerer weltweiten Playern in der nordschwedischen Kleinstadt Boden **das erste vollständig grüne Stahlwerk der Welt** entstehen. Die Marcegaglia-Gruppe gehört nicht nur zu den Investoren, sondern wird auch eine strategische Rolle als Partner spielen. Der Stahlkomplex wird 2024 in Betrieb gehen, also weit vor den EU-Zielen für 2050, und wird mit nur aus lokalen, **erneuerbaren Energiequellen gewonnenen Wasserstoff** betrieben sowie ausschließlich hochwertiges Eisenerz verwenden.

Diese sind unsere konkreten Verpflichtungen für ein nicht allzu weit entferntes Ziel, um den zukünftigen Generationen eine Welt zu hinterlassen, die sorgsamer mit ihren natürlichen Ressourcen umgeht, lebenswerter und zugleich integrativer ist.



Lieferant:
Munk Group

Firmenanschrift:
Rudolf-Diesel-Straße 23
89312 Günzburg
Deutschland

Website:
www.munk-group.com

Fotos/Abbildungen:
Munk Group



Nachhaltige Unternehmensführung – Gestern, heute und morgen

Am Beispiel der Projekte Nachhaltigkeitsbericht, MUNK Klima-Wald, Photovoltaik und E-Mobility

Seit über 120 Jahren ist Nachhaltigkeit für die Munk Group ein fester Bestandteil ihres Unternehmensprofils. Bei dem Qualitätshersteller aus Bayern sind Werte wie Umwelt- und Ressourcenschonung, ein respektvoller Umgang miteinander sowie die Qualität und die Langlebigkeit der Produkte keine Floskeln, sondern gelebte Realität. Gestern, heute und morgen. Das Familienunternehmen ist in den letzten Jahren stark gewachsen und hat sich getreu des Leitspruchs „Zukunft gestalten, Zukunft erhalten“ zum Innovations- und Technologieführer für Steigtechnik entwickelt, die Werte aber sind dieselben geblieben.

Bereits 1899 bei der Gründung des Unternehmens, waren Umwelt- und Ressourcenschonung, ein respektvoller Umgang miteinander sowie höchste Qualität und Langlebigkeit der Produkte fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Aus dieser Verantwortung heraus hat sich die Munk Group das Ziel gesteckt, die Lebensgrundlage künftiger Generationen sicherzustellen und mehr soziale Gerechtigkeit zu schaffen. Dieser hohe Anspruch wird auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt, das bestätigten die Prüfer der Gesellschaft EcoVadis, die das verantwortliche unternehmerische Handeln (englisch „Corporate Social Responsibility“, kurz CSR) untersuchten und der Munk Group im Rahmen des Evaluierungsprogramms bereits zum dritten Mal das CSR-Rating in Silber verliehen haben. Damit gehört sie zu den besten 25 % der von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Die nachhaltige Unternehmensführung spiegelt sich neben anderen in den folgenden aktuellen Projekten und Maßnahmen wieder:

Nachhaltigkeitsbericht

Als Branchenerster und einziger veröffentlichte die Munk Group 2021 unter dem Titel „Zukunft gestalten – Zukunft erhalten“ ihren zweiten Nachhaltigkeitsbericht (1. Nachhaltigkeitsbericht: 2015) in welchem zahlreiche Maßnahmen des Familienunternehmens dokumentiert und anschaulich dargestellt wurden. Damit informiert das Unternehmen seit einigen Jahren Interessenten, Kunden und Lieferanten transparent und offen über dessen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und deren Selbstverständnis rund um das Thema CSR. Der zweite Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich erneut an den sechs Handlungsfeldern Unternehmen, Produktion und Produktionsumfeld, Produkte, Mitarbeiter und Soziales, Gesellschaft sowie Natur und Lebensraum. Dabei zeichnet sich die Munk Group durch ihr hohes Traditionsbewusstsein und ihre Heimatverbundenheit aus, so wird sie bereits in vierter und in fünfter Generation geführt und produziert unter dem Unternehmensversprechen „Sicherheit made in Germany“ ausschließlich in ihrem Heimat-Landkreis Günzburg.

MUNK Klima-Wald und Blühfläche

Der Familie Munk und der gesamten Munk Group ist es wichtig, den kommenden Generationen eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Als Zeichen dafür wurde im Jahr 2021 am neu eröffneten Firmenstandort in Leipzig der MUNK Klima-Wald geschaffen. Hier wurden auf einer Fläche von ca. 2.000 m² rund

60 klimaangepasste Bäume gepflanzt. Darunter Baumarten wie Schwarzpappel, Winterlinde, Feldahorn, Traubeneiche, Zierapfel oder Rotdorn, die den Einflüssen des Klimawandels standhalten und für neue Klimasituationen gerüstet sind. Neben dem Klima-Wald wurde zudem auf 14.860 m² eine Blühfläche angelegt. Dort, in der direkten Einflugschneise zum Klima-Wald, sind zwei lebensgroße Insektenhotels mit über zwei Meter Höhe zu finden. Der Anteil der Blüh- und Waldfläche an der Gesamtfläche des Firmenstandortes beträgt damit über 56 % und bietet den heimischen Tierarten ein Zuhause und fördert die Artenvielfalt.

Photovoltaikanlagen

Eine 4.000 m² große Photovoltaikanlage, die bereits vor mehreren Jahren auf den bestehenden Hallendächern installiert wurde, produziert pro Jahr knapp 300.000 kWh Strom zur Einspeisung. Das entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 235 Personen oder einem CO₂-Äquivalent von 247 t bzw. 1,3 Mio. gefahrenen Kilometern. So schafft es das Unternehmen, rund 25,5 % seiner direkten und indirekten Emissionen von Gebäuden sowie Anlagen klimatechnisch zu neutralisieren. In Kürze werden zudem rund 1.300 Module einer weiteren Photovoltaikanlage mit einer Gesamtfläche von knapp 2.300 m² auf dem Dach einer neuen Produktionshalle verbaut. Auch am neu eröffneten Firmenstandort in Leipzig wird die Sonnenenergie genutzt. Auf einer Fläche von über 400 m² wird der Strom für die Produktionshallen, das Bürogebäude und die E-Ladesäulen erzeugt. Damit wird die Gesamtfläche aller Photovoltaik-Anlagen zukünftig rund 6.700 m² umfassen.

E-Mobility

Kunden und Mitarbeiter der Munk Group haben am neuen Unternehmensstandort in Leipzig die Möglichkeit, an 2 Ladesäulen ihr Fahrzeug zu laden. Die hierfür benötigte Energie stammt aus der eigenen Photovoltaikanlage, welche auf dem Dach der Produktionshalle auf einer Fläche von über 400 m² Strom erzeugt.

Die Munk Group sieht es als Pflicht, auch in Zukunft verantwortungsvoll, verhältnismäßig und im Einklang mit den seit Generationen übermittelten Werten zu handeln. Dazu gehört auch das bewusste Investieren in die Zukunft, wie beispielsweise die oben beschriebene Gründung eines Klima-Walds oder die verstärkte Nutzung von Photovoltaik und E-Mobilität. In naher Zukunft sollen zudem Bienenvölker am neuen Unternehmensstandort in Leipzig angesiedelt werden. Damit will die Munk Group zum Schutz der gefährdeten Tierart beitragen und dem Bienensterben aktiv entgegenwirken. Schöner Nebeneffekt: Die Mitarbeiter der Munk Group können sich regelmäßig über ein Glas mit regionalem Honig freuen. Nur wenn Wachstum und ökologische und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen, ist die Zukunft aller Beteiligten gesichert. Ganz nach dem Motto: Zukunft gestalten, Zukunft erhalten.

**Lieferant:**

Nölle Profi Brush
Bürsten- und Pinseltechnik e.K.

Firmenanschrift:

Simonshöfchen 57
42327 Wuppertal
Deutschland

Website:

www.noelle-profi-brush.de

Fotos/Abbildungen:

Nölle Profi Brush
Bürsten- und Pinseltechnik e.K.



Wir kehren unsere Umwelt nicht unter den Teppich.

Deswegen stellen wir unsere Besen- und Bürstenproduktion nachhaltig um.



Wir kehren unsere Umwelt nicht unter den Teppich

Nölle Profi Brush hat es sich zum Ziel gemacht, viele seiner Bereiche und Prozesse zu hinterfragen und zu beleuchten, um natürliche Ressourcen sinnvoll einzusetzen und zu schonen. Das spiegelt sich in kleinen Dingen schon ab. Vor einigen Jahren hatten wir an jedem Arbeitsplatz 2 Mülleimer, einer für Papiermüll und einer für Bio-Müll, also wenn man an seinem Arbeitsplatz eine Banane gegessen hat, wurde der Abfall in den Bio-Eimer geworfen. Jeden Tag wurden die Beutel entfernt und erneuert, somit hatten wir täglich ca. 35 Beutel x 5 Tage = 175 Beutel die Woche die wir entsorgt haben. Heute gibt es in der Teeküche eine zentrale Müllstelle, wo Bio-müll entsorgt werden kann und wir haben nur noch einen Mülleimer für Papier am Arbeitsplatz, der braucht keine Beutel.

Weitere Dinge die wir tun:

Beim Bau des neuen Gebäudes wurde auf viele umweltfreundliche Faktoren geachtet:

- LED-Beleuchtung im ganzen Gebäude
- Vorbereitung auf dem Dach für eine Solaranlage die jetzt in 2022 angebracht werden soll
- Die Fußbodenheizung kann im Sommer mit kaltem Wasser betrieben werden, um die Räume zu kühlen, anstatt teure und umweltschädliche Klimaanlage einzusetzen
- Heute haben wir 2 Ladestationen auf dem Gelände damit Personal aber auch Gäste Ihre Elektrofahrzeuge hier aufladen können

Produkte und Produktion

Bei Produkten, die aus Kunststoff hergestellt werden, stellen wir nach und nach auf Recyclingkunststoff um, da aus unserer Sicht es nicht nötig ist einen Besen, eine WC-Bürste, einen Schrubber aus 100 % reinem Kunststoff herzustellen. Ein Rohstoff der endlich ist. Die Produkte arbeiten genauso gut, wenn Sie aus recyceltem Material hergestellt werden, und wir tun was für die Umwelt.

„Wissen Sie, wir haben die WC Schüssel interviewt, und Sie hat uns gesagt, es ist ihr egal ob die Bürste, die sie sauber macht aus reinem Kunststoff besteht oder aus recyceltem Material. Hauptsache sie macht sauber!“

Kartonagen sind nicht immer nötig. Bei manchen Produkten werden wir drauf verzichten, somit schonen wir Ressourcen. Bei manchen Produkten können oft auch kleinere Kartonagen genutzt werden, somit können wir von der Produktion in unser Lager die Palettenmengen erhöhen und dafür sorgen, dass weniger LKW's auf der Straße sind, weil mehr auf die Palette passt.

Bei der Herstellung von Kunststoff-Produkten entsteht viel Wärme. Dies nutzen wir, um das gesamte Gebäude zu heizen und können zusätzlich den Wareneingang in der Produktion auf der anderen Straßenseite mit Wärme versorgen und reduzieren somit den Verbrauch von Kraftstoff zum Heizen.

Nölle Profi Brush und seine Produktionen haben zum Ziel, überall wo es geht nachhaltiger und Ressourcen schonender zu agieren. Dies ist ein on-going-Prozess der uns täglich begleitet, von der Idee Müllbeutel in den Büros zu sparen über Erhöhung von Palettenmengen durch optimale Nutzung der Kartongrößen, über die Umstellung der Firmenfahrzeuge auf Elektro und und und ...

Wir bleiben dran, der Umwelt und unseren Kindern und weiteren Generationen zuliebe. Das ist unser kleiner Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Lassen Sie sich von unseren Ideen, anstecken, motivieren, begeistern, aber teilen Sie uns auch Ihre Ideen mit, denn nur gemeinsam können wir für unser Klima etwas tun.

**Lieferant:**

OrbisWill GmbH + Co. KG

Firmenanschrift:

Ridderstraße 37
48683 Ahaus
Deutschland

Website:

www.orbiswill.de

Fotos/Abbildungen:

OrbisWill GmbH + Co. KG



Wärmerückgewinnung unserer Druckluftkompressoren bringt große Energieeinsparung

Als mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen schätzen unsere Kunden uns als zuverlässigen Partner seit über 175 Jahren, sowohl aus der Industrie als auch aus dem Handel. Wir entwickeln und produzieren mit modernstem Equipment Zangen, Bolzenschneider und Kunststoffkomponenten für die unterschiedlichsten Bedarfe. Wir liefern zuverlässig und mit herausragendem Preis-/Leistungsverhältnis. Und: eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft erkennt man besonders am hervorragenden Service und an der fairen Beratung durch kontinuierlich geschulte Mitarbeiter.

Design und Qualität, gepaart mit Funktionalität und Ergonomie unserer Zangen und Bolzenschneider sind die eine Seite der Medaille. Eine nachhaltige Produktion, die sich der Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst ist, ist die andere Seite:

- Bereits 2014 haben wir uns an der kreisweiten Aktion „Ökoprofit“ erfolgreich beteiligt.
 - Seit 2016 sind wir im Bereich Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert.
 - Kontinuierlich vermeiden, verbessern, sparen wir mehr und mehr
 - Müll,
 - Nutzung unserer recycelten Kunststoffe,
 - Transportwege
 - Energie -> komplettes Werk auf LED-Lichttechnik umgerüstet
- und viele weitere kleinere Projekte zur Einsparung von Ressourcen.

So ist zum Beispiel mit der Wärmerückgewinnung von unseren Druckluftkompressoren eine große Energieeinsparung gelungen. Als produzierender Industriebetrieb benötigen wir an diversen Arbeitsplätzen Druckluft für den Betrieb unserer Maschinen und Automatisierungen. Zunächst wurden die Druckluftkompressoren älterer Bauarten im Jahr 2021 gegen modernere, hocheffiziente Anlagen mit BAFA-Förderung ersetzt. Aber auch bei der Erzeugung von Druckluft mit modernen Kompressoren wird bekannterweise ein großer Teil der zugeführten Energie in Wärme umgewandelt. Diese Wärme wird üblicherweise als Abluft durch Abluftsysteme ungenutzt nach außen geführt. Grundsätzlich bestehen jetzt zwei Möglichkeiten, die Wärme zu nutzen:

1. die direkte Nutzung der Abluft für Raum- und Prozessheizung.
2. Die Verwendung der Wärme für Brauch- und Prozesswasser durch den Einsatz eines Wärmetauschers.

OrbisWill hat sich für die Nutzung der Wärme mittels Wärmetauscher entschieden. Dieses bis zu 70°C warme Wasser wird für die Rücklaufanhebung unseres Heizsystems zum Beheizen der Produktionshallen genutzt. Zudem wird die Wärme ganzjährig für die Beheizung unserer Lackieranlage nutzbar gemacht. Nicht nur der Erdgasverbrauch reduziert sich damit deutlich (ein wirtschaftlicher Vorteil), sondern auch unser CO₂-Fußabdruck in der Umwelt wird erheblich minimiert. Eine klassische „Win-Win“ Situation für die Umwelt und unsere Wirtschaftlichkeit.



**Lieferant:**

PARSCH Schläuche Armaturen
GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

Gildestraße 16
49477 Ibbenbüren

Website:

www.parsch.de

Fotos/Abbildungen:

PARSCH Schläuche Armaturen
GmbH & Co. KG



The Power of Sun – Made by PARSCH

PARSCH steht seit mehr als 255 Jahren mit seinem Namen für qualitativ hochwertige Flachs-schläuche. Getreu nach dem Motto „Quality made in Germany – Quality made by PARSCH“ befindet sich unsere Produktionsstätte in Deutschland, im nördlichsten Nordrhein-Westfalen, in der ehemaligen Bergbaustadt Ibbenbüren zwischen Münster und Osnabrück im Tecklenburger Land.

Das Betriebsgelände umfasst aktuell ca. 32.000 m² von denen 7.000 m² bebaut sind. Derzeit stehen drei Hallen für die Produktion der Flachs-schlauchware zur Verfügung. Während in der Halle 1 die Weberei, die Zwirnerei, die Einbindelplätze und der Versand inklusive Lager untergebracht sind, befindet sich in der Halle 2 die sogenannte Gummierung inklusive der Verwiegestation, des Kneters und des Gummixtruders. Die Halle 3 beinhaltet den Heißluftkanal (die Endosvulkanisation) sowie den 60-Meter langen Dampf-Vulkanisationstisch. Nicht nur im Hinblick auf den Klimawandel haben wir uns als mittelständisches Unternehmen verpflichtet gefühlt ebenfalls einen bzw. mehrere Beiträge zu leisten, um die Umwelt zu entlasten. Als vorrangiges Ziel haben wir uns gesetzt, sauberen und umweltfreundlichen CO₂-freien Strom zu produzieren. Die im oberen Abschnitt beschriebene Halle 3 eignete sich ideal für dieses Vorhaben und so war es geboren, das Projekt:

„The Power of Sun - Made by PARSCH“

In den letzten 10 Jahren stieg der Strompreis kontinuierlich. Mit der „The Power of Sun – Made by PARSCH“-Anlage - eine Photovoltaik-Anlage - machen wir uns in Zukunft unabhängiger von weiteren Strompreissteigerungen. Denn die Sonnenenergie ist kostenlos, diese steht uns unbegrenzt zur Verfügung. Die Sonne schickt keine Rechnung. Also warum noch zögern?

Die jährlichen Stromkosten belaufen bzw. beliefen sich bislang ohne eine Photovoltaik-Anlage bei einer Summe von 168.120,00 EUR. Eine Hochrechnung ergab somit einen Jahresstromkostenbetrag von 294.800,00 EUR im Jahr 2041 ohne eine Photovoltaik-Anlage.

Das Gesamt-Investitionsvolumen wurde mit einer Summe von 265.276,00 EUR festgelegt. Dieser Betrag ist mit einer Eigenkapitalquote von 100 % finanziert worden. Eine staatliche Förderungssumme für dieses Vorhaben gab es nicht. Die Stadt Ibbenbüren hat sich jedoch mit einem Förderungsbetrag in Höhe von 1.000,00 EUR an diesem Projekt beteiligt. Hervorzuheben und festzuhalten bleibt, dass dieses Projekt zusätzlich mit unserer Eigenleistung (Manpower) gefördert und begleitet wurde und während der Coronazeit die Mitarbeiter somit von der Kurzarbeit befreit werden konnten. Auf diesem Wege sind circa 400 Stunden durch eigene Mitarbeiter (Schlosser, Elektriker etc.) eingeflossen. Das Einsparungsvolumen lag damit nochmal bei circa 10.000,00

EUR. Der Betrachtungszeitraum der Wirtschaftlichkeit für diese Anlage wurde auf 20 Jahre festgelegt.

Bei einer Anzahl von 646 Photovoltaik-Modulen erreichen wir einen jährlichen Energieertrag von 203.000,00 kWh. Unser Energieverbrauch im Jahr liegt bei circa 1.000.000,00 kWh, so dass wir circa 21 % des benötigten Stromes als Selbstversorger produzieren. Die Eigenverbrauchsquote liegt bei 138.000,00 kWh und somit bei circa 68 %. Die restlichen verbleibenden 32 % (circa 65.000,00 kWh am Wochenende) speisen wir ins öffentliche Stromnetz ein, da die Produktion am Samstag und am Sonntag ruht und somit keine Verbraucher angeschlossen sind. Die geplante CO₂-Reduktion innerhalb der 20 Jahre ist mit 2.115,00 t angesetzt. Das bedeutet eine Reduktion von 105,75 t CO₂ pro Jahr. Die Photovoltaikanlage ist in West/Ost Ausrichtung montiert worden und mit einer Peak-Leistung von 235,79 kWp notiert. Die zwei verbauten Wechselrichter liefern ein Leistungsvolumen von je 220,00 kW.

Der Aufbau der Anlage startete Anfang August 2021 und der Startschuss für die Ein-/Anschaltung war am 21. September 2021. Somit erreichen wir derzeit eine Autarkiequote von fast 16 %. Hier ist intern das Ziel ausgeschrieben, dass wir in den nächsten 10 Jahren diese Quote auf 100 % steigern wollen. Die interne Kostenrechnung ergibt somit ein gesamtes Ersparnisvolumen nach 20 Jahren in Höhe von ca. 350.000,00 EUR.

Neben dem oben genannten Projekt „The Power of Sun – Made by PARSCH“, haben wir uns zudem dafür entschieden zwei Wallboxen auf unseren Besucherparkplätzen zu installieren. Die PARSCH-Besucher aber auch unsere Mitarbeiter (wenn die Besucherparkplätze nicht belegt sind) haben somit die Möglichkeit ihre Elektroautos (kostenlos) aufzuladen.

Weiterhin wird jedem Mitarbeiter die Möglichkeit gegeben durch E-Bike Leasing zwei Fahrräder mittels Gehaltsumwandlung zu erwerben, so dass wir auch auf diesem (Fahrrad-) Wege zukünftig die Umwelt entlasten.

Weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die bedarfsgerechte Steuerung der Lüftungsanlage für die Halle 1 erspart uns im Jahr 75.000,00 kWh, das bedeutet etwa 12.700,00 EUR.

All diese und weitere kleinere Veränderungen führten bereits im Jahre 2020 dazu, dass wir von Kreis Steinfurt die Auszeichnung „ÖKOPROFIT – Betrieb“ erhalten haben. Dieses Zertifikat wurde uns am 19. März 2020 durch den damaligen Landrat Dr. Klaus Effing überreicht. „The Power of Sun – Made by PARSCH“ ist nur das große Zugpferd für viele kleine Stellschrauben, die unsere Unternehmung in den vergangenen Monaten und auch in den kommenden Monaten vorgenommen hat bzw. vornehmen wird. Als kleines mittelständisches Unternehmen mit 54 Mitarbeiter ein - so wie wir denken - großer Schritt, in eine hoffentlich grünere und saubere Zukunft.

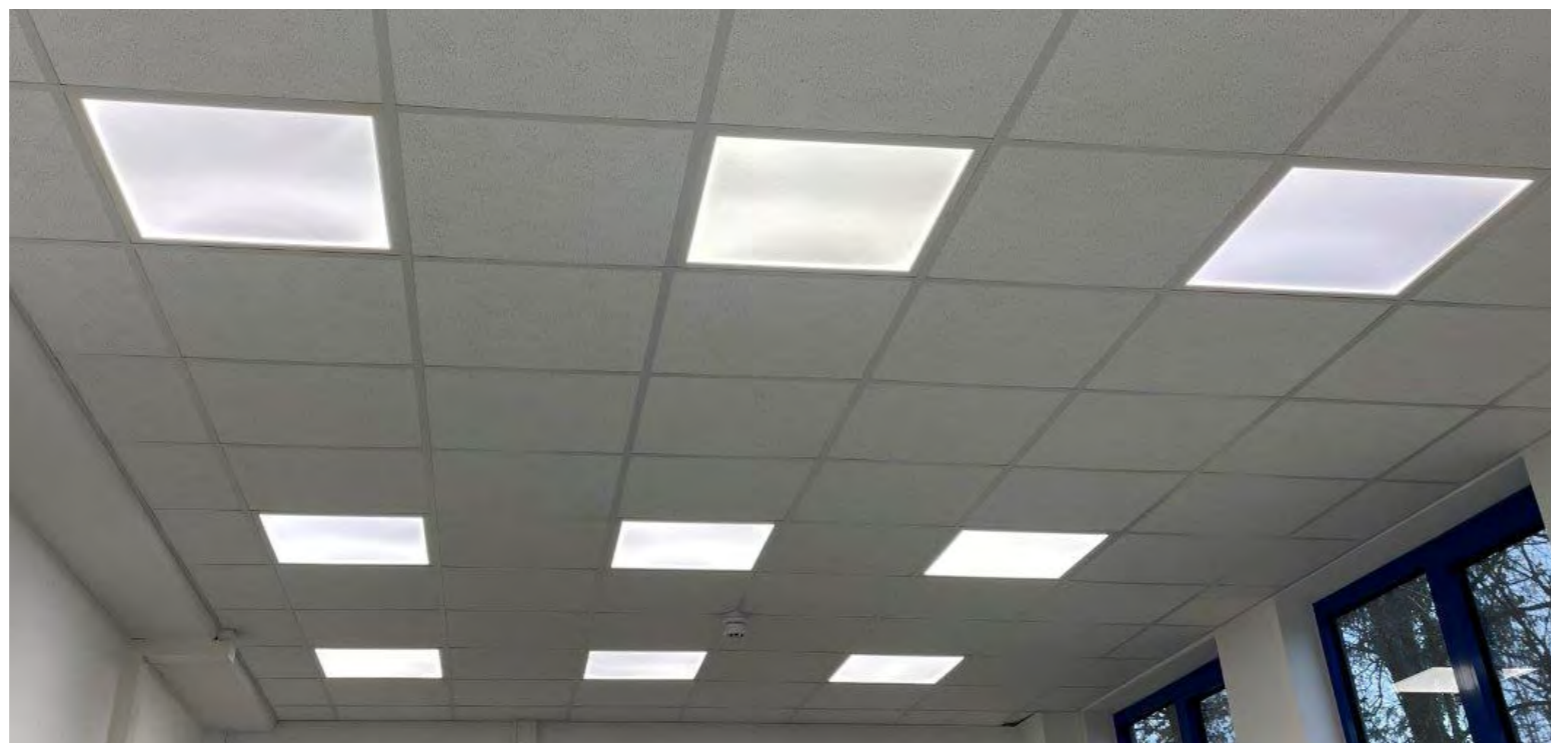


Lieferant:
Probst GmbH

Firmenanschrift:
Gottlieb-Daimler-Str. 6
71729 Erdmannhausen
Deutschland

Website:
www.probst-handling.com

Fotos/Abbildungen:
Probst GmbH



Das Probst-Azubi-Nachhaltigkeitsprojekt

Probst-Azubi-Nachhaltigkeitsprojekt:

- Interne Prozesse analysieren
- Nachhaltige Konzepte entwickeln
- Von Azubis in Eigenregie umgesetzt
- Langfristig im Unternehmen implementiert

Die bisher realisierten Projekte

1. Verbesserung der Mülltrennung

Nachhaltige Mülltrennung etablieren, um Recyclingprozesse zu unterstützen. Vorgehensweise: Mögliche Mülltrennungssysteme bewerten, Kosten kalkulieren, für Umsetzung werben, nachhaltiges Bewusstsein schaffen.

2. Installation von LED-Beleuchtungen

Austausch der im Betrieb und den Büros noch vorhandenen konventionellen Leuchtmittel durch LED-Leuchtmittel. Probst kann dadurch 52,8% der Energie einsparen. LEDs haben eine über fünfmal längere Lebensdauer, sind langlebiger und wartungsärmer. Dieses Projekt ist aktuell zu 75% umgesetzt.

3. Sammelboxen für leere Tinten- und Tonerpatronen

Sammelboxen, auch für privat verbrauchte Patronen genutzt. Cartridge Collect Box von der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH.

4. Papierloses Arbeiten

In allen Abteilungen möglichst viel Papier einsparen. Bei Herstellung von 500 Gramm herkömmlichem Büropapier, werden in etwa 2,6 kg CO₂-Emissionen verursacht. Umgesetzt wurde beispielsweise die papierlose Formularerstellung in unserer ERP-Software proAlpha an der Schnittstelle zwischen Vertrieb und Logistik. Wir achten darauf, nur die notwendigsten Dokumente auszudrucken.



**Lieferant:**

PTG Präzisions-Technik
Handelsgesellschaft mbH

Firmenanschrift:

Große Brenne 11
58099 Hagen
Deutschland

Website:

www.ptg-gmbh.de

Fotos/Abbildungen:

PTG mbH

PTG
Präzisions-Technik



PTG – viele kleine Schritte führen zum großen Ziel

Das familiengeführte Unternehmen aus Hagen verfolgt schon seit der Gründung vor über 25 Jahren das Ziel Ressourcen zu sparen und spielt bei der Unternehmensstrategie eine elementare Rolle.

Neubau Firmengebäude

Bereits bei der Planung des Firmengebäudes, welches 2.400 m² umfasst, wurde bei der Grundstücksgröße 10.000 m² eine Erweiterungsoption berücksichtigt. Es wurde jede Maßnahme auf Nachhaltigkeit geprüft und ausschließlich Unternehmen beauftragt, die die ökologischen Ideen umsetzen konnten. In energetischer Hinsicht ist der Neubau auf modernstem Stand. Er verfügt flächendeckend über eine Fußbodenheizung, die per ressourcenschonender Luft-Wärmepumpen- Technik versorgt wird. Für die Beleuchtung im Gebäude wurde die Energiesparsamste LED-Technik ausgewählt. Im gesamten Firmengebäude wird aktiv Frischluft zugeführt. Diese Maßnahme spart im Winter wertvolle Heizenergie und sichert im Sommer eine angenehme, kühle Luftzirkulation. Der Betriebstrakt wurde nach modernsten, logistischen Erkenntnissen des Fraunhofer-Instituts entwickelt und umgesetzt.

Modernisierung EDV Hardware

Im Jahr 2019 fand ein kompletter Austausch der EDV-Struktur statt. Durch diese Hardware-Umstellung ließ sich der Energieverbrauch um 40% senken. Zusätzlich werden alle Kommissionierarbeiten mit Scannern durchgeführt, welches die Fehlerrate deutlich verbessert hat.

Einführung ERP-System + RESY-konformes Material

2020 wurde auch in ein neues ERP-System investiert. Der betriebliche Ablauf erfolgt nun komplett papierlos.

Beim Versand mit recyclebaren Kartonagen wird RESY-konformes Material verwendet, welches problemlos entsorgt und die verwendeten Stoffe wiederverwertbar sind.

Regenerative Energiequelle

Die 2021 installierte Photovoltaik-Anlage auf einer Dachfläche von ca. 500 m² deckt den Energiebedarf zu 100%. überschüssige Energie wird in einer Sonnenbatterie gespeichert. Dadurch werden im Jahr bis zu 75 Tonnen CO₂ eingespart. Der Unternehmensfuhrpark wird sukzessive auf Fahrzeuge mit E-Antrieb umgestellt. Diese Fahrzeuge werden mit den auf dem Firmengelände eingerichteten Ladesäulen betankt, welche durch den erzeugten Strom der Photovoltaik-Anlage gespeist werden. Die Beleuchtung des Firmen-Außengeländes wurde auf neuste LED-Technik umgerüstet und beinhalten neben einem Solarpanel zur Stromgewinnung auch einen ausreichenden Energiespeicher.

Effiziente Druckmaschinen

Für das Jahr 2022 steht ein Austausch der komplett Etikettieranlage an. Hierfür wird in 6 neue hocheffiziente Maschinen investiert, die nicht nur einen geringen Energiebedarf aufweisen, sondern auch rund 35 % an Tinte einsparen.

Ebenso wird mit einem namhaften Verpackungshersteller aktuell an einer voll-recyclebaren Verpackung speziell für Bohrwerkzeuge gearbeitet.



Lieferant:
RIEGLER & Co. KG

Firmenanschrift:
Schützenstraße 27
72574 Bad Urach
Deutschland

Website:
www.riegler.de

Fotos/Abbildungen:
RIEGLER & Co. KG

PERFEKTION IST, WENN NICHTS ÜBRIG BLEIBT.

Klimaneutral
Klimaneutral.com

www.riegler.de/nachhaltigkeit

RIEGLER
Druckluft und Pneumatik

EINFACH. BESSER. MACHEN. RIEGLER. DE

REDUZIEREN

WIR HANDELN UND FINDEN EIGENE LÖSUNGEN

NACHHALTIGES FUHRPARK
Ein wichtiger Punkt in der Klimabilanz ist die Mobilität. Deshalb haben wir begonnen, unsere Flotte auf Elektro- und Hybrid-Antriebe umzustellen und planen 100 % Elektroantrieb bis 2030.
Gepante Reduzierung von 254,5 t CO₂ (100 %) bis 2030

WASSER UND WÄRME
Als Stromquelle nutzen wir 100 % Ökostrom aus Wasserkraft. Dazu verfügen wir über ein Konzept der Green IT, indem wir technische Geräte möglichst lange nutzen und im Einkauf auf recyceltes Material und austauschbare Komponenten achten. Licht- und Wasserverbrauch sind über Sensoren gesteuert, sodass ein Verbrauch nur bei tatsächlicher Nutzung entsteht. Und in unseren Neubauten setzen wir effiziente Infrarotheizungen ein. Zusätzlich wird die Beleuchtung nach und nach auf LED-Leuchtmittel umgestellt.

VERPACKUNGEN
Ein großer Faktor in puncto vermeidbare Belastungen sind Verpackungsgrößen. Deshalb entwickeln und betreiben wir eine moderne Logistik, die Verpackungen einspart und stark versucht, Umverpackungen zu reduzieren. Dazu verwenden wir möglichst viele Verpackungen und Postkartons wieder und achten auf Kartons aus RECYCLOMBLEN Material.
Gepante Reduzierung von 13,5 t CO₂ (37,5 %) in 2022 durch Wiederverwenden von Packmaterial

ENTSORGUNG
Unsere Abfälle (PE/PP/gemischte Kunststoffe/Papier/Pappe/Karton/Wald) werden wir zu 100 % in Zusammenarbeit mit ALBA „resources saved by recycling“.
Gepante Reduzierung von 143,1 t CO₂ (25 %) in 2022 (PK)

ENTSORGUNG
Unsere Abfälle (PE/PP/gemischte Kunststoffe/Papier/Pappe/Karton/Wald) werden wir zu 100 % in Zusammenarbeit mit ALBA „resources saved by recycling“.
Gepante Reduzierung von 143,1 t CO₂ (25 %) in 2022 (PK)

14.02.22 RIEGLER & Co. KG DRUCKLUFT UND PNEUMATIK ALLE RECHTE VORBEHALTEN. VERTRÄULICHES UND GESCHÜTZTES DOKUMENT 4

KLIMABILANZ

ERHEBUNG DES CO₂ AUSSTOSSES

Wir geben immer 100 % Auch beim Klimaschutz.

Um RIEGLER & Co. KG zu einem 100 % klimaneutralen Unternehmen zu entwickeln, lassen wir seit 2019 unseren gesamten CO₂-Ausstoß professionell von der Firma ClimatePartner GmbH ermitteln. Dieser Corporate Carbon Footprint bildet die Grundlage unserer nachhaltigen Klimaschutzstrategie. Zuerst versuchen wir mit einem Reduzierungsplan möglichst viele Emissionen aus eigener Kraft einzusparen oder bestenfalls zu vermeiden. Unvermeidbare Ausstöße kompensieren wir schließlich durch die Beteiligung an internationalen Klimaschutzprojekten. Auf diese Weise konnten wir unsere Emissionen senken und ausgleichen und gehen seit 2021 als 100 % klimaneutral.

Der CO₂-Fußabdruck von RIEGLER & Co. KG

2019 → 3.074,24 t CO₂

RIEGLER Nachhaltigkeitsreport

CO ₂ -Emissionen RIEGLER & Co. KG 2019	t CO ₂
Emmissionsquelle	1.600
1 Fuhrpark	254,5
2 Wärme	146,8
3 Elektrizität	8,3
Zwischensumme Scope 1	409,7
4 Geschäftsreisen	0,0
5 Fremdkritik	0,0
Zwischensumme Scope 2	0,0
6 Energieerzeugung	952,9
7 Abfall	280,9
8 Wasserverbrauch	200,0
9 Landnutzungsänderung	42,2
10 Landnutzungsänderung	29,4
11 Landnutzungsänderung	21,8
12 Landnutzungsänderung	13,0
13 Landnutzungsänderung	10,0
14 Landnutzungsänderung	9,7
15 Landnutzungsänderung	8,1
16 Landnutzungsänderung	8,9
Zwischensumme Scope 2	2.672,7
Summe	3.074,2

14.02.22 RIEGLER & Co. KG DRUCKLUFT UND PNEUMATIK ALLE RECHTE VORBEHALTEN. VERTRÄULICHES UND GESCHÜTZTES DOKUMENT 2

WIR MACHEN NOCH MEHR

FREIWILLIGE MASSNAHMEN ZUR CO₂ REDUZIERUNG

Über unseren betrieblichen Bereich hinaus unterstützen wir sinnvolle Naturschutzprojekte in der Region. Denn unsere Verantwortung als Unternehmen liegt auch darin, neben wirtschaftlichem Wachstum eine nachhaltige Entwicklung vor Ort anzulegen.

MEHR WEG STATT EINWEG
Zusätzlich verzichten wir in der Firma auf Einmalverpackungen und verwenden Glas- statt Plastikflaschen sowie Kaffeefüllautomaten anstelle von Kaffeepads. Außerdem bekommen alle Mitarbeiterinnen eine Doppert-Trinkflasche aus recyceltem Oberteilglas und können diese an Wasserspendern auffüllen.

WEIHNACHTEN FÜR DIE NATUR
Im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaft verzichten wir auf Weihnachtsgeschenke für unsere Geschäftspartner und spenden stattdessen jedes Jahr an den NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V.

UNSERE FLEISSIGEN BIENEN
Bienen gehören zu den für das ökologische Gleichgewicht wichtigsten und gleichzeitig durch den Menschen am gefährdetsten Insektenarten. Deshalb beherbergen wir gemeinsam mit Stadtbienen.org ab Frühjahr zwei Bienenvölker am Standort Bad Urach.

BLÜHENDE ZUKUNFT
Die freien Grünflächen auf dem Firmengelände wandeln wir in Blumenwiesen. So sparen wir aufwändige Rasenpflege, reduzieren den Wasserverbrauch und ermöglichen Pflanzen und Insekten ein natürliches Zuhause.

14.02.22 RIEGLER & Co. KG DRUCKLUFT UND PNEUMATIK ALLE RECHTE VORBEHALTEN. VERTRÄULICHES UND GESCHÜTZTES DOKUMENT 5

REDUZIEREN

WIR HANDELN UND FINDEN EIGENE LÖSUNGEN

Machen können wir Vieles. Aber unseren Beitrag leisten müssen wir.

Als Unternehmen tragen wir eine Verantwortung gegenüber unserem Planeten, unserer Gesellschaft, unseren Mitarbeitenden und unseren Geschäftspartnern. Wir wollen und müssen unseren Teil dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß zu verringern, um diese Welt auch für künftige Generationen zu erhalten. Dabei orientieren wir uns an den Pariser Klimazielen und dem Sustainable Development Goal Nr. 13 – Klimaschutz. Dieses ist Bestandteil der 17 Sustainable Development Goals (SDGs), den Zielen für nachhaltige Entwicklung, die 2015 in der UN Agenda 2030 verabschiedet wurden. Wir sehen beim Umweltschutz für uns als Unternehmen den größtmöglichen Impact und die größten Chancen aktiv zu werden.

Um diese Ziele zu erreichen, ergreifen wir unterschiedliche Maßnahmen, wie beispielsweise den Einsatz von 100 % Ökostrom, klimaneutralen Paketversand oder einem nachhaltigen Mobilitätskonzept. Unvermeidbare CO₂-Emissionen gleichen wir aktuell mit nachhaltigen Kompensationsprogrammen aus. Durch die Entwicklung von neuen Methoden und Gespräche mit den relevanten Partnern, möchten wir auch diese zukünftig aus eigener Kraft reduzieren.

KLIMANEUTRAL AUSGANGSLOGISTIK
Wir arbeiten mit dem Paketdienstleister GLS zusammen. Durch die Nutzung von GLS KlimaProtect versenden wir unsere Pakete an unsere Kunden klimaneutral.
Gepante Reduzierung von 640 t CO₂ (70 %) in 2022

100 % ÖKOSTROM
Seit 2020 nutzen wir als Stromquelle 100 % Ökostrom aus Wasserkraft.
Einsparung von 211 t CO₂ (100 %)

WENIGER PAPIER MACHEN
Wir reduzieren den Papierverbrauch: Hauptkatalog und Broschüren werden kompakter und noch stärker ins Web verlagert. Unsere Rechnungen versenden wir ebenfalls digital, genauso wie elektronische Versandpakete. Verwenden wir dennoch Papier, so auf Recyclingbasis und mit geringerer Grammatur. Jeglicher Postversand geschieht mit „GoGreen“ dem klimaneutralen Briefversand der Deutschen Post.
Gepante Reduzierung von 100 t CO₂ (25 %) in 2022 (PK)

ANFAHRT DER MITARBEITENDEN
Um die mit dem Pkw gefahrenen Kilometer zu reduzieren, bieten wir eine nachhaltige Home-office Regelung. Zusätzlich ermöglichen wir gemeinsam mit lokal tätigen Mitarbeitenden, hochwertige Fahrräder zu leasen, um den Weg zur Arbeit möglichst gesund und klimaschonend mit dem Fahrrad zurückzulegen.
Gepante Reduzierung von 143,1 t CO₂ (25 %) in 2022 (PK)

14.02.22 RIEGLER & Co. KG DRUCKLUFT UND PNEUMATIK ALLE RECHTE VORBEHALTEN. VERTRÄULICHES UND GESCHÜTZTES DOKUMENT 3

KOMPENSIEREN

KOMPENSATION UNVERMEIDBARER EMISSIONEN

Die größten Kräfte gleichen sich aus.

Manche Emissionen lassen sich nicht vollständig vermeiden. Besonders in der Zusammenarbeit mit externen Partnern und Dienstleistern können wir nur durch Gespräche einen Wandel einleiten. Deshalb kompensieren wir den durch uns erzeugten, unvermeidbaren CO₂-Ausstoß in Zusammenarbeit mit ClimatePartner GmbH vollständig durch die Unterstützung nachhaltiger Projekte.

Kompensation von 3.074,24 t CO₂

Unterstützte Klimaprojekte:

- WINDENERGIE NORDOSTEN BRASILIEN**
Neue Windparks bringen Vorteile für Gemeinden in Brasilien.
- Saubere Kochöfen KOLUMBIEN**
Bessere Gesundheitsbedingungen für Familien.
- WALDSCHUTZ MADRE DE DIOS, PERU**
Schutz eines bedrohten Amazoniengebietes.

Urkunde
Partner im Klimaschutz

14.02.22 RIEGLER & Co. KG DRUCKLUFT UND PNEUMATIK ALLE RECHTE VORBEHALTEN. VERTRÄULICHES UND GESCHÜTZTES DOKUMENT 6

PERFEKTION IST WENN NICHTS ÜBRIG BLEIBT

RIEGLER & CO KG: der Weg zum 100% klimaneutralen Unternehmen geht über Ökostrom, klimaneutralen Paketversand sowie ein nachhaltiges Mobilitätsprogramm.

Seit 2019 lassen wir, die RIEGLER & Co. KG unseren gesamten CO₂ Ausstoß professionell von der Climate Partner GmbH ermitteln. Dieser Corporate Carbon Footprint bildet die Grundlage unserer nachhaltigen Klimaschutzstrategie: Zuerst versuchen wir mit einem Reduzierungsplan möglichst viele Emissionen aus eigener Kraft einzusparen oder bestenfalls komplett zu vermeiden. Unvermeidbare Ausstöße kompensieren wir schließlich durch die Beteiligung an internationalen Klimaschutzprojekten. Auf diese Weise konnten wir unsere Emissionen senken und ausgleichen.

VERANTWORTUNG GEGENÜBER DEM PLANETEN ERDE

Wir freuen uns, dass wir seit 2021 als 100% klimaneutral gelten. Als Unternehmen tragen wir Verantwortung: gegenüber unserem Planeten, unserer Gesellschaft, unseren Mitarbeitenden und unseren Geschäftspartnern. Wir wollen und müssen unseren Teil dazu beitragen, den CO₂ Ausstoß zu verringern, um diese Welt auch für künftige Generationen zu erhalten. Damit wir diese Ziele erreichen, ergreifen wir unterschiedliche Maßnahmen, wie bspw. den Einsatz von 100% Ökostrom, Energiesparprogrammen oder einem nachhaltigen Mobilitätskonzept. Mit Hilfe der Entwicklung von neuen Methoden und durch Gespräche mit relevanten Partnern, möchten wir unsere CO₂ Emissionen zukünftig noch weiter aus eigener Kraft reduzieren. „Es ist mir als Unternehmer, Inhaber und Mensch eine Herzensangelegenheit, keinen negativen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen“, so Philipp Wacker, Geschäftsführer der Gesellschafter der RIEGLER & Co KG.

Im Jahr 2019 erreichten wir ein Gesamtergebnis von 3074,34 Tonnen reduziertem und ausgeglichenem CO₂. Dies entspricht dem jährlichen Fußabdruck von 366 europäischen Bürgern oder der jährlichen CO₂ Bindung von 245 947 Buchen.

MACHEN KÖNNEN WIR VIELES. ABER UNSEREN BEITRAG LEISTEN MÜSSEN WIR.

Durch die Nutzung von GLS KlimaProtect versenden wir Pakete klimaneutral an unsere Kunden. Hauptkatalog und Broschüren werden kompakter und noch stärker ins Web verlagert. Verwenden wir Papier, so auf Recyclingbasis und mit geringerer Grammatur. Jeglicher Postversand geschieht mit „GoGreen“, dem klimaneutralen Briefversand der deutschen Post. Wir haben begonnen unsere Flotte auf Elektro- und Hybrid-Antriebe umzustellen und planen 100 Prozent Elektromobilität bis 2030. Anstelle von Kurzstreckenflügen oder langen PKW Fahrten setzen wir auf umweltschonendere Bahnfahrten. Wir entwickeln und betreiben eine moderne Logistik, die Verpackungen einspart und stetig versucht, Umverpackungen zu reduzieren. Unsere Abfälle (PE, PP, gemischte Kunststoffe, Papier, Karton und Holz) recyceln wir zu 100% in Zusammenarbeit mit ALBA. Des Weiteren verfolgen wir das Konzept der Green IT, indem wir technische Geräte möglichst lange nutzen und im Einkauf auf recyceltes Material und austauschbare Komponenten achten. Zusätzlich zur Homeoffice-Regelung arbeiten wir für unsere Mitarbeitenden mit JobRad zusammen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR NATURSCHUTZPROJEKTE

Über unseren betrieblichen Bereich hinaus unterstützen wir sinnvolle Naturschutzprojekte in der Region. Die freien Grünflächen auf dem Firmengelände wandeln wir in Blumenwiesen. So reduzieren wir den Wasserverbrauch und ermöglichen Pflanzen und Insekten ein natürliches Zuhause. Bienen gehören zu den für das ökologische Gleichgewicht wichtigsten und gleichzeitig durch den Menschen gefährdetsten Insektenarten. Deshalb beherbergen wir ab Frühjahr, gemeinsam mit Stadtbienen.org, zwei Bienenvölker am Standort Bad Urach.

Im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaft verzichten wir auf Weihnachtsgeschenke für unsere Geschäftspartner und unterstützen stattdessen den „Deutschen Waldschutzfonds im NABU“ dabei, urige Naturwälder von morgen entstehen zu lassen. Zusätzlich verzichten wir im Unternehmen auf Einmalverpackungen und verwenden Glas- statt Plastikflaschen sowie Kaffeefüllautomaten anstatt Kaffeepads.



New Dimensions-Sustainability 2025

Bosch lebt Nachhaltigkeit und entwickelt sich dabei ständig weiter. Die strategische Grundlage dafür ist unser Zielbild „New Dimensions-Sustainability 2025“.

Nachhaltigkeitsstrategie

Unser Anspruch ist, durch wirtschaftlich, ökologisch und sozial verantwortliches Handeln die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und die Lebensgrundlagen heutiger und künftiger Generationen zu sichern.

Mit dem Zielbild „New Dimensions-Sustainability 2025“ hat sich Bosch klare Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Es beschreibt sechs grundlegende Themenfelder. Jedes einzelne wird durch zwei wesentliche Aspekte mit klar ausformulierten, mittelfristigen Zielen konkretisiert und stetig weiterentwickelt. Abgeleitet aus den für unser Unternehmen wesentlichen Megatrends und den Ergebnissen unserer Wesentlichkeitsanalyse setzen sie den Rahmen für unsere Aktivitäten in den kommenden Jahren.



Unser Anspruch: Durch wirtschaftlich, ökologisch und sozial verantwortliches Handeln wollen wir die Lebensqualität der Menschen verbessern und die Lebensgrundlagen heutiger und künftiger Generationen sichern.

Klima

- 1 | CO₂ Scope 1 und 2
- 2 | CO₂ Scope 3

Bosch ist Vorreiter im Klimaschutz und wirtschaftet seit 2020 klimaneutral (Scope 1 und 2). In der gesamten Wertschöpfungskette bringt Bosch Wissen und Technologien ein und multipliziert so die eigene Wirkungskraft, um Treibhausgasemissionen zu senken (Scope 3).

Gesundheit

- 1 | Arbeitsschutz
- 2 | Substances of Concern

Bosch trägt zur Gesundheit der Menschen bei – mit innovativen Produkten und Dienstleistungen und durch die Vermeidung von Gefährdungen für Menschen und Umwelt im eigenen Produktionsprozess.

Globalisierung

- 1 | Verantwortung
- 2 | Menschenrechte

Bosch übernimmt Verantwortung und hat die Achtung der Menschenrechte – über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg – im Blick.

Energie

- 1 | Energieeffizienz
- 2 | Erneuerbare Energien

Bosch fördert den Ausbau erneuerbarer Energien und strebt kontinuierlich nach Energieeffizienz – von der Entwicklung über die Herstellung bis zum fertigen Produkt.

Wasser

- 1 | Wasserknappheit
- 2 | Wasserqualität

Bosch geht achtsam mit der Ressource Wasser um und hat dabei insbesondere Gebiete mit Wasserknappheit im Blick.

Urbanisierung

- 1 | Ressourceneffizienz
- 2 | Digitalisierung

Bosch will seinen ökologischen Fußabdruck minimieren und strebt nach sozialem Mehrwert. Dabei setzt Bosch auf das Prinzip der Kreislaufwirtschaft und die Chancen der Digitalisierung.





Lieferant:

Saint-Gobain Abrasives GmbH

Firmenanschrift:

Birkenstraße 45-49,
50389 Wesseling
Deutschland

Website:

www.nortonabrasives.com

Fotos/Abbildungen:

Saint-Gobain Abrasives GmbH



„Green Idea“

Ende 2020 hat der Saint-Gobain Konzern in seinen Gesellschaften rund um den Globus den „Green Idea Contest“ ins Leben gerufen und somit alle Mitarbeiter aktiv zur Teilnahme und Einbringen smarter, moderner und innovativer umweltbewusster Ideen und Lösungen motiviert.

In der gesamten Saint-Gobain Abrasives GmbH wurden 108 Ideen von 51 „Ideenschmiedern“ deutschlandweit eingereicht, darunter 1 international umgesetzte Gewinneridee! Aktuell beteiligen sich insgesamt rund 50 Personen in 72 aus dem Contest entstandenen Umweltprojekten an den Hauptstandorten in Deutschland an deren konkreten Umsetzung.

Als Ausgangspunkt wurden 10 „Critical Areas“ vorgegeben, zu denen die Mitarbeiter ihre Ideen einreichen konnten – von Abfall, Transport, über Produktverpackung und Energie. Vorgestellt wurde der Wettbewerb dann auf dem Saint-Gobain weiten EHS-Tag (Environment, Health & Safety), der den Startschuss zu den Ideeneinsendungen und einer Vielzahl von ins Leben gerufener Workshops aus Teams der Verwaltung, Werksmitarbeiter und Sicherheitsbeauftragten darstellte.

In einem dieser Workshops/Projektgruppen wurde als eine internationale Gewinneridee die Umsetzung der Nutzung von Regenwasser zur Kühlung unserer Gebäude- und Produktionsanlagen entworfen. Überall wo dies möglich ist, gehen die Standorte nun in die konkrete Umsetzung. Neben dieser haben sich vor allem auch schon viele kleinere Ideen für die Standorte umsetzen lassen, die ebenfalls einen „grünen“ Unterschied machen, wie z.B. der Umstieg auf recycelbares Papier in Norderstedt, den Ausbau von Bewegungsmeldern und bewegungsgesteuerter Beleuchtung in Gerolzhofen oder das Anlegen einer Wildblumen-Ecke in Wesseling!

Aus dem Themenbereich „Heating, Cooling, Temperature“ arbeitet u.a. ein Projektteam an einem Rückgewinnungsprozess aus der in den Werken entstanden Wärme, ein anderes prüft die Möglichkeit der Fassaden- & Dachbepflanzung zur Wärmereduzierung, Isolierungseffizienz sowie CO₂-Speicherung. Im Bereich „Light“ werden die erwähnten Bewegungssensoren bereits umgesetzt, zudem sollen alle Lampen auf LED umgestellt werden. Zur Thematik „Water and Gas“ wird das Sammeln noch Regenwasser zur Nutzung in Produktion und/oder Sanitäranlagen festgehalten. Bezogen auf die „Produktverpackung“ soll auf das nötigste Material reduziert werden, während der „Plastikabfall“ ganz vermieden werden soll (konkret für Meetings: keine Milch in Plastikverpackungen, kein Plastikbesteck oder -geschirr). Für Maschinen wie Kaffeeautomaten, Heizungen, Klimaanlage, Drucker oder Laptops sind oder sollen Zeitschalter installiert werden, die zudem einen Standby-Modus am Wochenende vermeiden, zudem startet eine erneute Awareness-Kampagne zu ressourcenschonenden Maßnahmen. Aus dem Bereich „Mobility“ wurde eine jährliche „Bike2Work“-Challenge ins Leben gerufen, das Werk mit den meisten abgespulten Fahrradkilometern hat die Chance auf Gewinne. Die beiden Ideen, die am häufigsten eingereicht wurden, sind das Anbringen von E-Tanksäulen auf den Werksparkplätzen sowie die Installation von Photovoltaikanlagen, die wiederum u.a. zum Aufladen der Tanksäulen verwendet werden können.

Auch durch die „grünen Ideen“ der Mitarbeiter leben wir bei Saint-Gobain unser Motto: Making the world a better home!



Lieferant:

Gebr. Schröder GmbH

Firmenanschrift:

Konrad-Zuse-Ring 3
24220 Flintbek
Deutschland

Website:

www.original-loewe.de

Fotos/Abbildungen:

Gebr. Schröder GmbH



Nachhaltigkeit ist mehr als ein Projekt, es ist eine Grundeinstellung

Wir sind fest verwurzelt in Schleswig-Holstein und bieten ein persönliches und familiäres Betriebsklima.

Wir sind ein familiengeführter Produktionsbetrieb in der dritten Generation. Unsere Original LÖWE-Scheren für den professionellen Wein-, Obst- und Gartenbau, sowie für Anwendungen in Industrie und Handwerk fertigen wir in Schleswig-Holstein und vertreiben diese seit 100 Jahren weltweit. Schon 1923 haben wir die erste Original LÖWE-Amboss-Schere der Welt präsentiert. Heute sind wir mit über 100 verschiedenen Modellen Weltmarktführer.

Unser Anliegen und damit die Basis unseres Handelns: eine NACHHALTIGE FERTIGUNG. Das bedeutet für uns, ausgewogene Balance zwischen Automation und Handarbeit, ein optimierter Materialfluss sowie ein respektvoller Umgang mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Unserer Vision „Mit Leidenschaft und Überzeugung in allem was wir tun“. Für uns zählt: „Wir stärken Stärken“ immer individuell und persönlich und legen damit den Grundstein für glückliche und zufriedene Mitarbeiter und damit auch für unseren Erfolg

„Glückliche Mitarbeiter*innen“ sind unsere Mission dazu sind wir stetig gemeinsam im Dialog. Regelmäßige Mitarbeitergespräche gehören genauso dazu wie situative Führung und individuelle Personalentwicklung

Wir nehmen unsere soziale Verantwortung ernst Unser Ziel: Jeder einzelne unserer Mitarbeiter*innen ist mit Leidenschaft und Begeisterung bei der Sache, dazu überlegt sich Randolph Schröder, Inhaber und Geschäftsführer des Weltmarktführers stets neue Wege für eine sich stetig verbessernde Arbeitsatmosphäre. Einer der ersten Schritte war die Beteiligung an den Kinderbetreuungskosten seiner Mitarbeiter*innen. Auch weil er das Unternehmen in der dritten Generation von seinem Vater übernahm, hat der Wert der Familie für ihn eine große Bedeutung.

Gemeinsam Erfolge feiern und den Teamgeist fördern ist eine wichtige Basis, darüber hinaus ist vor Ort in der neuen Produktionsstätte in Flintbek eine gut ausgestattete Cafeteria mit kostenlosem gefiltertem Wasser, sowie Kaffee aus der Region „FairHandeln“, und dank der wahrlich großen Grundstücksfläche noch mehr Wohlfühlatmosphäre entstanden, in Form einer Streuobstwiese – direkt anliegend an Fertigungshalle und Verwaltungsgebäude, da macht die Mittagspause gleich mehr Freude.

Streuobstwiesen sind alte Kulturgüter, die immer seltener werden. sie sind enorm wichtig für das Ökosystem und damit für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Über die Hälfte aller in Schleswig-Holstein lebender Fledermausarten bevorzugen diese Flächen als Lebensraum, zahlreiche Insekten profitieren von der Blüte und dem Fallobst. Außerdem werden alte regionale Obstsorten durch ebensolche Streuobstwiesen erhalten und gefördert.

Seit vielen Jahren kooperieren wir mit der Stiftung Drachensee. Die Stiftung Drachensee ist eine der größten sozialen Institutionen in Schleswig-Holstein, die Menschen mit Behinderung ein differenziertes Angebot bietet. In der Abteilung Drachensee Metallunterstützen uns ca. 80 Beschäftigte bei der Produktion von Original LÖWE-Scheren.

Soziales Engagement bedeutet für uns, sich seiner gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst zu sein, selbst aktiv zu werden und auch andere Organisationen bei ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen. Alle Kinder dieser Welt sind unsere Zukunft und uns ein großes Anliegen, so hat jeder unserer Mitarbeiter ein eigenes Patenkind und damit unterstützen wir aktuell 60 Kinder des Plan International Deutschland e.V.

Bereits seit Jahren beziehen wir unseren Strom komplett nachhaltig aus erneuerbaren Energiequellen, zertifiziert und zu 100% aus alpinen Wasserkraftanlagen. verzichten konsequent auf preiswerte Energieangebote aus fossilen Brennstoffen und Atomenergie. Inzwischen ist der von uns eingesetzte Strom sogar gemäß dem Kriterienkatalog „Grüner-Strom-Label“ zertifiziert. Durch diese Maßnahme verringert unser Unternehmen den klimaschädlichen CO₂-Ausstoß um 130,5 Tonnen pro Jahr. Eine eigens installierte Photovoltaik-Anlage auf dem Firmengebäude trägt einen weiteren Teil zur umweltfreundlichen Energieversorgung bei. Mit dieser Ausrichtung übernehmen wir bewusst Verantwortung für Umwelt, Mensch und Natur.

Auch Elektromobilität ist für uns ein wichtiges Thema. Ziel ist es, für den jeweiligen Bedarf das am besten geeignete Verkehrsmittel einzusetzen. Wir selbst haben Elektrofahrzeuge in unseren Fuhrpark integriert und profitieren davon.

Alle unsere Lieferanten haben wir bewusst in Deutschland gewählt und vermeiden damit unnötig weite Transportwege. Unsere Werbematerialien wie Kataloge sind aus Recyclingmaterial gefertigt oder unsere Verkaufsdiskontrollen sind aus Vollholz – auch deswegen verstehen wir uns als nachhaltig produzierenden Betrieb auf ganzer Linie.



Lieferant:

Sotin Chemische und technische Produkte GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

Industriestr. 6
55543 Bad Kreuznach
Deutschland

Website:

www.sotin.de

Fotos/Abbildungen:

Sotin Chemische und technische Produkte GmbH & Co. KG

Der Gefäßfüller von **Sotin**

KURZANLEITUNG
RICHTIG & SICHER NUTZEN

MAN AT WORK
Frank Schmitt, Installateur- und Heizungsbaumeister, Boos

Gebrauchsmuster geschützt

eco-N₂

Die kleine Revolution

Sotin eco-N2 Gefäßfüll-System

Das erste und einzige kompakte Stickstoff-Füllsystem für Membranausdehnungsgefäße

Jedes Heiz-/Solar-/Trinkwassersystem beinhaltet ein oder mehrere Membranausdehnungsgefäße (MAG). Es ist zuständig für gleichbleibenden Druck in den wasserführenden Systemen.

Diese MAG's sind werksseitig mit Stickstoff befüllt und verlieren i.d.R. im Laufe der Zeit etwas an Druck. Dieser wird im Rahmen der jährlichen Heizungswartung wieder ergänzt. Das geschieht seit vielen Jahren mit den sogenannten Gefäßfüllern in Aerosoldosen. Dieser Gefäßfüller bestand bis 31.12.2017 aus dem Kältemittel R134a. Wie man allgemein weiß, ist das ein Klimakiller. Daher ist dieses Gas im Gefäßfüller seit 01.01.2018 von der EU richtigerweise verboten. Allerdings ist das erlaubte Ersatzgas, das bis heute in diesen Dosen verwendet wird, ebenfalls ein Kältemittel namens HFO1234ze. Dieses Kältemittel ist nicht mehr so extrem klimaschädigend, aber leider bei weitem auch nicht klimaneutral! Dazu kommen in der Anwendung noch die großen Nachteile gegenüber dem alten Kältemittel: Es hat weniger Leistung (Druck) und ist noch teurer! Diese Entwicklung hat uns dazu bewogen, ein neues, innovatives, kompaktes und klimaneutrales System auf Stickstoffbasis zu entwickeln, das dazu noch deutlich leistungsfähiger und wirtschaftlicher ist: **Sotin eco-N₂**.

Die Entwicklung dauerte fast genau 12 Monate und hat ca. 125.000 € verschlungen, z.B. externe Kosten für Ingenieure, Werkzeuge, Patente und Sicherheitsprüfungen.

Im Frühjahr 2018 stellten wir erstmals einen Prototyp auf Heizung/Sanitär-Messen in Essen und Nürnberg vor. Hier stießen wir auf große Neugier und ein vielversprechendes Interesse und erhielten bereits erste Aufträge. Seit November 2018 sind wir am Markt. Durch Corona wurde die Bekanntmachung/Vorstellung bei den künftigen Kunden und Anwendern, alle Heizung-Sanitär-Fachbetriebe, die Wartungsarbeiten an Heizungen aller Art durchführen, stark verlangsamt.

Das Projekt trägt zum Klimaschutz bei weil...

- ...wir mit unserem Sotin eco-N2 Gefäßfüll-System ein klimaschädliches durch ein klimaneutrales Gas ersetzen.
- ...deutlich weniger Sondermüll erzeugt wird, da die klassischen Gefäßfüller-Aerosoldosen nicht restlos entleert werden können und dadurch als Sondermüll entsorgt werden müssen.
- ...bei unserem System kein Sondermüll entsteht, da unsere Stickstoffflaschen aus Stahl zu 100% recycelbar sind.
- ...alle Komponenten unseres Systems in Deutschland entwickelt und gefertigt werden und dadurch lange, klimaschädigende Transporte per Schiff oder Flugzeug vermieden werden.

Welche Erfolge lassen sich verzeichnen?

Seit November 2018 konnten wir bereits über 1.000 Komplettsysteme und über 22.000 Stickstoffflaschen verkaufen.

Welchen Nachhaltigkeitszielen ist das Projekt zuzuordnen?

Wir möchten die oben beschriebenen klimaschädigenden Gefäßfüller-Dosen weitestgehend vom Markt verdrängen, so dass in diesem Anwendungsbereich ausschließlich klimaneutral gearbeitet wird.

Sonstige Maßnahmen zur Nachhaltigkeit bei Sotin

- Mitte 2019 wurde mit dem Projekt „Papierloses Büro“ gestartet. Mittlerweile ist schon die komplette Buchhaltung digital archiviert. Der Rechnungsversand erfolgt dort, wo es uns erlaubt wird, ebenfalls digital.
- Verstärkt werden E-Autos als Firmenwagen eingesetzt. Die Betankung erfolgt an der firmeneigenen Photovoltaik-Anlage.
- Generell fördert die Anwendung der Sotin-Heizungsreinigungsprodukte die Effizienz der Anlage und reduziert somit den Energieverbrauch. Daher wird in diesem Bereich permanent geforscht, um die Produkte zu optimieren und den aktuellen technischen Gegebenheiten anzupassen.





Lieferant:
STAHLWILLE
Eduard Wille GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:
Lindenallee 27
42349 Wuppertal
Deutschland

Website:
www.stahlwille.de

Fotos/Abbildungen:
STAHLWILLE
Eduard Wille GmbH & Co. KG

Ressourcen sparen, Zukunft ermöglichen, Bewusstsein schaffen

Die Firma STAHLWILLE bewirbt sich mit einem außergewöhnlichen Projekt, das alle drei Schlagworte des Mottos für den Zukunftspreis im Kern trifft: dem STAHLWILLE KONTOR.

STAHLWILLE ist eine Traditionsfirma aus Wuppertal, die hochwertige Werkzeuge wie Schraubenschlüssel, Drehmomentwerkzeuge sowie Spezialwerkzeuge beispielsweise für die Luftfahrt, die Windenergie oder die Industrie herstellt. 1862 gegründet, befindet sich der Firmensitz des Unternehmens noch heute am selben Standort in Wuppertal Cronenberg.

Das STAHLWILLE KONTOR - zwischen Denkmalschutz und Hightech

Das zweigeschossige repräsentative KONTOR mit ausgebautem Dachgeschoss wurde zwischen 1906 bis 1908 in Wuppertal Cronenberg erbaut und diente bis 2015 als Verwaltungs- und Bürogebäude. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Ressourcen sparen - Bestandsschutz, nach neuesten energetischen Gesichtspunkten renoviert

2015 hat STAHLWILLE sein bestehendes KONTOR aufwändig kernsaniert und zu einem hochmodernen Kunden- und Schulungszentrum umgestaltet. Dabei wurde sehr viel Wert daraufgelegt, historische Elemente, wie Bodenfliesen, Fensterelemente, Türen und Treppen über die Vorgaben des Denkmalschutzes hinaus zu erhalten. Sie wurden mit Bedacht auf- und umgearbeitet und zeitgemäß mit modernen Elementen kombiniert. Altes und Neues wurde in Einklang gebracht und daraus sind inspirierende Räumlichkeiten mit einer traditionellen und doch innovativen Ausstrahlung entstanden. Selbstverständlich wurde bei der Sanierung des Gebäudes der neueste Stand der Energietechnik beachtet und umgesetzt.

Zukunft ermöglichen - durch Informationsaustausch und Wissensvermittlung den Handel stärken

Heute ist das KONTOR ein Ort der Begegnung und des Austausches sowie der individuellen Wissensvermittlung im Rahmen eines umfassenden Schulungsprogramms - von der Schraubenkunde bis hin zu komplexen Themen wie Drehmomenttechnik oder Kalibriertechnik. Davon profitieren vor allem unsere Handelspartner, in dem wir die Beratungskompetenz beim stationären Fachhandel stärken und sich unsere Partner u.a. dadurch vom reinen online-Handel abheben können.

Bewusstsein für deutsche Qualitäts- und Präzisionswerkzeuge schaffen

Darüber hinaus dient das KONTOR als Erlebniswelt für Kunden und Besucher. Werkzeuge lassen sich im Einsatz ausprobieren und der Besucher „begreift“ im wahren Sinne des Wortes die Vorteile von Qualitätswerkzeug in der täglichen Arbeit. Dadurch schaffen wir ein hohes Bewusstsein für hochwertiges Werkzeug „Made in Germany“.

Das STAHLWILLE KONTOR - ein Musterbeispiel für Nachhaltigkeit im Sinne der Zukunft!





Lieferant:
TECSAFE GmbH

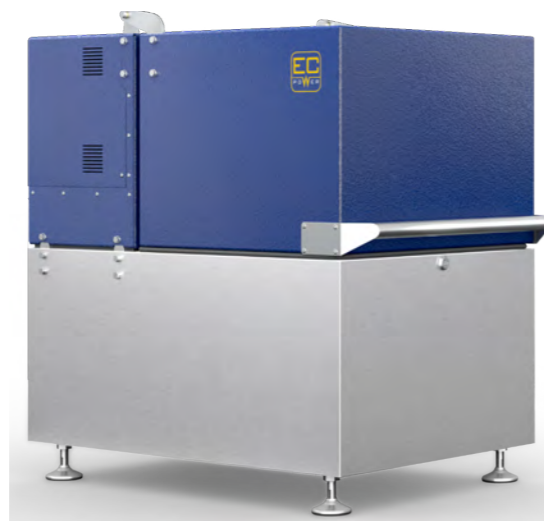
Firmenanschrift:
Dingshauser Straße 6-10
42655 Solingen
Deutschland

Website:
www.tecsafe.de

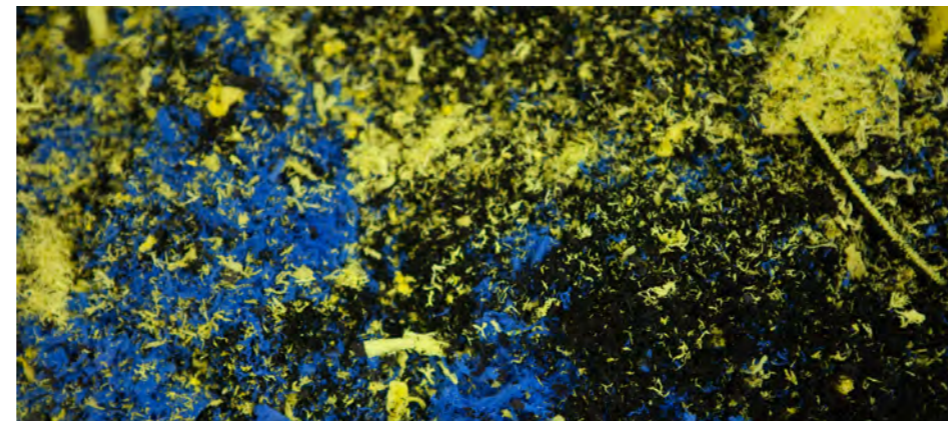
Fotos/Abbildungen:
TECSAFE GmbH
EC POWER, Dänemark
Schmitz Foam B.V., Niederlande



Stoßmatten von Schmitz Foam B.V.



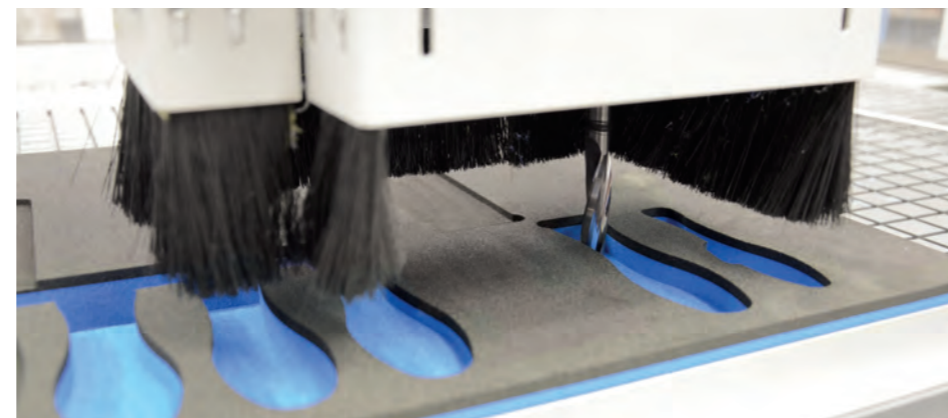
Blockheizkraftwerk XRG19 mit Brennwertnutzung von EC POWER



Produktionsreste TECSAFE GmbH



Maximilian Hermes & Knut Hermes



Produktion von Schaumeinlagen

TECSAFE – Nachhaltigkeitskonzept

Zielsetzung

1. Stromkosten-Einsparung für die laufende Produktion durch eine effektivere Nutzung der Brennstoffe
2. Stromeinsparung um 50 % bei Tageslicht-Leuchten
3. Recycling der Produktionsabfälle
4. Optimierung des Materialeinsatzes zur besseren Ausnutzung der Ressourcen

Umsetzung

1. Durch intensive Recherche und Beratungsgespräche mit Spezialisten für Energie- und Wärmeerzeugungskonzepte hat TECSAFE sich für ein Blockheizkraftwerk XRG19 mit Brennwertnutzung von der dänischen Firma EC POWER entschieden.
2. Ein Konzept für den laufenden Austausch konventioneller Leuchtmittel gegen LED wurde erstellt.
3. Die Suche nach Möglichkeiten/Partnern für das Recycling unserer Produktionsabfälle wurde intensiviert, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus.
4. Ein Konzept zur Materialoptimierung wurde im Hause durch den Produktionsleiter und die Geschäftsführung erstellt und die Möglichkeiten mit In- und Auslandspartnern geprüft.

Ergebnis

- Unser neues Blockheizkraftwerk ermöglicht eine effektivere Nutzung der Brennstoffe. Durch dieses resultiert eine Verdopplung der Ausnutzung der eingesetzten Energie gegenüber konventionellem Heizen bzw. Stromerzeugern. Sowohl die Wärme als auch den Strom nutzen wir während unserer Betriebszeiten, außerhalb dieser wird der Strom in das allgemeine Stromnetz eingespeist. Zusätzlich wird die Wärme als Fernwärme für ein Mehrfamilienhaus genutzt.
- Wir haben in den Jahren 2019-2021 unser gesamtes Unternehmen auf LED-Leuchtmittel umgestellt, was zur erwünschten Stromkostensparnis von ca. 50 % führt.
- Lange haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, unsere Produktionsabfälle zu recyceln und neu zu verwerten! Nun haben wir endlich mit der Firma Schmitz Foam Recycling B.V. in Roermond einen Partner gefunden, der aus unseren Produktionsresten sinnvolle und nachhaltige Produkte herstellt. Schmitz Foam Recycling B.V. erschafft daraus z.B. Stoßmatten für hochwertige Kunstrasensysteme im Sport und zur Fallschutzsicherung und noch vieles mehr!
Und das Beste daran: diese Produkte können, wenn sie ausgedient haben, nochmals verwertet werden.
- TECSAFE hat neue Maschinen angeschafft, die es ermöglichen, Material so optimal zu nutzen, dass wir eine noch bessere Materialauslastung im eigenen Hause haben. Die Testphase läuft bereits.



Lieferant:
Tschorn GmbH

Firmenanschrift:
Dieselstraße 8
73660 Urbach
Deutschland

Website:
www.tschorn-gmbh.de

Fotos/Abbildungen:
Tschorn GmbH



Plastik innerhalb 10 Tagen ...
Plastic within 10 days ...



Nachhaltiger Produktionsprozess

Seit 1986 ist die Tschorn GmbH in Urbach auf die Herstellung von hochwertigen Mess- und Spanntechnologien für die zerspanende Industrie spezialisiert. Als kleines Familienunternehmen stellt sich für uns schon immer die Frage: was leben wir vor und was für eine Welt wollen wir hinterlassen? Aus diesem Grund sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz bereits seit vielen Jahren zentrale Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie.

Rohstoffe bleiben Rohstoffe

Als produzierendes Unternehmen verbrauchen wir große Mengen an Rohstoffen wie Aluminium und Stahl. Bei der Zerspanung entstehen Späne, welche eigentlich Abfälle sind – in unseren Augen aber wertvolle und wiederverwendbare Rohstoffe. Aus diesem Grund sammeln wir die bei der Produktion entstehenden Späne und führen sie wieder dem Produktionskreislauf zu. Noch effektiver ist, wenn Späne gar nicht erst entstehen. Dies haben wir durch optimierte Verwendung von Rohmaterialien in unserer Produktion erreicht. Bspw. lassen wir für unsere Montagesysteme extra ein Aluminium-Sonder-Profil herstellen, wodurch wir jährlich ca. >1 Tonne an produzierten Spänen vermeiden.

Abfallvermeidung durch Nacharbeit

Natürlich kommt es auch mal vor, dass produzierte Produkte nicht den definierten Qualitätskriterien entsprechen. Diese Teile pauschal als Ausschuss zu deklarieren, kommt für uns allerdings nicht in Frage: Die Teile werden, wo auch immer möglich, nachbearbeitet, bis diese unserem 100%-Qualitätsanspruch genügen – denn Wegwerfen ist keine Option.

0 Tonnen CO₂-Emission

Während des Produktionsprozesses wird viel Strom verbraucht. Schon seit vielen Jahren beziehen wir Strom, der größtenteils nachhaltig hergestellt wurde. Doch seit Januar 2022 werden wir mit 100 % Öko-Strom aus regenerativen Quellen wie Sonnen-, Wind-, Wasser- oder Biogasenergie beliefert – und sorgen somit für Null CO₂-Emissionen in unserem Unternehmen. Den allgemeinen Stromverbrauch haben wir bereits im Jahr 2017 erheblich reduziert, indem wir die gesamte Beleuchtung in unserem Betrieb auf stromsparende LEDs umgestellt haben – sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung.

Produkte für ein ganzes Leben

Sind die Produkte produziert, legen wir besonderen Wert auf Langlebigkeit. Reparieren statt neu kaufen ist hier die Devise. Der Nachhaltigkeitsgedanke ist wich-

tiger als der höhere Umsatz durch ein neu verkauftes Produkt. Wir haben Reparaturgeräte auf Lager, damit der Anwender nach einem Crash schnell weiterarbeiten kann – was unsere Kunden bei durchschnittlich 500 Reparaturen pro Jahr nachweislich zu schätzen wissen.

Green Packing Solutions

Im Jahre 2020 haben wir das Projekt Green Packing Solutions ins Leben gerufen. Ziel ist es, all unsere Produktverpackungen umweltfreundlich zu gestalten. Ausschlaggebend für dieses Projekt war die Tatsache, dass viele unserer Produkte in Kunststoffverpackungen verpackt waren, die nach dem Kauf vom Kunden entsorgt werden. Aufgrund dieser unnötigen Umweltbelastung analysierten wir den Kunststoffgehalt der Verpackungen unserer gesamten Produktpalette. Mittlerweile haben wir unser komplettes Sortiment durchgearbeitet und alle Verpackungen auf umweltfreundliche Kartonverpackungen umgestellt – zu erkennen sind diese an unserem Green Packing Solutions-Label. Selbstverständlich verwenden wir Recyclingpapier für dieses Label sowie auch für alle Produktetiketten auf unseren Produktverpackungen.

Verpackt, versandt – vermüllt?

2021 haben wir unseren Versand umweltfreundlich optimiert. Die Versandkartons waren bereits aus mindestens 70 % recyceltem Rohstoff, aber wir schauten aufs Detail: Das Plastikklebeband wurde durch eine Papierlösung ersetzt; auch die Versandtaschen wurden von Kunststoff auf Papier umgestellt. Unversehrte Versandpakete und Verpackungsmaterialien verwendeten wir schon immer weiter. Das von uns eingesetzte Füllmaterial war bereits seit Jahren aus recyceltem Papier und nicht aus umweltschädlichem Kunststoff. Aber trotzdem hatten und haben wir Berge an Plastikfüllmaterial zu bewältigen – da diese in den von uns empfangenen Paketen verwendet werden. Den Nachhaltigkeitsgedanken tragen wir deswegen jetzt auch an unsere Lieferanten weiter und haben sie dazu aufgefordert, auf Plastikknopfenfolie, -chips und ähnliches zu verzichten. Die umweltfreundliche Verpackung werden wir 2022 auch in unsere Lieferantenbewertung einfließen lassen.

Kühlschmierstoffe: unverzichtbar, aber optimierbar!

Aktuell beschäftigen wir uns damit, bei den für unsere Maschinen notwendigen Kühlschmierstoffen nachhaltiger zu werden. Zusammen mit unserem Lieferanten testen wir derzeit verschiedene Produkte, die im besten Falle vier bis sechs Mal länger genutzt werden können als die bisher verwendeten Kühlschmierstoffe.



Lieferant:

U-Group S.r.l.

Firmenanschrift:

Via Borgomanero 50
IT-28040 Paruzzaro

Website:

www.u-power.it/de

Fotos/Abbildungen:

www.u-power.it



Die ersten Sicherheitsschuhe der Welt mit einer CO₂ neutralen Zertifizierung

Wir als U-Group Srl. haben uns zum Ziel genommen, dem Aufruf von Herr António Guterres (UN-Generalsekretär) vom 11. Dezember 2020 zu folgen und zu einer Klimaneutralität bis 2050 beizutragen. Um eine Klimaneutralität zu erreichen gilt es drei Stufen zu erfüllen, welche wir bereits umgesetzt haben und stetig daran arbeiten:

- Messen des CO₂-Fußabdrucks
- Emissionen so weit wie möglich reduzieren
- Nicht reduzierbare Emissionen durch Zukäufe von Emissionszertifikaten kompensieren

Mit dem Ziel, die Umweltbelastungen unserer Produkte weiter zu reduzieren, widmete sich die U-Group im Jahr 2020 der Entwicklung einer Schuhserie „Red Industry Green“: ein Projekt, das die Erforschung und Entwicklung von Produkten und Verfahren zur Minimierung der Umweltbelastung umfasst, von der Minimierung von Abfall über die Rückgewinnung und Wiederverwendung von Materialien bis hin zur Reduzierung des Energieverbrauchs und die CO₂-Kompensation durch konkrete Projekte.

Im Rahmen des U-Green-Projekts hat unsere Gruppe eine Reihe von Sicherheitsschuhen mit reduzierter Umweltbelastung entwickelt, diese garantieren ebenfalls, typisch für Produkte aus unserem Hause, maximalen Schutz und Komfort.

Für jede Komponente der Schuhe hat U-Power nach einer Lösung gesucht, die ökologische Nachhaltigkeit und eine hohe Qualität zu kombinieren, in Anbetracht aller geltender Sicherheitsstandards:

- Schnürsenkel aus 100% recyceltem Polyester
- Schaftmaterialien mit einem hohen Anteil an recycelten Stoffen
- Innenfutter aus 66% recyceltem Material
- Fußbett aus PU von BASF zu 100% aus erneuerbaren Quellen
- Durchtrittssicherheit aus recyceltem und metallfreiem Verbundstoff
- Laufsohle aus PU von BASF zu 100% aus erneuerbaren Quellen

Die Produkte des Sortiments „Red Industry Green“ haben vor allem durch den Einsatz von Materialien mit geringer Umweltbelastung und den Ausgleich von Restemissionen durch den Kauf von Emissions-

zertifikaten, die nach den von den Vereinten Nationen anerkannten Systemen und Methoden zertifiziert sind, eine Netto CO₂ Emission von null erreicht. Alle Produkte dieser Serie wurden zertifiziert gemäß ISO 14067:2018 mit „CFP Systematic Approach“ durch Bureau Veritas Italia S.p.A. und es werden bereits während des Lebenszyklus der Schuhe und der Verpackung folgende CO₂ Emissionen pro Paar eingespart:

- Vorgelagerte Prozesse:
durchschnittlich 5kg CO₂
- Kernprozesse:
durchschnittlich 2,8kg CO₂
- Nachgelagerte Prozesse:
durchschnittlich 1,6kg CO₂

Unsere zusätzlichen CO₂ Gutschriften stammen aus Projekten, die vom UN Sustainable Development Mechanism (CDM) anerkannt sind und mit einem transversalen Ansatz zur Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen. Bereits 4500 Tonnen CO₂ Gutschriften wurden von uns erworben.

Bei dem in dieser ersten Phase ausgewählten Projekt handelt es sich um ein Wasserkraftwerk in Laos zur Erzeugung erneuerbarer Energie, das in seiner Gesamtheit zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Eine Vielzahl von Menschen profitieren durch dieses Projekt von der Verbesserung der Wasserversorgung, 83.000 MWh sauberer Strom werden so durchschnittlich pro Jahr ins Stromnetz gespeist und unbefristete Arbeitsverträge wurden für die lokale Bevölkerung geschaffen.

Unsere Mission der Nachhaltigkeit ist eine Kreislaufwirtschaft für die Umwelt, die Abfälle reduziert, Materialien wiederverwendet und wiederaufbereitet, sowie CO₂-Emissionen mit spezifischen Projekten zusätzlich kompensiert.

Natürlich ist U-Power damit noch nicht am Ende. Wir investieren weiterhin Tag für Tag in Forschung und Entwicklung und optimieren dabei weiter unsere Prozesse, reduzieren so unseren CO₂ Verbrauch weiter und entwickeln immer umweltfreundlichere Lösungen.

Red Industry Green Sicherheitsschuhe: Denken Sie bei Ihren Entscheidungen an die Umwelt!



Lieferant:
Walter AG

Firmenanschrift:
Derendinger Straße 53
72072 Tübingen
Deutschland

Website:
www.walter-tools.com

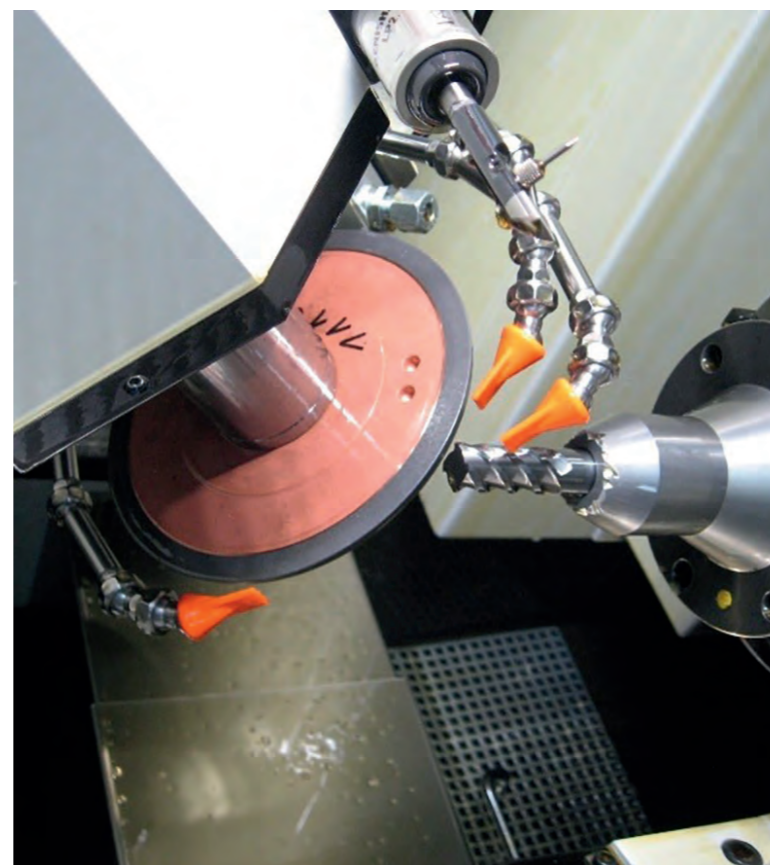
Fotos/Abbildungen:
Walter AG



Praxisbeispiel aus Sultz, Frankreich: Neue Kühlschmierstoffanlage



Nachhaltigkeitsziele bis 2030 bei Walter



Kühldüsenoptimierung am Standort Zell, DE

Walter AG - Umweltfreundlich und wirtschaftlich zugleich

Walter setzt Nachhaltigkeit seit vielen Jahren mit konkreten Maßnahmen um – und wird seine CO₂-Emissionen bis 2030 um 50 % reduzieren. Wir bekennen uns zu einer Strategie, die für Zirkularität, einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen sowie für ein menschenfreundliches Arbeitsumfeld steht.

Bei Walter ist der ressourcenschonende, nachhaltige Einsatz von Materialien und Energie ein wichtiges Element der Unternehmensstrategie: Wir setzen deswegen nicht nur gesetzlich vorgegebene Umwelt- und Klimaschutzvorgaben um, sondern investieren proaktiv in energie- und ressourcensparende Prozesse. In den höheren Investitionskosten sehen wir eine doppelte Investition in die Zukunft. Damit leisten wir einen Beitrag für die Zukunft unseres Planeten.

Walter ist nach ISO 14001 (Umwelt) und ISO 50001 (Energie) zertifiziert. Im renommierten EcoVadis Nachhaltigkeitsrating 2021 haben wir die Gold-Medaille verliehen bekommen. Vor einem Jahr wurden wir noch mit Silber bewertet. Damit gehört Walter 2021 unter die Top-1% der Unternehmen der Branche und zu den Top-6% aller von EcoVadis weltweit bewerteten Unternehmen. EcoVadis ist der weltweit größte Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen. Bereits mehr als 75.000 Unternehmen lassen sich regelmäßig von EcoVadis bewerten. Mit unserer Strategie „MAKE THE SH/FT“ haben wir uns das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen um 50% zu reduzieren, Produkte und Verpackungen mindestens zu 90 % aus recyceltem Material herzustellen und Abfälle in der Produktion zu halbieren. Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiter und sind fair.

Walter engagiert sich seit über zehn Jahren und optimiert Prozesse in ganz unterschiedlichen Bereichen, um Energie und Abfall einzusparen. Wo immer das sinnvoll ist, setzen wir die besten klimafreundlichen Technologien ein. Bei Walter beeinflusst Nachhaltigkeit alle Abläufe, von der Rohstoffgewinnung, der Entwicklung und Produktion, der Wiederaufbereitung und Entsorgung bis hin zur Verwaltung und Logistik.

So gibt es bei Walter immer Projekte, die es zulassen, neue und effizientere Produktionsverfahren einzusetzen. Beispiele hierfür sind die Kühldüsenoptimierung und Öldruckreduzierung am Standort

Zell in Deutschland oder die Neue Kühlschmierstoff- (KSS) Anlage (Lagerung, Filterung, Kühlung & Versorgung) am Standort Sultz, Frankreich. Allein durch diese zwei Projekte werden jährlich knapp 1.300 Mwh eingespart. Die Projekte lassen sich auf weitere Standorte sowie ähnliche mechanische Fertigungen adaptieren. Wir möchten hiermit als Ideengeber und Vorbild vorangehen.

Ein Industrieunternehmen kann den Energieverbrauch so weit wie möglich reduzieren, komplett ohne CO₂-Emissionen lässt sich in einer so energieintensiven Branche nicht produzieren. Walter kompensiert den Stromverbrauch der europäischen Fertigungen und Sales Standorte mit EU-Zertifikaten (GoO).

Seit 2013 gibt es eine komplett CO₂-kompensierte Produktlinie von Fräswerkzeugen „Walter Green“. Auf Basis der CO₂-Emissionen des Rohmaterials, der Arbeitspläne und der Maschinenstunden wurde der Fußabdruck dieser Werkzeuge ermittelt. Zusammen mit der Organisation FirstClimate unterstützt Walter die Erhaltung des Tanjung Puting Nationalparks auf Borneo. Der Ankauf von Landnutzungsrechten entlang der Parkgrenze trägt dazu bei, die Abholzung des Regenwaldes zugunsten von Palmölplantagen zu verhindern. Gleichzeitig unterstützt Walter Green die kontinuierliche Aufforstung und trägt beispielsweise zum Schutz des Lebensraumes bedrohter Orang-Utans bei. Bis heute hat Walter für die Produktion der Fräskörper und Wendeschneidplatten 4.200 Tonnen [SB1] CO₂ kompensiert.

Auch die Kunden von Walter profitieren von der Nachhaltigkeitsstrategie: Wir bringen beispielsweise nur neue Zerspanungslösungen auf den Markt, die im Vergleich zur Vorgängergeneration eine deutliche Produktivitätssteigerung beziehungsweise Standzeiterhöhung (>30 %) liefern oder auch eine Schneidkante mehr bei gleichem Werkzeugvolumen bringen. Das ist ein direkter wirtschaftlicher Vorteil für die Anwender, aber auch ein Gewinn an Nachhaltigkeit: mehr Produktivität pro Werkzeug. Ein weiteres wichtiges Thema ist das Reconditioning – die Wiederaufbereitung von Werkzeugen. Kunden schicken verschlissene Werkzeuge zu Walter zurück. Die Werkzeuge werden in Herstellerqualität wiederaufbereitet und können so bei gleicher Leistung bis zu dreimal im Einsatz bleiben. Das ist nachhaltig für den Kunden.





Lieferant:

WEICON GmbH & Co. KG

Firmenanschrift:

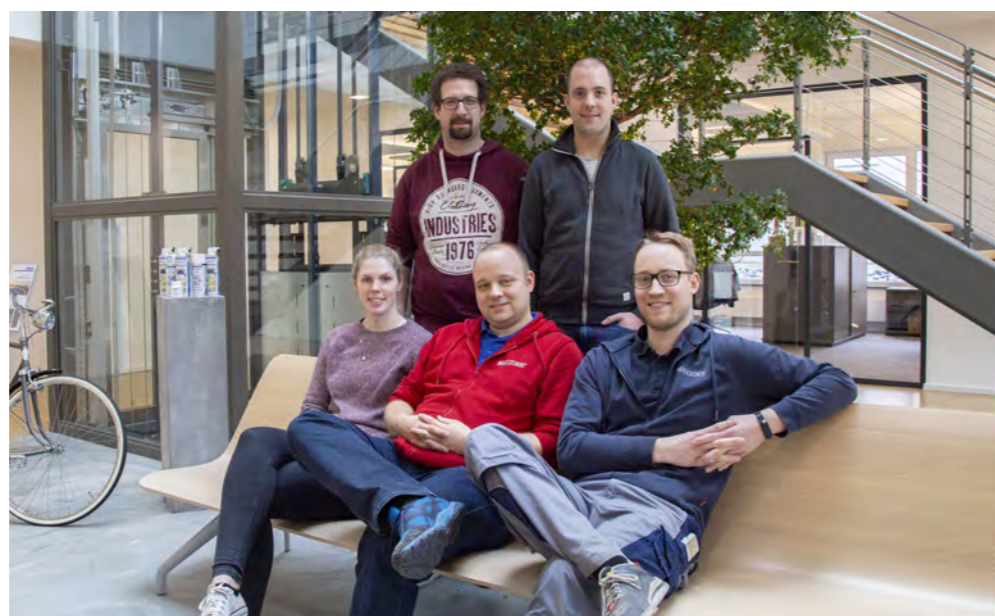
Königsberger Straße 255
48157 Münster

Website:

www.weicon.de

Fotos/Abbildungen:

WEICON GmbH & Co. KG



Aktiv in Puncto Umweltschutz

WEICON nachhaltig unterwegs

WEICON produziert chemische Spezialprodukte für die Industrie. Neben Klebstoffen, Dichtstoffen und technischen Sprays gehören auch spezielle Abisolierwerkzeuge zum Produktprogramm des Familienunternehmens. Der Hauptsitz liegt im westfälischen Münster.

Umweltschutz ist wichtiges Ziel

Der Anstieg der Erderwärmung hat dramatische Folgen für Mensch und Natur. Jeder ist gefragt, um einen Beitrag zu leisten und möglichst wenig schädliches Kohlenstoffdioxid bzw. CO₂ zu produzieren. WEICON als Unternehmen und Teil der Gesellschaft möchte ebenfalls dazu beitragen, die Erderwärmung dauerhaft zu begrenzen. Darum ist der Schutz der Umwelt fester Bestandteil der Unternehmensgrundsätze. Neben einer installierten Photovoltaikanlage und einer Wärmerückgewinnungsanlage werden neue Gebäude energieeffizient gebaut. Doch diese umgesetzten Punkte sind erst der Anfang und für WEICON noch lange nicht genug. Durch weitere Maßnahmen soll ein möglichst hoher Einklang zwischen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Um diesem Ziel näher zu kommen, hat WEICON am Projekt Ökoprofit teilgenommen, das in verschiedenen Unternehmen und Organisationen in Münster durchgeführt wurde.

Was ist Ökoprofit?

Ökoprofit steht für: Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik. Dabei handelt es sich um ein bundesweites Kooperationsprojekt, das Unternehmen bei der Senkung von Betriebskosten durch Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen unterstützt, wodurch gleichzeitig die natürlichen Ressourcen geschont werden. Zentrale Themen sind die Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs sowie die Abfallreduktion.

Ökon bei WEICON

Im Rahmen des Projekts wurde bei WEICON ein Team aus Freiwilligen gebildet, das interne Prozesse in Bezug auf Umwelt- und Ressourcenschonung und ein mögliches Einsparpotenzial untersucht hat. Auch konnte die gesamte Belegschaft eigene Vorschläge machen, um sich zu beteiligen. Um den Stellenwert des Projektes zu verdeutlichen, wurde ein eigenes Label und ein Logo geschaffen – Ökon (eine Kombination aus dem Firmen- und dem Projektnamen).

Durch Ökoprofit sollten möglichst große Einsparungen natürlicher Ressourcen erreicht werden. Deshalb wurden bei WEICON zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um nachhaltiger zu arbeiten und dadurch den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten.

Maßnahmen 2021

Der Stromverbrauch im Unternehmen wurde analysiert und optimiert. Dazu wurde die Lichtsteuerung bedarfsgerecht eingestellt, was die Laufzeit und Intensität der Beleuchtung angeht sowie

energiesparende Leuchtmittel eingesetzt. Dadurch konnten 41.069 kWh pro Jahr eingespart werden.

Die Lüftungsanlage bei WEICON wurde angepasst. Dazu wurden CO₂-Sensoren eingebaut sowie die Laufzeit und Intensität der Klimatisierung optimiert. Dadurch wurden 23,1 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

Die Verwendung von Plastikverpackungen für die Werkzeugsparte WEICON TOOLS wurde komplett eingestellt. Die Werkzeuge werden in recyclefähigen Kartonagen ausgeliefert. Auch chemische Produkte haben Kartonverpackungen erhalten. Dadurch werden rund sieben Tonnen Kunststoffabfall pro Jahr eingespart. Die bislang den Arbeitspackungen beiliegenden Schutzhandschuhe wurden gegen biologisch abbaubare Nitrilhandschuhe ersetzt. Diese können umweltfreundlich entsorgt werden.

Bei allen Verbrauchsmaterialien, wie Handtuchpapier, Toilettenpapier oder Messeutensilien, wurde nach umweltzertifizierten Alternativprodukten gesucht. So werden nachhaltig produzierte Verbrauchsmaterialien genutzt und schwer recycelbare Abfälle vermieden.

Auf dem Firmengelände wurden insgesamt 24 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge errichtet, an denen Mitarbeiter und Gäste kostenfrei ihre Autos laden können.

Neue Gebäude wurden mit Photovoltaikanlagen auf den Dächern ausgestattet und die restlichen Dachflächen wurden begrünt – so werden sowohl die erneuerbaren Energien gefördert als auch Ausgleichsflächen geschaffen.

Zur Bewässerung der Außenanlagen wurde ein Zisternensystem gebaut. Durch die Nutzung von Regenwasser werden Trinkwasserbestände geschont. Zusätzlich wurden auf dem gesamten Gelände Versickerungsmulden geschaffen, um den Grundwasserspiegel zu erhöhen.

Auf einem nicht genutzten Baugrundstück wurde auf einer Fläche von 8.000 m² eine Wildblumenwiese angelegt, um zum Schutz von Insekten und Kleintieren beizutragen.

Darüber hinaus wurden diverse kleinere Anpassungen durchgeführt, wie der Einbau von Perlatoren an Wascharmaturen und der Wechsel von Batterien zu Akkus in PC-Tastaturen und -Mäusen. So wird Müll vermieden und der Wasserverbrauch weiter gesenkt. Abgerundet wurde das Maßnahmenpaket durch die interne Unternehmenskommunikation. Durch Energiespartipps, interne Veranstaltungen und Infolyer wurden dem Team nützliche Informationen zur Verfügung gestellt, um auch zu Hause möglichst ressourcenschonend zu handeln und einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten zu können.

WEICON ausgezeichnet

Für diesen Mix aus verschiedenen Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und zum Schutz der Umwelt wurde WEICON 2021 als „Ökoprofit-Betrieb“ ausgezeichnet.





Lieferant:
Wiha Werkzeuge GmbH

Firmenanschrift:
Obertalstr. 3-7
78136 Schonach
Deutschland

Website:
www.wiha.com

Fotos/Abbildungen:
Wiha Werkzeuge GmbH



Bereits auf das nachhaltige, neue Verpackungskonzept umgestellte Wiha SB-Produkte



2. Generation von 2020: speedE® II electric



Zwei Beispiele zahlreicher, früher in Blister verpackter Wiha SB-Produkte



Wiha Verpackungskonzept – Nachhaltigkeit, Design & Funktionalität zusammen verpackt

Die Ausgangslage

Blister drum rum und gut - So lautet nicht nur in der Werkzeugbranche seit vielen Jahren die Devise. Auch Wiha hatte sich eine lange Zeit für den Blister als Standardverpackung um eine Vielzahl von SB-Katalog-Produkten entschieden.

Tonnen an Plastikmüll waren leider die Folge.

Erster Richtungswechsel 2016

Wiha beschloss bereits 2016 fortan Produktinnovationen ausschließlich in umweltfreundlicheren Verpackungen auf den Markt zu bringen.

Die weitere Vorgehensweise

Seitdem kamen bereits alle neuen Produkte nicht mehr in Blistern, sondern in nachhaltigeren Lösungen auf den Markt, wie z.B. 2018 das E-Schraubendreher Set speedE® electric oder 2020 schließlich seine 2. Generation speedE® II electric.

Zwischen 2016 und 2018 wurden unterschiedliche Konzept- und Lösungsmöglichkeiten für umweltfreundliche Verpackungsalternativen für Neuprodukte beleuchtet, neue Verpackungsmaterialien und -Prozesse wurden umfassend analysiert und bewertet.

Ein 2018 begründetes Projektteam prüfte bereits zu diesem Zeitpunkt Möglichkeiten und Voraussetzungen, die beleuchteten Verpackungslösungen auf das gesamte SB-Katalog-Sortiment auszuweiten. Verschiedene Ansätze schied jedoch aufgrund vielseitiger Anforderungen und Gegebenheiten aus, da bei solch einer komplexen Umstellung alle Faktoren nachhaltig und für eine langfristig sinnvolle Gesamtlösung abgewogen werden sollten.

Schließlich entschied sich Wiha Ende 2018 dafür, das ganzheitliche SB-Katalog-Sortiment auf ein Kartonagenverpackungskonzept umzustellen und damit schrittweise 2019 zu beginnen. Sowohl in Sachen Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität für den Handel und der Umsetzung anspruchsvoller Design-Aspekte, stellte diese Lösung die optimale Option dar. Bestehende Displays und Präsentationswände im Handel mussten z.B. nicht ersetzt werden, die Aufhängung an klassischen SB-Haken sollte nach wie vor einfach möglich sein. Die so wichtige visuelle Darstellung der Produkte konnte als Aufdruck auf den Kartonagen-Verpackungen mit allen Verkaufsargumenten und Produktvorteilen konzeptioniert werden. Gleichzeitig sollte in diesem Zuge das neue Wiha Verpackungsdesign

mit der einheitlichen Formsprache der „runden Ecken“ und dem Wiha-typischen CI umgesetzt werden.

Als Material für die Verpackungen entschied man sich generell dazu, überwiegend sog. Sekundärfaserkartons einzusetzen.

Diese weisen einen vollständigen oder sehr hohen Altpapieranteil auf bzw. bestehen aus recyceltem Zellstoff. Dank der verwendeten Materialien sind sie umweltfreundlicher als Primär- bzw. Frischfaserkartons. Die Einlagen bestehen aus Testliner (reines Altpapiermaterial). Außerdem sind sie im Recyclingprozess ca. 20x wiederzuverwenden.

Dazu legte Wiha diese internen Vorgaben zusätzlich fest:

- Einsatz umweltfreundlicher Lacke auf Wasserbasis.
- Verzicht auf Folienkaschierung, welche im Recyclingprozess zwar wiederverwendet werden kann, jedoch einen deutlich erhöhten Aufwand und Energiebedarf aufweist.
- FSC-zertifiziert.

Die Umsetzung

Die Auswahl der Lieferanten erfolgte u.a. auch nach den Gesichtspunkten der lokalen Nähe, um aus Nachhaltigkeitsgründen sowohl Transportwege kurz zu halten als auch Ressourcen zu sparen. Die Umstellung erster SB-Katalog-Produkte begann schließlich 2019. Fortan wurden schrittweise und strukturiert weitere Produktgruppen und Artikel bearbeitet.

2021 wurde bei der Verabschiedung der Wiha Nachhaltigkeitsstrategie das Thema „Vollumfängliche Umstellung des Verpackungskonzepts“ mit zahlreichen weiteren Themen, Maßnahmen und Projekten gebündelt auf höchster Ebene verankert.

Der aktuelle Stand

Mittlerweile sind bereits über 70% aller Verpackungen auf nachhaltige Varianten umgestellt. Aus Nachhaltigkeitsgründen werden bereits produzierte Blister-Verpackungen noch eingesetzt, bis die Lagerbestände aufgebraucht sind.

Seit Beginn der Umstellung im Jahr 2019 konnte Wiha bereits Einsparungen an Plastikmüll von mehr als 30 Tonnen verbuchen. Bis Ende 2022 wird fast das gesamte Wiha Programm von Blister-Verpackungen auf eine umweltfreundliche Kartonvariante umgestellt sein.



Die Preisverleihung im Klimahaus

Eine leichte Veränderung der Luftfeuchtigkeit in Castrop-Rauxel und ein Wechsel der Windrichtung in Casablanca bestimmen die Wetterlage auf Sardinien. Dies und vieles mehr erleben die Besucher des Bremerhavener Klimahauses in einer spannenden Reise durch die Klimazonen unserer Erde. Der sogenannte Schmetterlingseffekt, der eine kleine Veränderung mit großer Wirkung im gesamten System hervorruft, gilt auch für die 51 Projekte, die die Lieferantenpartner von NORDWEST in punkto Nachhaltigkeit auf den Weg gebracht haben.

Die diesjährige Verleihung des Nachhaltigkeitspreises von NORDWEST fand daher am 26. April 2022 im Klimahaus in Bremerhaven statt und bot nicht nur einen würdigen Veranstaltungsrahmen, sondern auch neue Eindrücke und Erkenntnisse für die rund 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dem existenziell wichtigen Thema der Nachhaltigkeit. Der Gastvortrag von Lioba Schwarzer, OroVerde, fokussierte sich auf den Tropenwaldschutz, der von erheblicher Bedeutung für das weltweite Klima ist – eine zentrale Funktion der Tropenwälder ist beispielsweise der Kühleffekt, ohne den die globale Erderwärmung um ein Grad Celsius höher ausfallen würde. Umso dramatischer also die Entwicklung der Entwaldung, die mit jährlich 7,3 Millionen Hektar große Waldverluste mit sich bringt. Die Tropenwaldstiftung OroVerde engagiert sich zum Schutz der bestehenden Wälder und bei der zielgerichteten Wiederaufforstung. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Preisverleihung ein gewichtiger Impuls, um in ihren Lieferketten Risikoregionen zu identifizieren, um eine weitere Entwaldung zu vermeiden.

„Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit setzen, sind zukunftsfähig“, resümiert die Jurorin Dr. Annika Mannah, Leiterin der Deutschen Klimastiftung. Zusammen mit Juror Nils Schnorrenberger, Geschäftsführer der Eigentümergesellschaft des Klimahauses 8° Ost, wurden die drei gleichwertigen Sieger des Nachhaltigkeitspreises 2022 im Anschluss gekürt, was sich im Vorfeld bei der Beurteilung und Auswahl als keine leichte Aufgabe erwies. So zeigte sich die Jury beeindruckt von der Vielfalt und der Menge an Engagement der nachhaltig agierenden Unternehmen.

Alle drei Sieger wurden gleichwertig ausgelobt und erhielten als Preisgeld je 6.000 Euro für ein Teamevent. NORDWEST spendete zudem der Jury je 1.000 Euro, die gesamt in das neu aufgelegte Programm der Klimastiftung einfließen sollen, um insbesondere den Nachwuchs durch bundesweite Vorträge an Schulen in ihren Green Skills zu fördern und zu fördern.



Die Preisträger, Jury und der Vorstand von Nordwest: Michael Rolf, Leonie Mayer, Antonia Schweizer, Yvonne Weyerstall, Nils Schnorrenberger, Dr. Annika Mannah, Igor Hahn, Jürgen Usinger und Jörg Simon (v.l.n.r.)



- Die Bewertungskriterien der Jury**
- Ganzheitliches Konzept versus Einzelprojekt
 - Einbindung der Mitarbeitenden
 - Ressourceneffekte
 - Klimaschutzeffekte
 - Soziales
 - Nachhaltigkeit des Produktes
 - Nachhaltigkeit der Immobilie
 - Frist zur Umsetzung



Herzlichen Glückwunsch: Die Preisträger des 2. NORDWEST- Nachhaltigkeitspreises 2022

PROBST GmbH – Handling Equipment

Preiswürdig für die Jury war unter anderem die Einbeziehung der Auszubildenden, die eigene Ideen verwirklichen konnten wie beispielsweise Mülltrennung, Installation von LED-Beleuchtungen, Sammelboxen für leere Tinten- und Tonerpatronen oder das Projekt Papierloses Arbeiten.

Gebr. Schröder GmbH & Co. KG – Maschinenfabrik

Eine hohe Langlebigkeit der Produkte und 100 Prozent made in Germany – diese Verpflichtung und das soziale Engagement überzeugten die Jury. 1923 wurde die erste Amboss-Schere hergestellt und nach 100 Jahren erhält man immer noch Ersatzteile für die Scheren. Nachhaltigkeit mit Sympathiefaktor zeigt sich bei den Astscheren, denn Gebr. Schröder stellt auf einer Streuobstwiese Apfelsaftmost her.

Julius vom Hofe GmbH & Co KG – Regalsysteme

Frühzeitig und kontinuierlich verfolgt Hofe seine Nachhaltigkeitserfolge und unterzieht sich bereits seit 10 Jahren der Ecovadis Bewertung, um die Senkung des Strom-, des Wasser- und des Gasverbrauchs zu dokumentieren. Auch die nachhaltige Beschaffung und Verwendung von recyclingfähigem Stahl sowie die spürbar gelebten sozialen Verpflichtungen zählten auf die positive Bewertung der Jury ein.



Lioba Schwarzer





Herausgeber:
NORDWEST Handel AG
Robert-Schuman-Straße 17
44263 Dortmund
T + 49 231 2222-3001
F + 49 231 2222-3099

info@nordwest.com
www.nordwest.com

NW **NORDWEST**

www.nordwest.com